

SIEGESSÄULE

WE ARE QUEER BERLIN

NOVEMBER 2026 • SIEGESSAEULE.DE

Foto:
Schauspieler und
Model Pierre Emö

SEIN ODER NICHT SEIN?

**Drogen, Sex und Shakespeare:
Pierre Emö als Ophelia am Berliner Ensemble**

**Keine Macht den Fake-News:
Mach mit bei Wikipedia und verbessere die Welt!**

**Lachen gegen den Hass:
Mit Stand-up-Comedy zu Queer Joy finden**

**STAATS
BALLETT
BERLIN**

PREMIERE

**Der
Nuss
knacker**

PREMIERE

27. November 2026

29.(2x) November 2026

4.|6.(2x)|12.|14.|19.|25.(2x)|29. Dezember 2026

16.|17.|24.(2x)|25. Januar 2027

Deutsche Oper Berlin

Kulturpartner der

SIEGESSÄULE

16 Gesellschaft

Keine Macht den
Fake-News:
Mach mit bei Wikipedia
und verbessere
die Welt!



20 Bühne

Drogen, Sex und Shakespeare:
Pierre Emö als Ophelia am
Berliner Ensemble

14 Community

Lachen gegen den Hass:
Mit Stand-up-Comedy zu
Queer Joy finden



**„NULL INFORMATION IST
BESSER ALS IRREFÜHRENDE
ODER FALSCH INFORMATION.“**

**JIMMY WALES,
MITBEGRÜNDER VON
WIKIPEDIA**

Viel Spaß mit der
Novemberausgabe wünscht
die SIEGESSÄULE-Redaktion

Special Media SDL GmbH
SIEGESSÄULE
Ritterstr. 3
10969 Berlin

Redaktion, Tel.: 23 55 39-0
redaktion@siegessaeule.de
SIEGESSÄULE.DE
Redaktionsschluss: 12.11.

Programmtermine: -33, -46
termine@siegessaeule.de
Terminschluss: 05.11.

Anzeigen: -16, -17, -24
anzeigen@siegessaeule.de
Anzeigenschluss: 06.11.

Kleinanzeigen bitte online
aufgeben:
siegessaeule.de/marktplatz
Kleinanzeigenschluss: 10.11.

Abonnement: -55
abo@siegessaeule.de

SIEGESSÄULE 12/2026
erscheint am 26.11.

Themen

05 INTRO

Vom Tutenstreit zum Vibe-Shift:
Haben wir aus der Geschichte gelernt?

08 IN EIGENER SACHE

Neues aus der Genossenschaft:
Bericht von der zweiten General-
versammlung

10 STADT

Queere Erinnerung im Stadtbild

12 POLITIK

Ist auf Rot-Grün-Rot Verlass?
Trans Day of Remembrance: Wird
Deutschland zum neuen England?

13 COMMUNITY

Stand-up-Comedy-Workshop, Leben
in einer postfaktischen Welt, Queers
schreiben Wikipedia um

Kultur

20 BÜHNE

„Hamlet“ mit genderfluider Ophelia
am Berliner Ensemble, „Dark Christ-
mas“ mit Prince-Songs, „La Calisto“
von Stefan Herheim

24 MUSIK

Olof Dreijer mit neuem Album zurück
ins Rampenlicht

28 FILM

„Die Blutgräfin“ von Ulrike Ottinger,
Interfilm Festival mit LGBTIQ*-High-
lights

32 BUCH

True Fiction „Doppelt so viel Leben“
von Andreas Dutter

34 AUSSTELLUNGEN

Erste Deutschlandausstellung von
Anderson Asteclines

Service

36 ENGLISH

„Deviants“ by Santanu Bhatta-
charya; SLINTA dating week-
end in Brandenburg

38 KLATSCH

39 PROGRAMM

Das ganze Berlin-Programm
English calendar of events

60 KLEINANZEIGEN

64 FLASHLIGHTS

Schnappschüsse
aus der Berliner Szene

66 DAS LETZTE

Kolumne von
Faulenza

66 IMPRESSUM



Hustlaball
Berlin im KitKat
am 16.10.

Festgehalten von Alexander Wille

Entern oder kentern?

Der sogenannte Tuntenstreit gilt als Brennpunkt queerer Grundsatzkonflikte über Anpassung und Rebellion. Dirk Ludigs fragt, was sich 50 Jahre später daraus lernen lässt – angesichts des zunehmenden Rechtsrucks und eines Vibe-Shifts hin zu mehr Heteronormativität und Queerfeindlichkeit

Vor über 50 Jahren stritten Westberliner Schwule darüber, ob Tunten der homosexuellen Emanzipation nützen oder schaden. Die einen fürchteten, dass „Genderfuck“, wie das in den Siebzigern hieß, der jungen schwulen Bewegung den Platz in der immanenten sozialistischen Revolution kosten könnte. Die anderen wollten die Verhältnisse sprengen, die sie überhaupt erst zu Außenseitern machten. Der Streit spaltete die Homosexuelle Aktion Westberlin (HAW) und wurde zu einem Gründungsmythos, dessen Konflikt bis heute erstaunlich vertraut klingt.

Heute geht es um schwule Sexualität im Licht des queeren Feminismus, um vermeintliche Sprechverbote, um die Frage, wie viel Geschlecht und Identitätspolitik eine Bewegung vertragen kann oder aushalten muss. Wer die Diskussionen verfolgt, könnte glauben, queere Menschen hätten einander gerade erst als Gegner*innen entdeckt. Dabei wird im Grunde dieselbe Frage verhandelt wie 1973: Wie viel Veränderung darf Emanzipation verlangen, bevor sie denjenigen zu weit geht, die von ihr bereits profitiert haben?

Der Tuntenstreit zeigte zum ersten, aber bei Weitem nicht zum letzten Mal, dass es dabei um mehr geht als um unterschiedliche politische Strategien. Wer sich der Mehrheitsgesellschaft möglichst ähnlich machen kann, sieht gute Gründe, auf Anerkennung durch Anpassung zu setzen. Wer schon durch sein bloßes Dasein deren Normen infrage stellt, kann sich diesen Luxus nicht leisten.

Doch auch die vermeintlich progressive Seite ist vor diesem Mechanismus nicht gefeit. Dass sich die so genannten Feministen in der HAW durchgesetzt hatten, bedeutete keineswegs, dass damit die Machtfrage gelöst war, im Gegenteil. Tatsächlich hatten die selbst ernannten Feministen mit dem echten Feminismus so wenig am Hut, dass die Lesben die Gruppe bald enttäuscht verließen und eigene Strukturen gründeten.

Wer heute über Ausschlüsse triumphiert, wird sich schon morgen dabei ertappen, andere an den Rand zu drängen. Die Geschichte linker Emanzipation ist voll von Ausschlüssen, und sie sind historisch der wiederkehrende Grund für das Scheitern linker Bewegungen: Rechte wollen Macht haben, Linke wollen recht haben.

Und auf der anderen Seite? Wer sich als bürgerliche*r Schwuler oder Lesbe präsentiert, mag hoffen, von der neuen Welle der Queerfeindlichkeit verschont zu bleiben. Doch Anerkennung, die davon abhängt, dass andere ihre Sichtbarkeit und ihre Rechte verlieren, ist keine Emanzipation und obendrein als Strategie naiv. Sie unterschätzt den sich selbst radikalierenden Hass der Rechten. Der schwule Ernst Röhm wurde von den Nazis zuerst gefeiert und dann ermordet, als Hitler dessen SA nicht mehr brauchte.

Was also lässt sich aus unserer Geschichte lernen? Emanzipation ist kein Aufstieg an Deck, bei dem man hinter sich die Luke schließt. Und: In stürmischen Zeiten begibt man sich auch nicht freiwillig in die Beiboote, nur weil man sich auf der Brücke auf keinen Kurs einigen kann. Wir sind dazu verurteilt, uns auszuhalten, heute mehr denn je. In diesem Wissen sollten wir weiterstreiten, genau das hat uns erfolgreich gemacht.

On board or overboard?

The so-called „Tuntenstreit“ is seen as a focal point of fundamental queer conflicts about conformity and rebellion. Dirk Ludigs asks what lessons can be learned from it after more than 50 years – in light of the increasing rightward drift and a vibe shift towards more heteronormativity and queerphobia

Over 50 years ago, gay men in West Berlin debated whether drag queens helped or hindered homosexual emancipation. Some feared that „genderfuck“, as it was called in the seventies, could cost the fledgling gay movement its place in the inherent socialist revolution. Others wanted to dismantle the very conditions that had made them outsiders in the first place. This dispute split the early gay-rights organization *Homosexuelle Aktion Westberlin* (HAW) and became a founding myth, while its underlying conflict sounds remarkably familiar today.

Today's discussion revolves around gay sexuality in the light of queer feminism, alleged taboos and the question of how much gender and identity politics a movement can tolerate - or even endure. Those following the discussions might think queer people have only just discovered each other as adversaries. Yet, essentially, the same question is being debated today as in 1973: How much change can an emancipation movement demand before it goes too far for those who have already benefited from it?

This „queer dispute“ showed, for the first time (but by no means the last), that the conflict is about more than just differing political strategies. Those who can make themselves as similar as possible to the majority society see good reason to strive for recognition through conformity. Those who, simply by existing, challenge its norms cannot afford this luxury. But even the supposedly progressive side is not immune to this mechanism. The fact that the so-called feminists won the struggle at the HAW in the 1970s by no means meant that the power struggle was resolved; quite the contrary. In fact, the self-proclaimed feminists in the group had so little in common with genuine feminism that the lesbians soon left in disappointment and founded their own organizations.

Those who triumph by means of exclusion today will find themselves marginalizing others tomorrow. The history of left-wing emancipation is rife with exclusion, and it is historically the recurring reason for the failure of left-wing movements:

The right wants power,
... the left wants to be right

Rechte wollen Macht haben,
... Linke wollen recht haben

the other side? Those who present themselves as bourgeois gay men or lesbians may strive to be spared the new wave of queerphobia. But recognition that depends on others losing their visibility and their rights is not emancipation and, moreover, is a naive strategy. It underestimates the self-radicalizing hatred of the right. The gay Nazi paramilitary leader Ernst Röhm was initially celebrated by Hitler but later murdered when his *Sturmabteilung* (SA) troops were no longer needed. So what can we learn from our history? Emancipation is not a climb up to the ship's deck where you close the hatch behind you. But, in stormy times, you shouldn't voluntarily jump into the lifeboats just because you can't agree on a course on the bridge. We are condemned to endure each other, now more than ever. Knowing this, we should continue to fight; this is precisely what has made us successful.

Translation: Dan Borden

Was sich bewegt ...



FOTO: KEVIN CLARKE

„We Love Smut“

Berlin hat mit **The Naughty Chapter** einen ersten Romance Bookstore. Der kleine Laden im Akazienkiez (Goltzstr. 3) ist komplett in Rosa gehalten. Er gehört **Maxi Schwabe**, die auch selbst hinter der Kasse steht. Und er ist ausschließlich Romantasy, Dark und Contemporary Romance, Booktok-Hypes und Schnulzen-Klassikern gewidmet. Inklusive LGBTQ*-Titeln mit „Spice“, die eine eigene Sektion haben. Highlight ist das Merch-Sortiment, das derzeit vor allem „**Heated Rivalry**“-Artikel umfasst – von „Come to the Cottage“-T-Shirts über Shane/Ilya-Heiligenkerzen bis zu Stickern („This kindle if full of smut“). Seit Neuestem kann man auch ein Foto mit Life-Size-Pappaufstellern von **Hudson Williams** und **Connor Storr** in Gala-Outfits machen. Sagen wir mal so: für „HR“-Fans ist es ein Paradies, auch wenn die T-Shirts 40 Euro kosten!

Mordpläne gegen Volker Beck

Der „Vater der Ehe für alle“, **Volker Beck**, langjähriges Mitglied des Deutschen Bundestages und prominenter Queer-Politiker der Grünen/Bündnis 90, lebt in Berlin und sollte im Auftrag des Mullah-Regimes in Teheran ermordet werden – mitten in Deutschland. Das Hanseatische Oberlandesgericht hat im Oktober **Ali S.** und **Tawab M.** wegen geheimdienstlicher Agententätigkeit im Auftrag des Iran sowie der Vorbereitung von Mord- und Brandanschlägen auf jüdisches Leben in Deutschland zu mehrjährigen Gefängnisstrafen verurteilt. Ziel der geplanten Anschläge der beiden waren neben Beck als Vorsitzendem des **Vereins Deutsch-Israelische Gesellschaft** auch **Josef Schuster**, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland. Ali S. muss für acht Jahre und sechs Monate in Haft. Sein Helfer Tawab M. wurde zu vier Jahren und sechs Monaten Haft verurteilt. Beck gab danach mehrere Interviews, in denen er darauf verwies, dass er als schwuler Mann gelernt habe, sich von solchen Drohszenarien nicht einschüchtern zu lassen. Denn genau das solle bezweckt werden – von den gleichen Leuten, die die als Terrororganisation eingestufte Hamas in Palästina finanzieren.

Hoffnung auf Heilung

Mitte Oktober eröffnete das neue **HIV-Heilungsforschungszentrum BeCURE** an der **Berliner Charité**. Das Zentrum soll in Zukunft diverse Forschungsstränge bündeln, die sich mit der Heilung oder dauerhaften Kontrolle von HIV befassen. Durch die antiretrovirale Therapie ist eine HIV-Infektion zwar mittlerweile gut behandelbar, allerdings müssen HIV-positive Patient*innen ihr Leben lang täglich Medikamente nehmen. BeCURE möchte Strategien entwickeln, die es ermöglichen, HIV ohne regelmäßige Medikamenteneinnahme zu kontrollieren oder im besten Fall zu heilen. Leiter des Forschungszentrums ist Professor **Christian Gaebler** – weltweit einer der wichtigsten Wissenschaftler auf dem Gebiet HIV-Forschung. Bereits im vergangenen Dezember gab er der **SIEGESSÄULE** ein Interview über Strategien zur Heilung von HIV und das geplante HIV Cure Center. Nachzulesen auf siegessaule.de



FOTO: ORLANDA VERLAG

Der lange Arm der Türkei

Der seit 2017 im Berliner Exil lebende schwule Schriftsteller **Barbaros Altuğ** macht derzeit nicht nur Schlagzeilen wegen seines neuen Romans über einen jungen Offizier, der in der Türkei auf rätselhafte Weise verschwindet. In die Nachrichten gekommen ist er, weil die türkische Regierung den Zugang zu seinen Social-Media-Accounts im Rahmen der **Operation „Meine Familie ist in Sicherheit“** gesperrt hat. Dies geschah im Zuge der massiven Maßnahmen gegen die LGBTQ*-Community in der Türkei. Grundlage ist ein Gesetz, das die „nationale Sicherheit“ und die „öffentliche Ordnung“ schützen soll. „Die Behörden haben sich jahrelang darauf vorbereitet. Sie haben jetzt das Gefühl, dass weltweit niemand hinter den LGBTQ*-Menschen in der Türkei steht“, erklärt Altuğ. „Ich möchte, dass die Stimmen all der jungen Menschen gehört werden, die jetzt im Gefängnis sitzen – nur weil sie sich weigern, jemand anderes zu sein“, so Altuğ. Seinen Roman, der genau diese Repressionen behandelt, stellt der Autor am **20.11.** im **Buchladen Eisenherz** persönlich vor.



FOTO: @PRIDEREI.BERLIN

Doppelte Diskriminierung

Am 18.10. kam es zu einer Razzia im **Casa Kuà** in Kreuzberg. Die Polizei stürmte das queere Zentrum wegen des Verdachts auf einen Verstoß gegen das Arzneimittelgesetz. Wie die Polizei mitteilte, wurden dort Hormonpräparate für trans* Personen sichergestellt. Die Therapien sollen angeblich ohne ärztliche Aufsicht durchgeführt worden sein. Das Casa Kuà bietet u. a. medizinische Beratung an. **Maik Brückner**, queerpolitischer Sprecher der Linken, kritisierte den Einsatz: „Die Bundesregierung kommt nicht damit voran, eine Regelungslücke zu schließen, die es trans Personen derzeit erschwert, Hormonpräparate für ihre Transition in Arztpraxen zu erhalten und die Kosten von den gesetzlichen Krankenkassen erstattet zu bekommen. Und dann rückt auch noch das LKA in einem queeren Safe Space an, in dem sich Menschen über ihre Gesundheitsversorgung austauschen. Diese doppelte Diskriminierung ist absolut unverständlich ...“



FOTO: TRACEY RODRIGUE SAAD

Ausgezeichnet

Vom 3. bis zum 11. Oktober wurde auch in diesem Jahr der **Tag der Clubkultur** mit einer Festivalwoche gefeiert. Seit 2020 highlighted die Veranstaltung die Vielfalt und gesellschaftliche Bedeutung der Berliner Clubszene. Und dass Queers im Nachtleben immer ganz vorn mit dabei sind, merkte man auch 2026 an den etlichen queeren Preisträger*innen des auf dem Festival verliehenen Kulturpreises. So gingen Awards in allerlei Kategorien – z. B. „Programm & Kuration“ oder „Newcomer“ – an Player wie **„Cuddles“**, **Casa Kuà**, **„tracey“**, die **Femme Bass Mafia** oder die lesbische Barnight **„(lip) service“**.

Sweet Intensions

Die lang ersehnte Version einer App wie **Grindr für FLINTA*** scheint nun endlich da zu sein. Seit verganginem Monat können sich queere Frauen, trans und nicht binäre Menschen auf **Pulp** spontaner und effektiver vernetzen als bisher üblich. In einem Gitter lassen sich die Profile der anderen Nutzer*innen inklusive der Distanz zur eigenen Location ansehen. Einen Match braucht es nicht: Einfach losschreiben und sich im besten Fall direkt persönlich treffen. Doch Pulp bietet noch mehr als Grindr: Auf dem eigenen Profil lassen sich sogenannte Intensions setzen, die den anderen dann angezeigt werden. Neben „Something physical“ sind auch „Let's get a drink“, „Online Texting“ oder „Soft night in“ Optionen. Bisher lässt sich die App nur via Einladungslink downloaden – und es gibt eine Warteliste. Auch an einem Launch in anderen Städten wird noch gearbeitet. Bislang ist Pulp ganz exklusiv für Berliner Queers. Mehr Infos: pulp-app.io

Große Fußstapfen

Laut Informationsstand Mitte Oktober soll am 29.10. die Amtszeit des Berliner Queerbeauftragten **Alfonso Pantisano** enden. Das bestätigte der Pressesprecher der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASGIVA), Stefan Strauß: „Der Queerbeauftragte ist vom Senat für die laufende Legislatur benannt worden, die mit der konstituierenden Sitzung des neuen Abgeordnetenhauses Ende Oktober endet.“ Aus der Verwaltung war zu vernehmen, dass Pantisano möglicherweise noch bis zum 31.12. bleiben kann. Dafür gab es vor der Drucklegung der SIEGESSÄULE jedoch keine Bestätigung. Da die Amtszeit an die Legislatur gekoppelt ist, könnte die Community bis zur **Neubesetzung** ohne direkte*n Ansprechpartner*in dastehen. Die Regierungsbildung könnte sich bis in den März hinziehen, erst dann würde die Stelle ausgeschrieben. Das **Ausschreibungsverfahren** dazugerechnet könnte es also noch ein halbes Jahr dauern. Pantisano war in der Community nicht unumstritten, doch sein Tatendrang spricht für sich: Ob bei Gewalt auf Grindr, dem CSD-Anschlag oder dem wiederholten Vandalismus an der Regenbogenbank – er war da, laut, hat mitgemischt und Veränderungen erwirkt. Wer auch immer die Stelle übernimmt, es sind große Fußstapfen, die Pantisano hinterlässt.

BAR JEDER
VERNUNFT

Sven Ratzke

KOPFKINO
Eine Reise durch Film und Zeit

27. 10. — 8. 11.

bar-jeder-vernunft.de

BAR JEDER
VERNUNFT

ROSA VON PRAUNHEIMS
DIE BETTWURST
DAS MUSICAL
10. - 22. NOVEMBER
bar-jeder-vernunft.de

TIPI
AM KANZLERAMT

Maren Kroymann & Band

In My Sixties

6. — 8. 11.

tipi-am-kanzleramt.de



DIE MITREISSENDE LIVESHOW
MIT HITS VON GREASE
BIS DIRTY DANCING

11. - 21. 11.

tipi-am-kanzleramt.de

**Foto:**

Der frisch gewählte Aufsichtsrat – mit der aus Japan zugeschalteten Antonia Buß (li.) – und Versammlungsleiter Marcel Weber (re.). Vorn sieht man Thomas Gruber, dahinter Sirko Salka, Sonya Winterberg und Gabriele Bischoff (v.li. n. re.)

chiv queerer Geschichte und ein Werkzeug gegen Desinformation und Queerfeindlichkeit. Sie machte auch deutlich, dass die gedruckten Hefte des Verlags weiter bestehen sollen. Die Genossenschaft lege sich wie ein Schutzschild um den Verlag, ohne sein Herz anzutasten. Daher müsse die Kampagne für die Genossenschaft fortgesetzt, die Digitalisierung angepackt und die Community stärker eingebunden werden.

Markus von Goessel knüpfte an das Bild des Schutzschildes an: Eine lange Geschichte allein garantiere keine erfolgreiche Zukunft. „Wir wollen, dass die SIEGESSÄULE bleibt, mit all ihren

Marken.“ Dafür brauche es neue Angebote, die sich finanziell tragen.

Wahl eines Aufsichtsrats

Letzter Tagesordnungspunkt war die Wahl des Aufsichtsrats, der den Vorstand kontrolliert und die Geschäftsführung berät. Gewählt wurden Gabriele Bischoff (langjährige Geschäftsführerin der Landesarbeitsgemeinschaft Lesben in NRW e. V.), Antonia Buß (Marketingexpertin), Thomas Gruber (emeritierter Professor für Rechnungswesen und Controlling), Sirko Salka (Journalist, ehemaliger Chefredakteur der SIEGESSÄULE) und Sonya Winterberg (freie Publizistin, unter anderem für L-MAG und RiffReporter).

Marcel Weber, der die Versammlung auch über technische Pannen hinweg souverän leitete, bedankte sich bei den Teilnehmer*innen. Die Genossenschaft gebe ihm Hoffnung auf eine gute Zukunft für die queere Medienlandschaft in Berlin.

Sonya Winterberg

Transparenzhinweis: Die Autorin dieses Textes ist Mitglied der SIEGESSÄULE – Queere Medien eG. Sie stellte sich satzungsgemäß als Teil des Verlagsteams (als freie Redakteurin) für den Aufsichtsrat zur Wahl.

DIE GENOSSENSCHAFT NIMMT KONKRETE FORM AN

Hoffnung auf eine gute Zukunft

Bei ihrer zweiten Generalversammlung hat die SIEGESSÄULE – Queere Medien eG einen neuen fünfköpfigen Aufsichtsrat gewählt. Der frisch installierte Vorstand erklärte, er wolle die Digitalisierung voranbringen und die Mitglieder stärker beteiligen. Hier ist unser Bericht vom Event

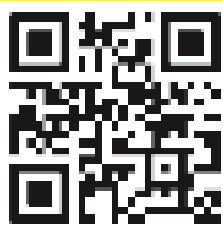
Es war ein Abend des Abschieds und des Neuanfangs. Nach der Gründung der neuen Mediengenossenschaft im Februar 2026 mit gerade einmal 18 Mitgliedern trafen sich am 18. Oktober mehr als hundert zu einer hybriden Generalversammlung online und vor Ort im neuen soziokulturellen Zentrum des RuT e. V. in der Berlinstraße.

Gudrun Fertig berichtete für den bisherigen Vorstand, was seit Februar alles geschehen war: Nach der wirtschaftlichen und rechtlichen Prüfung durch den Prüfverband PkmG (Prüfungsverband der kleinen und mittelständischen Genossenschaften) wurde die Genossenschaft ins Register eingetragen und kaufte anschließend die Special Media SDL GmbH – für symbolische vier Euro.

Anfang Oktober übergab der alte Vorstand dann an den neuen, Anna Motzek und Markus von Goessel. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Genossenschaft 455 Mitglieder und ein Grundkapital von gut 250.000 Euro.

„Wir sind viele und wir können handeln“

Der neue Vorstand verabschiedete den alten und dankte Manuela Kay und Gudrun Fertig für ihr langjähriges Engagement als Verlegerinnen, Aktivistinnen und Vorreiterinnen in der queeren Medienwelt. Ein besonderer Dank ging auch an den bisherigen Aufsichtsrat Karin Beutelschmidt, Birgit Bosold und Holger Melzow. Der Übergang sei das Werk vieler Menschen, betonte von Goessel. „Queere Medien haben uns Halt gegeben“, sagte Anna Motzek in ihrem Redebeitrag: „Jetzt ist es an der Zeit, den Medien Halt zu geben.“ In Zeiten von Rechtsruck und Queerfeindlichkeit sei es ein Zeichen, dass die Genossenschaft in so kurzer Zeit Menschen überzeugt habe beizutreten: „Wir sind viele und wir können handeln.“ Queere Medien seien keine Lifestyle-Produkte, so Motzek. Sie seien ein Ar-

WERDE KOMPLIZ*IN!

komplizin-werden.de



BAR

AB 18 UHR!

BAR UND SPAB

GLORVHOLES

& FUN!

**IN THE CITY
SUMMER**

**UP TO
ANYTHING**



CRUISING

boyberry

WWW.BOYBERRY.COM

MOTZSTRASSE 19. BER

Wertanz auf der Ruine?

So 08.11.26

Philharmonie 20 Uhr
Einführung 19.15 Uhr

Thorvaldsdottir ›Archora‹
Sibelius Violinkonzert
Ligeti ›Atmosphères‹
Adams ›Become Ocean‹

Dalia Stasevska Dirigentin
Veronika Eberle Violine

Wären Sie gerne Ihre Frau?

So 22.11.26

Philharmonie 20 Uhr
Einführung 19.15 Uhr

Bruch Violinkonzert Nr. 1
Bacewicz Polnische Rhapsodie für
Violine und Orchester
Roussel ›Bacchus et Ariane‹ –
Suite Nr. 2
Ravel ›Daphnis et Chloé‹ – Suite Nr. 2

Fabien Gabel Dirigent
Bomsori Kim Violine

Wie krieg ich meinen Crush aus dem Kopf?

So 29.11.26

Philharmonie 20 Uhr
Einführung 19.15 Uhr

Mozart Symphonie Nr. 34
Haydn ›Scena di Berenice‹
Clara Schumann ›Ich stand in
dunklen Träumen‹ und ›Lorelei‹
Robert Schumann Symphonie Nr. 4

Thomas Hengelbrock Dirigent
Eva Začik Mezzosopran



FOTO: PICTURE ALLIANCE / DTS-AGENTUR

DEKOLONIALE STADTPOLITIK

Wem gehört die Erinnerung?

Straßenschilder, Gedenktafeln, eine Regenbogenbank im Tiergarten, die immer wieder zerstört wird: Berlin erinnert überall. Doch wessen Geschichte wird sichtbar und wer verteidigt sie? Tahir Della von der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland e.V. kämpft seit Jahrzehnten für Schwarze und queere Namen im Stadtbild

Tahir Della beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit der Frage, wer im Berliner Stadtraum erinnert wird. Seit 1986 engagiert er sich in der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (ISD e.V.). Zur dekolonialen Erinnerungspolitik kam er über die Begegnung mit Schwarzen Aktivist*innen wie der lesbischen Dichterin May Ayim und über das Buch „Farbe bekennen“, das Ayim 1986 mitherausgab. Für Della wurde früh deutlich, dass es nicht ausreicht, problematische Namen aus dem öffentlichen Raum zu entfernen. Entscheidend sei, was an ihre Stelle tritt. „Wer muss in einer Gesellschaft, die sich auf Menschenrechte und Demokratie beruft, eigentlich im öffentlichen Raum geehrt werden?“, fragt er.

Fakt ist, Berlin ist bis heute durch koloniale Erinnerungsstrukturen geprägt. Viele Straßen und Orte verweisen auf eine Geschichte, in der koloniale Gewalt, Rassismus und weiße männliche Herrschaft normalisiert wurden. Gleichzeitig haben Schwarze, diasporische, queere und feministische Communitys begonnen, diese Erinnerungsordnung herauszufordern und ihre Perspektiven in die Stadt einzuschreiben.

Seit 2010 hat die ISD die Umbenennung von elf Straßen erkämpft. Ausgelöscht werden sollte dabei nichts: Als das Groebenufer zum May-Ayim-Ufer wurde, setzte sich die ISD dafür ein, die Spuren des alten Namens nicht einfach verschwinden zu lassen. Das ehemalige Groebenufer erinnerte an Otto Fried-

rich von der Groeben, der am europäischen Versklavungshandel beteiligt war. Der neue Name ehrt May Ayim, Pädagogin und Aktivistin der afrodeutschen Bewegung, die in Kreuzberg lebte. Für Della war entscheidend, beide Geschichten in Beziehung zu setzen: die koloniale Vergangenheit sichtbar zu machen und ihr eine antikoniale, Schwarze, queere Perspektive gegenüberzustellen.

Koloniale Spuren, neue Namen

Eine Informationstafel am May-Ayim-Ufer zeigt deshalb sowohl den früheren Namensgeber als auch May Ayim in ihren historischen Kontexten.

Auch die Audre-Lorde-Straße steht für diesen Perspektivwechsel. Die US-amerikanische Schwarze lesbische Schriftstellerin, Feministin und Aktivistin gab während ihrer Zeit in Berlin der afrodeutschen und feministischen Bewegung wichtige Impulse. Die Namen von May Ayim und Audre Lorde stehen heute für mehr als einzelne Personen: für Schwarze, feministische und queere Lebensrealitäten, die lange aus dem öffentlichen Erinnern ausgeschlossen waren.

Foto:

Im Juni 2024 wurde die Audre-Lorde-Straße in Kreuzberg eingeweiht

Wenn Tahir Della morgens in Schöneberg in den Bus steigt, steht vorn auf der Anzeige: Anton-Wilhelm-Amo-Straße. Für ihn ist das eine tägliche Erinnerung an den praktischen Erfolg von Umbenennungsinitiativen. Die frühere M*straße verweist heute auf einen Schwarzen Philosophen und Wissenschaftler, dessen Geschichte lange nicht Teil des deutschen Erinnerungsraums war. Ein Straßenschild ist klein, aber seine Wirkung kann groß sein. Wer es täglich passiert, bekommt meist keinen historischen Hintergrund mitgeliefert. Genau deshalb bieten Umbenennungen die Chance, Wissen zugänglich zu machen. Della sieht darin eine Möglichkeit, Menschen anzuregen, ihre Umgebung kritisch zu hinterfragen. So wird die Umbenennung selbst zum Bildungsprozess – und zur Machtfrage: Wer entscheidet, welcher Name verschwindet und welcher ihn ersetzt? Welche Geschichten gelten als erinnerungswürdig?

Anwohnende können Umbenennung anstoßen

In Berlin können Anwohnende einen Umbenennungsprozess anstoßen. Vorschläge werden in den Bezirken gesammelt und diskutiert. Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) entscheidet dann, welcher Name angenommen wird. Nach Della gebe es dabei „im Großen und Ganzen keine Formel für Umbenennungen“. Und nicht immer werde nach einer Umbenennung auch eine Person sichtbar, deren Geschichte zuvor marginalisiert war.

Della beschreibt ein „Riesenfeeling“, wenn nach jahrelangen Diskussionen schließlich ein altes Schild abmontiert und ein neues angebracht werde. Gerade deshalb dürfe man sich nicht einreden lassen, Veränderung sei grundsätzlich zu schwierig. Umbenennungen sind mehr als symbolische Akte: Sie verändern die alltägliche Landschaft, durch die sich Menschen bewegen. Doch Sichtbarkeit bedeutet nicht automatisch Sicherheit.

Eine Umbenennung oder ein Gedenkort könne nur ein Anfang sein, solange „Communitys weiterhin Angriffen und alltäglicher Diskriminierung ausgesetzt sind“, sagt Della. Die Angriffe auf die Regenbogenbank im Tiergarten zeigen für ihn, dass Sichtbarkeit im öffentlichen Raum immer wieder erkämpft werden muss: „Man soll keinen Moment auslassen, der es möglich macht, eine Position zu beziehen.“ Es brauche die Bereitschaft zu zeigen, warum solche Orte für eine Gesellschaft notwendig sind. Ein alter Straßename kann verschwinden und trotzdem Teil der Geschichte des Ortes bleiben. Ein neuer Name kann eine Perspektive eröffnen, die vorher kaum sichtbar war. Eine Informationstafel kann beide miteinander verbinden. So wird der Stadtraum zu einem Archiv, das sich ständig verändert. Darin liegt die Bedeutung von Umbenennungen: Sie machen sichtbar, dass Geschichte selbst umkämpft ist.

„Es geht darum, sichtbar zu machen, dass diskriminierte Menschen Teil der Gesellschaft sind und selbstverständlich das Recht haben, sichtbar und geschützt zu leben“, sagt Della. „Dafür muss aktiv gearbeitet werden, damit die Angst um Leib und Leben endlich aufhört.“ Bleibt die Frage: Wem gehört die Erinnerung Berlins? Vielleicht allen, die daran mitwirken, welche Geschichten diese Stadt erzählt. Doch das Beispiel Tiergarten zeigt: Wer queeres Gedenken ermöglicht, muss es auch schützen. Denn Erinnerung ist nicht abgeschlossen, wenn ein Gedenkort entsteht – sie muss immer wieder verteidigt werden.

Fee Wüstenberg

BERLINER ENSEMBLE, ROYAL COURT THEATRE
UND BRIAN & DAYNA LEE PRÄSENTIEREN



TILDA SWINTON

MAN ^{IN} TO MAN

VON MANFRED KARGE

**IN EINER ENGLISCHEN ÜBERSETZUNG
VON ANTHONY VIVIS**

REGIE/BEARBEITUNG: STEPHEN UNWIN

9. – 14. FEBRUAR 2027

TICKET-LOTTERIE
REGISTRIERUNG VOM
5. BIS 22. NOVEMBER ÜBER
DIE BERLINER ENSEMBLE-APP



**BERLINER
ENSEMBLE**

© Solve Sundsbø

Kulturpartner der
SIEGESSAULE



Foto:
Beim CSD noch
solidarisch und in
trauter Einheit,
wird dies bei den
Koalitions-
verhandlungen
halten?

FOTO: PICTURE ALLIANCE/DPA | FABIAN SOMMER

REGIERUNGSBILDUNG IN BERLIN

Lernen von der Antifa?

Ein links geführter Senat könnte eine solide parlamentarische Stütze für die LGBTQ*-Community werden, eine Regierung unter Beteiligung der CDU hingegen die schmerzhafteste Kürzungspolitik fortsetzen. Müssen wir über koalitionsunabhängige Strukturen nachdenken? SIEGESSÄULE-Autorin Louisa Theresa Braun kommentiert

Polylux
polylux.network

Die Aufnahme der Koalitionsverhandlungen (Stand: Mitte Oktober) von Linken, Grünen und SPD in Berlin ist ein Hoffnungsschimmer für die LGBTQ*-Community. Vor allem die Wahlprogramme von Linkspartei und Grünen versprechen eine Absicherung queerer Infrastruktur. Doch öffentlich werden derzeit Vorwürfe des Antisemitismus gegen Teile der Linken debattiert. Dass die Partei diesem entschlossen entgegentritt, machen Grüne und SPD zur Bedingung. Der leiseste Zweifel könnte die Verhandlungen platzen lassen.

Die Alternative sieht düster aus: Rechnerisch käme sonst nur eine Koalition von CDU, SPD und Grünen infrage. Christ- und Sozialdemokrat*innen haben bereits drei Jahre zusammen regiert und queeren Einrichtungen massiv die Gelder gekürzt. Währenddessen hat die AfD ihr Wahlergebnis beinahe verdoppelt. Rechte Einstellungen werden gesellschaftlich immer öfter akzeptiert, die Gewalt gegen queere Menschen – vom Regenbogenkiez bis Neukölln – und ihre Gedenkorte (s. Regenbogenbank) nimmt weiter zu.

Vor diesem Hintergrund reicht es nicht, Sparmaßnahmen nur rückgängig zu machen, wie es die Grünen versprechen, und den unzureichenden Status quo zu halten. Die Haushaltskürzungen führten bereits zu Entlassungen und dem Verschwinden wichtiger Anlaufstellen. Um die Infrastruktur wiederherzustellen und gegen den Rechtsruck zu wappnen, müssen Program-

me neu aufgebaut, ausgeweitet und verstetigt werden. Die CDU zeigt dafür wenig Ambitionen: In den Wahlprüfsteinen des LSVD Berlin macht sie keine Zusagen zur Absicherung queerer Strukturen. Mehrjährige Förderungen sind nicht vorgesehen; in den Bereichen Bildung, Kultur und Migration wird nur auf bestehende Programme verwiesen. Die Linke scheint als einzige Partei den Ernst der Lage in Gänze verstanden zu haben: Sie will die Fördergelder für LGBTQ*-Projekte auf 20 Millionen Euro im Jahr aufstocken und langfristig finanzieren.

Ob das im Koalitionsvertrag landet, ist wegen der Antisemitismus-Debatte und der konservativen Kampagnen gegen Rot-Grün-Rot ungewiss. Selbst wenn eine linke Regierung zustande kommt, könnten Grüne und SPD beim Haushalt andere Prioritäten durchsetzen.

Aufbau solidarischer Strukturen

Queere Initiativen müssen sich daher die Frage stellen, inwiefern ihre Existenz überhaupt von Wahlergebnissen abhängen darf. In Bundesländern, in denen die AfD extreme Wahlerfolge feiert, ist das besonders brisant – im Osten Deutschlands gibt es das Netzwerk Polylux zur Förderung von Strukturen, die von rechts bedroht werden. Die Antifaschistin Esther Bejarano sagte einst: „Wer gegen Nazis kämpft, kann sich auf den Staat nicht verlassen.“ Das gilt zunehmend auch für Queers.

Die Community sollte analysieren, wie die Antifa arbeitet: ohne jemals staatliche Fördergelder erhalten zu haben und trotz Repressionen aktiv. Natürlich lassen sich professionelle Bildungs- und Beratungsangebote nicht rein ehrenamtlich stemmen. Aber solidarische Strukturen können helfen. Unabhängige Vereine finanzieren sich über Mitgliedsbeiträge und Spenden, autonome Gruppen setzen auf Solikonzerte oder Soli-Merch. Nun muss beides zusammengedacht werden: Der Kampf für verlässliche staatliche Förderung und der parallele Aufbau solidarischer Strukturen, die auch dann tragen, wenn sich die politischen Mehrheiten gegen unsere Community wenden.

Louisa Theresa Braun



FOTO: DEATH DOULA KOLLEKTIV

Foto:

Trauerraum, ausgerichtet vom Death Doula Kollektiv

Trans Day of Remembrance

18.11., 19:00,

Talk mit Gendered Intelligence
Checkpoint Berlin
Hermannstr. 257
Neukölln

20.11., 18:00,

aquarium/Südblock
Admiralstr. 1–2, Kreuzberg

TRANS DAY OF REMEMBRANCE

Vom Schild zum Schwert

Was in Großbritannien Realität ist, nimmt in Deutschland gerade Fahrt auf. Leo (Schwulenberatung Berlin) und Cleo (Gendered Intelligence, London) über zwei Jahre Selbstbestimmungsgesetz (SBGG), Backlash und Solidarität

Leo Yannick Wild, was hat sich in zwei Jahren SBGG verändert? Das SBGG ist eine riesige Verbesserung, auch wenn es Schwachstellen hat – etwa den Hausrechtsparagrafen, die Einschränkungen für Jugendliche und die dreimonatige Wartefrist. In den meisten Fällen läuft die Änderung des Geschlechtseintrags problemlos. Aber je vulnerabler jemand ist – seien es Geflüchtete oder Menschen aus gewalttätigen Haushalten –, desto schwerer ist der Zugang.

Cleo Madeleine, in Großbritannien hat der Supreme Court im April 2025 entschieden, dass im Antidiskriminierungsrecht das Geburtsgeschlecht zählt. Wie ist die Lage seitdem? Anfangs wirkte das Urteil punktuell, doch die Gleichstellungsbehörde legte es sehr weit aus. Die Folgen sind enorm, vor allem bei Frauenhäusern: Menschen fliegen raus und wissen nicht, wohin. Ein Pfarrer wurde mit Klage bedroht, weil er trans* Frauen die Kirchentoiletten nutzen ließ. Und immer mehr Hausärzt*innen verweigern Behandlungen – mit Verweis auf das Urteil. Eine Kollegin sagt: Das Gleichstellungsgesetz war als Schild gedacht – gegen trans* Menschen wird es als Schwert benutzt.

Die AfD hetzt gegen das „Transgender-Tollhaus“, mehrere Länder wollen das SBGG verschärfen. Leo, wie ist die Stimmung in eurer Beratung? Viele haben Angst. Manche verzichten lieber auf die Änderung ihres Geschlechtseintrags, obwohl sie bereit wären, weil sie einen Regierungswechsel fürchten. Andere fragen sich, ob sie es schneller als geplant in Anspruch nehmen sollen, aus Sorge, das

Gesetz könnte abgeschafft werden. Auch der Hass im Netz nimmt massiv zu. In Sachsen-Anhalt befürchten TIN*-Organisationen, dass die AfD Einfluss auf Schulen und Polizei nimmt.

Was fordert ihr von Allys und der Politik? Cleo: Jetzt ist die Zeit aufzustehen. Viele haben Angst, etwas falsch zu machen. Ihnen sagen wir: Kommt und redet mit uns – ohne Urteil, egal wo ihr gerade steht. Unsere Aufgabe ist es, euch zu ermutigen. Bei Politiker*innen ist es schwerer. Aber als im August neue Leitlinien kamen, die Schutzräume nach biologischem Geschlecht trennen, haben einige engagierte Abgeordnete Flagge gezeigt. Das hat anderen Mut gemacht, die sich sonst nie trauen würden, mit zu unterschreiben. Jetzt wissen wir, wer an unserer Seite steht – und diesen Schwung müssen wir nutzen. **Leo:** Absolut. Und holt uns mit an den Tisch, lasst uns für uns selbst sprechen. In Deutschland sprechen fast nur noch queere und trans Politiker*innen positiv für unsere Anliegen – und bekommen den ganzen Hass ab. Diese Stille der anderen ist laut und gefährlich. Alle demokratischen Parteien müssen jetzt klar unterstützen.

Zum Trans Day of Remembrance gestaltet ihr am 20. November gemeinsam die Hauptveranstaltung. Was erwartet die Besucher*innen? Leo: Es gibt verschiedene Stationen, damit alle selbst entscheiden, wie sie trauern: einen stillen Raum mit Bücher- und Kreativecken, Musik und Redebeiträge. Das Berliner Transensemble singt und wir zeigen den Dokumentarfilm „What Will I Become“. TIN*-Berater*innen begleiten den ganzen Abend. Wir erinnern bewusst auch an Suizide, ein Thema, über das oft geschwiegen wird. **Cleo:** Es wird kathartisch. Der Filmtitel hat mich berührt: „Was werde ich?“ – genau darüber sprechen wir mit Jugendlichen. Sie leiden darunter, dass über trans* Menschen fast nur als Opfer gesprochen wird. Der TDOR ist Raum, um in sich zu gehen – aber auch, um Geschichten weiterzuerzählen und an unsere Zukunft zu denken.

Interview: Florian Bade

Unbestimmte
Bewegung:
daniel's
destruction
19.–22.11.



Sophiensæle
Forever
30 Jahre
and ever
Jubiläum
2025/26



FOTO: NIKITA TCHERNODAROV

Foto:

Cornelia Fleck als Dragking Billy the Clit

„Irgendwann hat mich l'art pour l'art echt gelangweilt, und ich dachte, man kann doch mit Kunst etwas aussagen, sie ist ein wertvolles Werkzeug“, sagt Cornelia zu den Beweggründen hinter der Workshopreihe. Sie ist unter anderem politische Bildnerin, Dragking und Vorstandsmitglied bei der Travestie für Deutschland. Nach ihrem Abschluss in Theaterpädagogik und Schauspiel sowie ersten Erfahrungen an Theaterhäusern merkte sie schnell, dass sie Lust auf eigene Bühnenprojekte hatte. Diese realisierte sie unter anderem mit dem Pop-Theaterensemble Mädchenzimmer und den MIME*sissies, bei denen sie ihre Liebe zum Kabarett entdeckte. Den Begriff findet sie jedoch „altbacken“. „Wer kennt noch die Lach- und Schieß-Gesellschaft oder die Stachelschweine?“ Bei ihrem Programm spricht sie lieber von „politischer Comedy“.

Queer Joy ist gesund

Schwere Themen mit Humor auszudrücken ist eine Kunst – und kann sehr befreiend und empowernd sein. Das ist gerade in angespannten Zeiten ein hilfreiches Tool, um die eigene mentale Gesundheit zu stärken, findet Cornelia. Ganz besonders wichtig ist ihr dabei, Queer Joy zu vermitteln, denn „Lachen hält bei Verstand und baut Spannungen ab“. Das habe auch eine körperliche Komponente: „Man agiert was aus, Adrenalin und Cortisol werden abgebaut.“ Mit ihrem Angebot möchte Cornelia auch die Berliner Comedy-Landschaft diverser machen. Problematisch findet sie es, wenn Comedians so agieren, als wäre ihre Perspektive oder Positionierung

in der Gesellschaft „neutral“. „Worüber lachen wir, wenn wir angeblich neutral lachen?“ Die Idee von Kabarett sei immer gewesen: „Wir treten nach oben und machen denen da oben ein bisschen Ärger. Wenn ich das aber nach unten mache, ist es einfach Mobbing. Das finde ich nicht lustig“, sagt Cornelia. So sind beispielsweise sexistische und misogynische Witze auf Comedy-Bühnen immer noch oft zu hören. Auch deshalb hat es sich Cornelia zur Aufgabe gemacht, mehr FLINTA* in

politischer Comedy zu schulen. Neben der LGBTIQ*-Edition wird sie im Frühjahr auch eine speziell auf FLINTA* zugeschnittene Version des Comedy-Workshops anbieten. Beide Workshopreihen richten sich ausdrücklich an Anfänger*innen und finden auf Deutsch und Englisch statt.

Doch Cornelia beschäftigt sich nicht nur mit der Comedyszene, sondern auch mit den gesellschaftlichen Verhältnissen insgesamt. Sie hat sich mit der AfD und der Forschung zum Autoritarismus auseinandergesetzt. Eine Erkenntnis daraus: Die politische Rechte habe ein Problem mit Ambiguitätsintoleranz, „deshalb halten die auch Kunst und Kreativität nicht aus“, so Cornelia. „Währenddessen ist das ja unsere Stärke als Queers. Die müssen wir nutzen!“

Mit dem Lachen könne man „diesem Angst-Wut-Gemisch“ entgegenkommen. „Das ist für mich auch Queerfullness“, sagt sie mit Bezug auf ihr gleichnamiges Buch, in dem es darum geht, durch Humor, Kreativität und queere Lebensfreude auch in schwierigen Zeiten handlungsfähig zu bleiben. Denn Humor kann nicht nur Missstände sichtbar machen, sondern auch dabei helfen, sich von ihnen nicht einschüchtern zu lassen.

Amanda Beser/pb

NEUER STAND-UP-COMEDY-WORKSHOP**Lachen gegen Hass**

Eigene Witze auf der Bühne präsentieren – gegen Sexismus und Queerfeindlichkeit? Das lässt sich im November lernen. An sechs Abenden zeigt Cornelia Fleck aka Dragking Billy the Clit, wie politisch und bezaubernd Humor sein kann. Am siebten Abend wird's ernst – oder lustig: Dann präsentieren Teilnehmende ihre Nummern in der Kleinen Freiheit

„Reine Comedy oder klassisches Stand-up haben eine hohe Gagdichte und gehen nur auf Lacher“, erklärt Cornelia Fleck im SIEGESSÄULE-Interview. Bei ihr müsse es hingegen nicht immer lustig sein, im Gegenteil: Es dürfe auch mal richtig bitter werden. „Das Lachen darf einem auch im Halse stecken bleiben, auf gute Art. Man darf sich gern denken, oh Gott, das ist ja schrecklich, aber recht hat sie!“

Die Queer-Aktivistin bietet ab Anfang November einen Stand-up-Comedy-Workshop für LGBTIQ* und Friends an. An sechs Abenden wird sie die Teilnehmer*innen dabei unterstützen, ihre eigene Comedy-Nummer zu entwickeln, zu verbessern und zu proben – im Austausch mit der Gruppe. Am 10. Dezember werden die Ergebnisse bei einer Show in der Kleinen Freiheit präsentiert.

Queer Stand-up! Comedy-Workshop

Sechs Kurstermine, eine Aufführung, Termine:

02.11., 09.11., 16.11., 23.11., 30.11., 07.12., 19:00–21:00, Aufführung: 10.12., Kleine Freiheit

Anmeldung und Infos zum kostenpflichtigen Workshop: cornelia@tfd.camp

**QUEER BLEIBT STARK!
MIT DIR!**

SIEGESSÄULE

WIRD GENOSSENSCHAFT

WERDE KOMPLIZ*IN!



WWW.KOMPLIZIN-WERDEN.DE



Foto:
Algorithmen belohnen
Hass und Queers be-
kommen ihn ab

DESINFORMATION UND BIG TECH

Gefälscht, geteilt, geglaubt

KI-generierte Hetzvideos gegen trans* Frauen gehen viral – und die Algorithmen der Tech-Konzerne helfen und verdienen kräftig mit. SIEGESSÄULE geht der Frage nach, warum Desinformation so gut funktioniert, wer davon profitiert und warum am Ende nur Regulierung hilft

Szene vor einer öffentlichen Toilette: Eine trans Frau schreit außer sich, sie wolle die Frauentoilette benutzen. Ein Mann baut sich vor der Tür auf und erklärt ruhig, er müsse seine Frau beschützen. Das Video, das gerade in sozialen Netzwerken kursiert, ist bewusst so inszeniert: Es dreht die Verhältnisse um und macht trans* Frauen, die selbst häufig Gewalt erleben, zur Gefahr – ein altbekanntes transmisogynes Muster. Wer genauer hinsieht, merkt schnell: Die Szene ist KI-generiert und wird, leicht abgewandelt, immer wieder neu hochgeladen. Typischer KI-Slop, also billig generierter Massencontent, der meist auf wütende Klicks abzielt. Dass das Video gefälscht ist, ändert wenig an seiner Wirkung. Wer es gesehen hat, erinnert sich nicht an die Machart, sondern an das Gefühl: Bedrohung, Empörung, Angst. Es zählt nicht, ob etwas wahr ist, sondern was es in uns auslöst. Die schwerwiegendsten Folgen tragen meist marginalisierte Menschen, die den Hass, den diese digitalen Zerrbilder schüren, in der analogen Welt zu spüren bekommen – etwa beim Gang zur Toilette, in der U-Bahn, im Jobgespräch.

Nährboden für Desinformation

Dieser Zustand hat einen Namen: Postfaktizität. Fakten verlieren für die öffentliche Meinung an Gewicht. Das ist der Nährboden für Desinformation: gezielt verbreitete Falschbehauptungen, die Meinungen beeinflussen sollen. Neu ist das nicht. Unwahrheiten habe es in der Politik immer gegeben, erklärt Elizaveta Kuznetsova, Propagandaforscherin am Weizenbaum-Institut, in einem Interview. Durch technologische Fortschritte verbreiteten sie sich heute aber viel schneller und weiter und seien so zu einem internationalen Problem geworden.

Besonders anfällig für Desinformation sind Themen wie die Covid-Pandemie, der Klimawandel, aber eben auch LGBTIQ*-Rechte. Die Debatte um trans* Frauen im Sport etwa betrifft kaum jemanden, wird aber so aufgeblasen, als sei sie ein Alltagsproblem für alle. Das ist kein Zufall: Solange sich Menschen über konstruierte Probleme empören, bleibt wenig Raum für Themen, die ihr Leben tatsächlich betreffen – etwa bezahlbarer Wohnraum oder ein starker Sozialstaat. Desinformation als bewusst eingesetzte Nebelkerze, als politische Strategie.

Dass diese Strategie aufgeht, hat auch mit der Technik zu tun: Soziale Medien und KI haben uns in ein Zeitalter getrieben, in dem es nicht nur immer schwerer wird, Fakten von Lügen zu unterscheiden – sondern in dem Wahrheit für viele scheinbar egal geworden ist. Anfällig für Desinformation sind vor allem Menschen, die mit der politischen Lage und dem System unzufrieden und misstrauisch sind. Und die Unsicherheit nimmt weiter zu. Desinformation setzt genau dort an: Sie liefert vermeintliche Antworten und diese sind oft faschistisch.

In Deutschland macht das die AfD besonders deutlich: Läuft es auf dem Arbeitsmarkt schlecht? Ist das Leben zu teuer? „Abschieben hilft!“ Noch dreister wird es, wenn Alice Weidel im Januar 2025 in einem Gespräch mit Elon Musk auf Twitter, jetzt auch bekannt als X, Hitler als Kommunisten bezeichnet – eine gefährliche Falschinformation, und das dürfte ihr bewusst sein. Einmal geglaubt, halten solche Aussagen lange an; spätere Faktenchecks helfen dann oft kaum.

Der Fehler liegt dabei nicht bei den Menschen, die diese Falschinformationen glauben. Sie als dumm abzustempeln ist ignorant und vertieft gesellschaftliche Spaltungen. Es genügt auch nicht, das

Problem ausschließlich der AfD zuzuschieben: Was erwartet man von einer in Teilen gesichert rechtsextremen Partei, der kaum ein moralischer Kompass für faktenbasierte Aussagen zugetraut werden kann? Das größte Problem ist, wie Informationen verbreitet werden.

Die Hoffnung, das Internet könne ein demokratischer Ort mit globalem Zugang zu Informationen sein, ist längst erloschen. Stattdessen wurde es kommerzialisiert. Plattformen befinden sich in privater Hand, und damit liegt Macht bei Superreichen, die Algorithmen und Inhalte beeinflussen können. Das beste Beispiel ist Elon Musk, der 2022 Twitter kaufte. Seitdem wurden Konten rechtsextremer Gruppen wieder entsperrt und rechter Content wird nachweislich stärker gepusht, natürlich im Namen der Meinungsfreiheit. Laut einer Untersuchung der Menschenrechtsorganisation Global Witness vor der Bundestagswahl 2025 unterstützten 64 Prozent der politischen Inhalte, die X neuen Accounts empfahl, die AfD.

Und weitere Tech-Giganten ziehen nach: Meta hat im Januar 2025 Schutzregeln gelockert, die besonders Queers vor Hassrede schützten – seitdem ist es dort etwa erlaubt, queere Menschen als psychisch krank zu bezeichnen. Auch ChatGPT und andere KI-Chatbots verschärfen das Problem. Sie geben fehlerhafte oder erfundene Antworten, weil sie nicht zwischen wahr und falsch unterscheiden können. Wenn sie zudem von Konzernen mit politischen Interessen gesteuert werden, wird das gefährlich – wie bei Musks KI Grok, die im Juli 2025 Hitler als die Figur nannte, die am besten gegen „Hass gegen Weiße“ vorgehen könne.

Was können wir tun?

Bei der Menge an Desinformation auf digitalen Plattformen stellt sich die Frage: Welche Handlungsmacht haben wir? Zunächst ist Medienkompetenz entscheidend. Nicht jede Person versteht Algorithmen oder erkennt KI-generierte und falsche Inhalte. Im Juni erschien deshalb „Das stimmt so nicht!“, eine Argumentationshilfe von HateAid und weiteren zivilgesellschaftlichen Organisationen. Das Buch bietet verständliche Fakten und Gegenargumente zu Desinformation und menschenfeindlichen Narrativen. Journalist*innen und Wissenschaftler*innen müssen Quellen ebenfalls sorgfältig prüfen, denn auch große Medien verbreiten immer wieder Falschinformationen weiter.

Doch das sind nur kleine Schritte. Solange die Macht über Wissensvermittlung in den Händen weniger Tech-Giganten liegt, haben wir nur begrenzte Handlungsmacht. Wenn Algorithmen rechte Inhalte fördern, die sich mit dem Gedankengut faschistischer Milliardäre vereinbaren lassen, braucht es etwas anderes.

Big Tech muss reguliert und besteuert werden. Der Autor Mike Pepi spricht von einer „Slop Tax“: Unternehmen, auf deren Plattformen sich Desinformation verbreitet, sollen dafür zahlen. Bislang investieren die Tech-Konzerne stattdessen Unmengen Geld, um Regulierungen zu verwässern: 151 Millionen Euro jährlich gibt die Tech-Branche für Lobbyarbeit in Brüssel aus – mehr als jede andere Branche und so viel wie nie, zeigt eine Analyse der Transparenz- und Demokratieinitiative LobbyControl.

Zuckerberg interessiert es nicht, ob ein gefälschtes Video Hass auf trans* Frauen schürt, solange Meta einen Dollar mehr verdient. Deshalb müssen wir Druck auf unsere Regierungen ausüben, damit sie im Interesse der Gesellschaft und gegen autoritäre Kräfte vorgehen. Denn das nächste Toiletten-Video kommt bestimmt – und die Folgen tragen nicht die Plattformen, sondern trans* Personen.

Elira Halili

your new space of diversity

Gender Mix (all gender welcome)
November 4th, 7th, 11th, 18th & 25th
December 2nd, 5th, 09th & 16th

Gender Mix Couples Edition
November 21st & December 19th

Foam Sweat (all gender welcome)
November 5th & December 10th

TIN* Sweat
December 3rd

TIN* & Friends Special
November 12th

Puppy Sweat (all gender welcome)
November 19th & December 17th

FLINTA Sweat
November 6th, 13th, 20th & 27th
December 4th, 11th & 18th

Twinks only (u30)
November 26th

club sauna
@BÖILER

Mehr Infos unter:
More info at:
www.clubsauna.berlin

Oder folgt uns auf ...
Or follow us on ...
[f](https://www.facebook.com/clubsauna.berlin) [i](https://www.instagram.com/clubsauna.berlin) [t](https://www.tiktok.com/@clubsauna.berlin) clubsauna.berlin

Regular Opening Hours
for all Events from
5:30 p.m. to 12:30 a.m.
Saturday Gender Mix events
run until **1:30 a.m.**

Mehringdamm 32
Berlin Kreuzberg
U Mehringdamm (U6/U7)


KameManNen
SINCE 1917

Langlebige Brillen aus Titan, in Japan in Handarbeit gefertigt und extrem zeitaufwändig veredelt.

Höchste Qualität.
Ohne Kompromisse.




BRILLEN IN BERLIN®

Bötzowstr. 27
10407 Berlin

Di–Fr 10–19 Uhr
Sa 10–16 Uhr

030 / 49 780 321
www.brillen.berlin

**Foto:**

Teilnehmende beim Wikipedia FilmFrauen
Berlinale-Edit-a-thon 2023, mitorganisiert von
Grizma

QUEERING WIKIPEDIA

„In Demut vor der Demokratie“

**Edit-a-thon im
Schwulen Museum:**
13.–15.11. ab 15:00,
**Queer-Wiki Stamm-
tisch:**
03.12., 17:00–20:00,
im Café des Schwulen
Museums,
Wiederholung: alle
drei Monate, jeweils
am ersten Donnerstag
im Quartal

schwulesmuseum.de

In Zeiten von KI und Desinformation (siehe S. 16) gewinnt Wikipedia als selbstverwaltete, basisdemokratische Online-Community an neuer Bedeutung. Die queere Sichtbarkeit ist in der deutschsprachigen Online-Enzyklopädie allerdings oft ausbaufähig. Eine Initiative des Schwulen Museums ermutigt LGBTQ*, selbst aktiv zu werden. SIEGESSÄULE sprach mit zwei erfahrenen Wikipedianerinnen

Das Schwule Museum kooperiert mit dem „WikiProjekt Queer“ – einer Initiative von ehrenamtlichen Wikipedia-Mitarbeitenden, die sich zur Aufgabe gemacht haben, die Qualität und Reichweite von LGBTQ*-Themen zu verbessern. Es ist viel geplant: Ein interner Workshop findet Ende November statt, vom 13. bis zum 15. November wird mit erfahrenen Wikipedianer*innen und Materialien aus dem Archiv editiert und am 3. Dezember startet ein Stammtisch für alle. Der soll jeden 1. Donnerstag im Quartal auch Platz für Fragen von Einsteiger*innen bieten.

Wikipedia, die größte Online-Enzyklopädie, macht es queeren Inhalten nicht immer ganz einfach. „Das schlimmste Gender-Verbrechen

ist das generische Maskulinum“, meint Ulrike Zimmermann, die die Kooperation mit dem Schwulen Museum initiiert hat und selbst seit vier Jahren editiert. Dazu merkt Grizma an: Dass es keine Schreibweisen mit Gendersternchen gibt, sei einem Sonderzeichenverbot wie in Bayern geschuldet. Bei Biografien nicht binärer Menschen wird das immer wieder zum Problem. Ulrike ergänzt: „Wenn ich ‚Regisseurin‘ eingebe bei Wikipedia, kriege ich die Weiterleitung auf ‚Regisseur‘. Das ist ein Fortschritt.“ Früher

gab es in so einem Fall gar keine Suchwort-Weiterleitung. Grizma ist seit über 15 Jahren Wikipedianerin, schreibt biografische Artikel zu waghalsigen Frauen, die auf dem Motorrad Amerika

durchqueren und um die Welt reisen. Sie organisiert auch mit beim FemNetz, dem ältesten und FLINTA*-offenen Projekt WomenEdit und im WikiBär, einem selbstorganisierten Raum in Kreuzberg.

Die basisdemokratische Struktur und hart erarbeitete Kriterien, was als relevanter Fakt gilt, sind nicht immer einfach, gerade bei queeren Themen, da sind sich beide einig. Ulrike nennt ihre Mitarbeit „Meditation in Demut vor der Demokratie“. Auch dass

Verschaff' Dir Gehör!

**HÖRGERÄTE AKUSTIK
FLEMMING & KLINGBEIL**
HÖRGERÄTE-AKUSTIKER-MEISTER-INSTITUT

Maaßenstraße 10 • 10777 Berlin

So klingt Berlin.

www.flemming-klingbeil.de

Wikipedia mehr queere Mitarbeit und Repräsentation braucht, gerade in letzter Zeit, finden beide. Im Lauf des Gesprächs kommen sie immer wieder auf das Thema KI zurück.

Ende September sprach Bernadette Meehan, CEO der Wikimedia Foundation in den USA, das Problem sogar bei der UNO an. Im Gespräch mit SIEGESSÄULE wird klar, wie das queere Inhalte verstärkt betrifft: Die Zugriffe auf Wikipedia durch KIs steigen, die durch Menschen sinken, was einerseits weniger Spenden für die Infrastruktur bei höherer Web-Belastung bedeutet, andererseits auch gehäuft falsche Informationen über queere Menschen und ihre geringere Sichtbarkeit in den maschinellen Kurzfassungen. Die großen Firmen profitieren von der ehrenamtlichen Arbeit und freiem Wissen.

Queere Editierende müssen oft nachbessern

„Wenn es nirgendwo in Biografien drinsteht, heißt das, dass queeres Leben weniger sichtbar ist“, meint Grizma und geht auf die Beziehung von Eleanor Roosevelt ein, die in queeren Geschichtsbüchern und Briefen dokumentiert ist, deren langjährige Lebensgefährtin Lorena Hickok in der deutschsprachigen Wikipedia-Biografie jedoch nur in einem halben Satz erwähnt wird. Im Artikel über Lorena Hickok fehlt der Hinweis auf eine Liebesbeziehung zu Eleanor Roosevelt sogar komplett.

Bei trans* und nicht binären Personen kommt es vor, dass sie selbst zwölf Jahre nach der Transition noch mit falschen Pronomen drinstehen. Beim Editieren stelle sich da auch die Frage, so Grizma, wie TIN*-Personen selbst mit ihrer Identität und Selbstbezeichnungen umgingen und welche Beschreibung anhand öffentlicher Äußerungen der Person dem am besten entspreche. Da die Informationen in einem Wikipedia-Artikel oft reproduziert werden, sei das auch eine große Verantwortung. „Und an der Stelle ist es wichtig, dass queere Menschen solche Artikel sehen und im Blick behal-

ten, um Verletzungen der Person vorzubeugen.“ Grizma beschreibt auch viele Probleme mit Kategorien. Diese sind einerseits Teil der Wiki-Technik und erleichtern das Finden von queeren Inhalten. Bei Personen müssten queere Editierende jedoch oft nachbessern. Ulrike sieht auch große Lücken bei Frauen im Film und schwuler Geschichte.

Es braucht mehr junge Wikipedianer*innen

Genau da setzt die bereits erwähnte Kooperation an: sowohl Institutionen wie dem Schwulen Museum als auch jungen, queeren Freiwilligen den Zugang zu Wikipedia erleichtern, aber auch zu Quellen wie dem Archiv, um queeres Wissen auf Wikipedia besser zu untermauern. Es gehe um besseren Bezug zu ehrenamtlicher Arbeit und basisdemokratischen Strukturen, gegenseitigen Respekt und Verständnis, aber auch immer um Vernetzung mit queerem Neuzugang.

„In der Wikipedia vereinsamen ist relativ einfach“, meint Ulrike, weshalb Ansprechpersonen und regelmäßige Treffen wichtig seien, um fragen zu können, aber auch selbst zu helfen. Grizma spricht von der Frustration, die aus hohen Anforderungen für queere Inhalte entsteht, die oft in Nischen verortet werden, und nennt dieses auf mehr Schultern zu verteilen ein Hauptanliegen solcher Projekte. „Wir müssen immer doppelt so genau sein, doppelt so genau gucken und doppelt so genau recherchieren“, unterstreicht Ulrike. Grizma wünscht sich letztlich mehr junge, queere Editierende, die die Solidarnetzwerke der Berliner Community nutzen und queere Inhalte sichtbar ausbauen, ein gutes Überstehen der KI-Zeit und ein Ende des Sonderzeichenverbots auf Wikipedia.

Ulrike ergreift das letzte Wort: „Solange ich keine Regisseurin finde, bin ich gegen die aktuelle Regelung.“ Auch das ist Wikipedia und im Endeffekt doch zuverlässiger als aufs Mittelmaß trainierte KI-Kurzfassungen queeren Lebens.

Jeanne Spada



Sei bereit! Egal wo.

Erhalte 15% Rabatt mit dem Code:

SIS15 auf anuux.de





Foto:
Schauspieler und
Model Pierre Emö
backstage im Ophelia-
Glitzerkostüm bei
einer „Hamlet“-Probe

FOTO: MORITZ HAASE

PIERRE EMÖ ALS OPHELIA AM BERLINER ENSEMBLE

Drogen, Sex und Shakespeare

Am Berliner Ensemble bringt der schwule Starregisseur Ersan Mondtag eine Neufassung von Shakespeares „Hamlet“ raus – in der der Geist des Vaters ihm im Darkroom erscheint und Ophelia ein genderfluides Wesen ist, gespielt von Pierre Emö

SIEGESSÄULE präsentiert
Hamlet, Regie: Ersan
Mondtag. Mit: Sebas-
tian Zimmler, Pierre
Emö, Marc Oliver
Schulze u. a.
04.11., 19:30 (Vorauf-
führung), 05.11., 19:30
(Premiere), 07./08.11.,
14./15.11., je 19:30
Berliner Ensemble

berliner-ensemble.de

Als Pierre Emö vor zehn Jahren nach Berlin kam, wollte er vor allem eins – weg aus Paris. Eine Stadt, in der er Filmproduktion studiert hatte und die ihm irgendwann „zu viel“ wurde mit der Art, wie Menschen einen dort ständig in Schubladen stecken und zwingen, eine Performance abzuliefern. In Berlin konnte der damals Mittzwanzigjährige so sein, wie er ist. Und er hatte endlich Platz, wie er im Gespräch mit SIEGESSÄULE erzählt: Platz in einer Wohnung, die nicht so winzig war, dass er sie nur zum Schlafen nutzen konnte. (Verglichen mit dem Pariser Mietmarkt ist Berlin nach wie vor ein Eldorado.)

Emö fand einen Platz in einer WG mit jemandem aus dem Pornconceptual-Team; jemand anderes aus dem Team wurde sein Boyfriend. Er begann, für Communityprojekte zu arbeiten, für Partys im SchwuZ, aber auch fürs Whole Festival und für We.Are.Village, wo er bis heute die Movie-Night-Reihe kuratiert. Er knüpfte Kontakte in die hiesige Film- und Kunstwelt. So lernte er den in Berlin lebenden französischen Fotografen Marc Martin kennen, der ihn 2017 zum zentralen Gesicht seiner Ausstellung „Fenster zum Klo“ im Schwulen Museum machte, die einen gigantischen

Medienrummel auslöste. Damals durfte ich selbst im Rahmen der Pressearbeit fürs SMU mehrere Werbeclips für die Ausstellung mit Pierre drehen. Und merkte sofort: Pierre liebt die Kamera und die Kamera liebt Pierre. Egal, wie schüchtern oder „socially awkward“ er sich selbst sehen mag, auf dem Bildschirm strahlt er.

„Arbeiten wir jetzt mit Pornodarstellern zusammen?“

Pierre arbeitete als Model und probierte avantgardistische Pornos aus, zum Beispiel mit Noel Alejandro und Bruce LaBruce. Sie liefen auf diversen Festivals. Er kam zum Teddy Award und 2018 auch erstmals ans Berliner Ensemble, für die Bühnenadaptation von Boccaccios erotischem Renaissanceklassiker „Decameron“. Auf den ersten Proben an dieser etablierten Kulturinstitution begegneten ihm anfangs durchaus skeptische Stimmen, weil man mit „einem Pornodarsteller“ arbeitete. Doch das legte sich schnell. Und Pierre, der „Filmnerd“, entdeckte das Theater für sich. „Beim Film ist ja alles schon vorbereitet, wenn man am Set erscheint, da gibt's keine Möglichkeit zu experimentieren. Auf der Bühne hingegen fängt man bei der ersten Probe bei null an“, sagt er. Das gefalle ihm. Und jetzt kehrt er ans BE zurück, diesmal ans Große Haus: als Ophelia in einer Produktion von Shakespeares „Hamlet“, überschrieben von Wilke Weermann und inszeniert von Ersan Mondtag. Der kannte die „Decameron“-Gruppe, Pierre und er folgten einander auf Instagram. Als sie sich zufällig beim Whole Festival über den Weg liefen, kamen sie in Kontakt.

Seitdem haben sie gemeinsam an „Alternde Meister“ gearbeitet, einer Produktion des BE und der Gemäldegalerie, sowie an „Totentanz“ in der Galerie Dittrich & Schlechtriem. Als Mondtag Pierre

fragte, ob er auch in seiner Neudeutung der Shakespeare-Tragödie mitspielen wolle – verlegt nach Berlin, mit Party, Drogen und Darkroom –, und dann erwähnte, dass er ihn als Ophelia besetzen wolle, dachte Pierre nur: „Wow!“ Er liebt solche Herausforderungen.

Gefangen im goldenen Käfig

Ophelia ist in dieser Deutung der genderfluide Outsider in einer patriarchalen Gesellschaft, in der es vor allem um Macht geht. Die ikonische Figur sei hier „nicht total unschuldig“ und „ein bisschen frecher“, so Pierre. Gleichzeitig sei sie zerbrechlich, romantisch und in einem goldenen Käfig gefangen. „Sie sieht alles, hört alles, lebt aber in ihren Träumen.“ Und sie besucht den Darkroom, um frei zu sein. Denselben Darkroom, den Hamlet frequentiert und wo ihm der Geist seines Vaters erscheint. Die Beziehung zu Hamlet, gespielt von Sebastian Zimmler, sei „toxisch“, so Pierre. Denn Hamlet sei extrem selbstfokussiert und serviere Ophelia im eigenen Wahn gefangen brutal ab. „Ich bin selbst sehr romantisch“, so Pierre. „Ich verstehe den Moment, wo man den Kontakt mit der Realität aus Liebeskummer verliert.“ Hamlets „Schloss“ ist hier auf eine Drehbühne gesetzt, den Soundtrack zum Geschehen steuert der Electro-Musiker Robert Lippok bei. Pierre darf als Ophelia sogar kurz singen, nachdem er bei der letzten „Macbeth“-Produktion an der Deutschen Oper als verführerischer Hirsch mitgewirkt hatte – eine stumme Rolle – und dort die Wirkung expressiven Gesangs hautnah miterleben durfte. „Hamlet“ ist sein zweites Shakespeare-Abenteuer. Dass das Ganze umstritten sein wird, da ist sich Pierre sicher. Aber er freut sich darauf, Teil einer dadurch angestoßenen Diskussion zu sein. Die „Hamlet“-Version, die ihn selbst bislang am stärksten beeindruckt habe, sei die finnische Filmfassung von Aki Kaurismäki aus

dem Jahr 1987, die das Werk als schwarze Komödie interpretiert und als moderne Parodie auf das klassische Shakespeare-Drama. Hamlet ist darin kein Prinz, der ein Königreich übernehmen soll, sondern ein naiver Playboy, der den Familienkonzern seines Vaters erbt.

Auf Party, Drogen und Darkrooms angesprochen, sagt Pierre, er sei zwar nach wie vor eng mit der Clubkultur verbunden, aber vieles sei „außer Kontrolle“ geraten, besonders in Berlin. Deshalb ziehe er sich immer öfter „auf seine Insel“ zurück: sein Zimmer in einer neuen WG in Neukölln.

„Heirate mich“

Als Pierre kürzlich ein Foto von einer „Hamlet“-Probe auf Instagram postete, kommentierte jemand: „Du siehst super aus!“ Jemand anderes schrieb: „Heirate mich.“ Darüber kann er schmunzeln, aber es sei ihm nicht genug. Nur schön zu sein reiche ihm nicht – das gelte auch für seine Pornoarbeiten. „Es soll eine Bedeutung haben, einen Sinn.“ Deshalb macht Pierre bei so vielen Arthouse-Projekten mit. Im vergangenen Jahr nahm er an der Performance „The Narcosexuals“ von Dries Verhoeven in Warschau teil. Außerdem hat er gerade den Film „Shortlist“ von Wojciech Puś abgedreht.

Viele fragen Pierre, was er als Nächstes gern spielen würde. Zu SIEGESSÄULE sagt er: „Ich möchte überrascht werden und Sachen machen, an die ich selbst nie gedacht hätte.“ Die Ophelia ist ganz sicher ein solches Traumprojekt. Und der neue „Hamlet“ wird definitiv eine spannende – und bewusst queere – Alternative zur Erfolgsproduktion von Thomas Ostermeier an der Schaubühne, die mit Lars Eidinger glänzt. Sie ist zwar schon fast 20 Jahre alt, läuft aber ab und an immer noch. Was zu wunderbaren Vergleichen einlädt.

Kevin Clarke



130 JAHRE Theater des Westens
Die Bretter, die Berlin bedeuten.

1980. DAS JAHR, IN DEM ALLES ANDERS WURDE.



11x
NOMINIERT
FÜR DEN DEUTSCHEN
MUSICAL THEATER PREIS

**DIE MUSICAL-SENSATION DES JAHRES
MIT ÜBER 175.000 BEGEISTERTEN ZUSCHAUERN**



JETZT RABATT SICHERN!
MUSICALS.DE



Sie kommen schöner raus als rein.

**AB 30.10.26 IMMER FREITAGS
UND SONNTAGS (MATINEE)**

GROPIUS BAU

Christoph
Schlingensief

ES IST NICHT
MEHR MEIN
PROBLEM!

MACHT EURE
SCHEIßE
ALLEINE

9.10.2026
→ 17.1.2027

© Nachlass Christoph Schlingensief

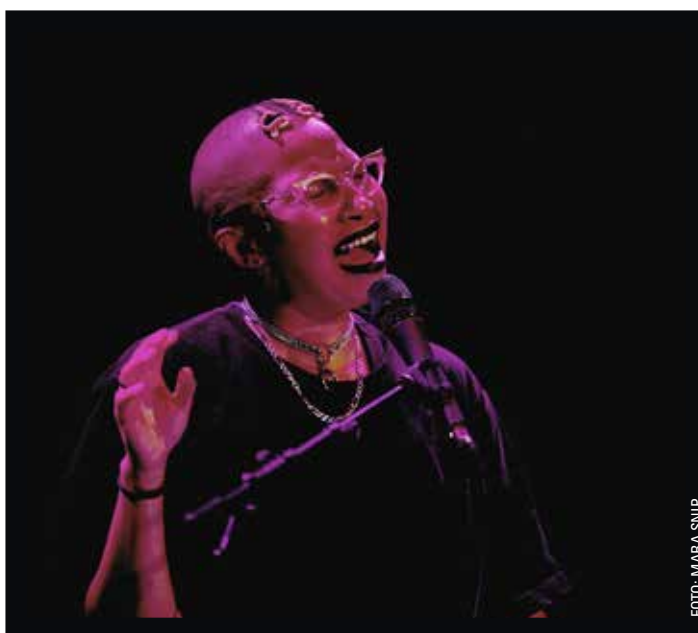


Foto:
Performance-
künstler*in Legion
Seven

SIEGESSÄULE präsentiert
Dark Christmas, Teil 1
22.11., 20:00 (Premie-
re), 27./30.11., 20:00
Neuköllner Oper

neukoellneroper.de

HOMMAGE AN DREI POP-GIGANTEN

White Christmas war gestern

„Dark Christmas“ heißt die neue, dreiteilige Konzertreihe an der Neuköllner Oper über Prince, George Michael und David Bowie. Sie will die Sehnsucht nach einem alternativen Weihnachten stillen

Rainer Simon, künstlerischer Leiter der Neuköllner Oper, hat eine klare Haltung: „Das Lied ‚White Christmas‘ wird gern mit Weihnachtsidylle in der Heterofamilie verbunden. Wir stillen die Sehnsucht nach einem alternativen, queeren Weihnachten und erinnern an drei queere Pop-Ikonen, die alle vor zehn Jahren verstorben sind.“ Die Rede ist von Prince (*1958), George Michael (*1963) und David Bowie (*1947). Wo es sonst an Opernhäusern gern Tschaikowskys „Nussknacker“ als saisonales Schmanckerl gibt, setzt die Neuköllner Oper auf Pop. „Popmusik ist der Soundtrack unserer Zeit“, so Simon zur SIEGESSÄULE. „Das ist die Musik, die am meisten wahrgenommen wird. Deswegen finde ich es folgerichtig, wenn man Musiktheater macht, dass auch Popkultur vorkommen muss.“

„Das liest sich fast schon lesbisch“

Die „Dark Christmas“-Reihe startet am 22.11. mit einer inbrünstigen Hommage an Prince. Dessen einzigartige Signatur besteht aus einem singulären Mix aus Soul, Funk, Rock, Pop und vor allem Falsettgesang. Dazu kommt Prince' genderfluides Erscheinungsbild.

Diesen ersten Teil der Reihe gestaltet Legion Seven, nicht nur Sänger*in, sondern auch Storyteller*in. Aus dieser Perspektive wird auf Prince geblickt. Legion Seven verrät im SIEGESSÄULE-Gespräch, dass es in

der Show auch wenig beachtete Facetten der Legende aus Minneapolis geben wird: „Wenn ich an Prince denke, denke ich sofort an seine Rhythmusgruppe, den Funk, den Bounce. Doch je genauer ich hinhöre, merke ich, wie sehr mich der Inhalt der Lyrics begeistert“, betont Legion Seven. „Das ist mein Zugang, um tiefer in seine Musik einzutauchen.“

Bleibt die Frage, wie queer der Abend wird. Legion Seven: „Ich finde es interessant, dass Prince als queere Ikone gilt. Soweit wir wissen, war er ein heterosexueller Mann. Aber Prince passt nicht nur nicht in das traditionelle Bild der Heterosexualität, er untergräbt insbesondere auch das rassistische Hypermacho-Bild Schwarzer Männlichkeit. Er erlaubte es sich, sein Verlangen nach Frauen auf eine Weise darzustellen, die sanft, verletzlich und voller schmerzlicher Sehnsucht war. Das liest sich fast schon lesbisch.“

Und weiter: „Es gibt einen Unterschied zwischen Queerness in der Sexualität und Queerness in der Art und Weise, wie man sein Leben gestaltet, und all das sollten wir berücksichtigen, wenn wir über unsere queeren Ikonen nachdenken. Meine Herangehensweise ans Werk von Prince ist sehr egoistisch: Ich teile meine Lieblingsaspekte von ihm.“

Am 19.12. geht's weiter mit einem Programm zu George Michael, im Januar folgt dann ein Abend über David Bowie.

Ecki Ramón Weber



„LA CALISTO“ KEHRT AN DIE STAATSOPER ZURÜCK

Erotische Verwirrung

Diese superqueere Oper von Francesco Cavalli aus dem Jahr 1651 war schon mal in den 1990ern an der Staatsoper ein Hit. Nun kommt das Stück über die amourösen Abenteuer der antiken Götter zurück nach Berlin, in einer Neuproduktion des schwulen Starregisseurs Stefan Herheim

Die Göttin, in die du dich verliebst, ist in Wahrheit ein Gott? In „La Calisto“ verfällt die titelgebende Nymphe der Diana, Göttin der Jagd und Keuschheit. Gleichzeitig wirft Göttervater Jupiter ein ausgesprochen unkeusches Auge auf sie, wird zurückgewiesen und verwandelt sich dann in die Erscheinung von Diana – inklusive Sopranengesang, statt seines normalen Baritons. So legt er Calisto flach, und das Chaos nimmt seinen Lauf: Jupiters Gattin wird eifersüchtig, Diana versteht nicht, wieso Calisto sich ihr plötzlich so vertraut nähert, und Jupiter hat einiges zu erklären, als alles auffliegt. Zwischendurch gibt's noch zahlreiche horny Satyrn (Foto, li.), die am liebsten alles bespringen, was ihnen über den Weg läuft, egal ob männlich oder weiblich oder irgendwas dazwischen. Ja, so war das damals in der Antike!

Barocke Science-Fiction-Ästhetik

Nach der Premiere dieser bildmächtigen Neuproduktion am Theater an der Wien im September kommt sie nun zu den Barocktagen 2026 an die Staatsoper. Regisseur Stefan Herheim verspricht eine barocke Science-Fiction-Ästhetik und eine Inszenierung, die zwischen mythologischer Fantasie, erotischer Verwirrung und brutaler Machtpolitik oszilliert.

Schon der venezianische Karneval, zu dem diese Oper im 17. Jahrhundert uraufgeführt wurde, bot Raum für Grenzüberschreitungen: „Der Bruch mit tradierten Geschlechterrollen und Tabus war ein wesentliches Merkmal“, sagt Herheim im SIEGESSÄULE-Interview. Jupiters Verkleidung sei allerdings keine harmlose Gender-Spielerei, so Herheim: Calistos Schicksal sei der „Paradefall für eine Frau als Opfer männlicher Macht, Willkür und sexualisierter Gewalt.“

Am Ende wird Calisto in eine Bärin verwandelt, und Jupiter sorgt dafür, dass sie als Sternbild am Himmel verewigt wird. So einfach konnte man sich damals als Mann seiner Probleme entledigen. So einfach will es Herheim sich und den Zuschauer*innen aber nicht machen. Er zwingt sie, bei allem Klamauk, zum Nachdenken. Jojo Streb

La Calisto, Regie: Stefan Herheim. Dir.: Christina Pluhar. Mit: Vera-Lotte Boecker u. a., 08.11., 18:00 (Premiere); 13./18./21.11., 19:00; 15.11., 18:00, Staatsoper Unter den Linden

BLAUKRAUT
BLEIBT
BLAUKRAUT

BLEIBTREU
BLEIBT
BLEIBTREU

Bleibtreu
Augenoptik

Bleibtreustr. 6
(030) 313 58 00 www.bleibtreu-augenoptik.de

KIEZ TOUR
Nollendorfplatz

Victoria Bacon Anna Klatsche Margot Schlönzke Helen de Nore

kieztour.net

English tours also available

Partners: Regent, Scheune, Regilio, Casa, and others.



Foto:
Olof Dreijer wurde
bekannt als Teil des
Electro-Pop-Duos
The Knife

OLOF DREIJER AUF EUROPA- UND NORDAMERIKATOURNEE

Dekolonialisiert den Pop!

Der The-Knife-Musiker wurde bekannt mit explizit queerer, gender-expansiver und politisch engagierter Clubmusik. Zuletzt hatte er sich aus dem Rampenlicht zurückgezogen. Im Frühjahr erschien dann sein erstes Soloalbum „Loud Bloom“. Jetzt kommt der Schwede im Rahmen seiner aktuellen Europa- und Nordamerikatour ins Modus in der Ritterstraße

SIEGESSÄULE präsentiert
Olof Dreijer live,
05.11., 21:00,
Modus

modus-berlin.de
tingeltangel.berlin

Olof Dreijer ist einer der einflussreichsten Electromusiker unserer Zeit, und trotzdem kennen selbst viele Fans seinen Namen nicht: Vor 26 Jahren gründete er mit seiner Schwester Karin die Band The Knife, die mit Alben wie „Silent Shout“ und „Shaking The Habitual“ Klassiker des Genres schuf. 2014 lösten die Dreijers The Knife auf, und während Karin mit ihrem Soloprojekt Fever Ray weiterhin spektakuläre Performances und Alben produzierte, verließ Olof die großen Bühnen.

Musikschule für Geflüchtete

Er veröffentlichte unter dem Pseudonym Oni Ayhun zwar viel beachtete Techno-Maxis, beschloss daneben aber, seine Privilegien als *weißer* Mann aus dem wohlhabenden Schweden nicht nur für sich selbst zu nutzen. Bis heute supportet Dreijer afrikanische Musiker*innen, eröffnete in Berlin eine Musikschule für Geflüchtete und spricht sich gegen patriarchale und kolonialistische Strukturen aus. Zu Dreijers politischem Aktivismus gehört auch das Engagement für ein freies Palästina: Seit Jahren unterstützen die Geschwister Dreijer die israelfeindliche Boykottkampagne BDS und haben ihre Musik von israelischen Streamingdiensten entfernen lassen. Im Rest der Welt möchte Olof Dreijer aber nun doch wieder gehört

werden und kehrt vorsichtig ins Popgeschäft zurück. So produzierte er einige Tracks des letzten Fever-Ray-Albums, remixte Songs von Rosalía und Björk und veröffentlichte gemeinsam mit dem in Berlin lebenden US-amerikanischen DJ Mount Sims ein Album, das sich mit dem kulturellen und klanglichen Einfluss der Steel Drum auf die zeitgenössische Musik beschäftigt.

Afrikanisch inspirierte Rhythmik

Nach einer Reihe EPs, deren von Olof selbst gestaltete Cover ein seriell Motiv zeigen – einen Smiley –, brachte Dreijer im Frühjahr 2026 sein erstes Soloalbum heraus, auf dem neben neuen Stücken auch einige der EP-Tracks versammelt sind. „Loud Bloom“ vereint verschiedene musikalische Stile mit verzerrten Synthies zu einem unverkennbaren Mix, der stellenweise an The Knife erinnert, im Gegensatz zum geschwisterlichen Werk allerdings freundlicher, positiver, offener wirkt. Alle Tracks tragen naturbezogene Namen: „Coral“ zum Beispiel, „Verbena“ oder „Fern Valley“. Die geliebte Steel Drum kommt häufig zum Einsatz, womit er an das Projekt mit Mount Sims anschließt und gleichzeitig an globale Musiktraditionen anknüpft, um den im Pop üblichen Euro- und USA-Zentrismus aufzubrechen.

Typische Clubsounds und -beats findet man auf „Loud Bloom“ nicht, dafür afrikanisch inspirierte Rhythmik, arabische und spanische Texte und Gastsänger*innen wie die kolumbianische MC Diva Cruz oder die sudanesischen Sängerin MaMan. Das kann man als Widerstand begreifen oder schlicht als Freude am Experiment, tanzbar sind die Tracks allemal. Im Herbst geht Olof Dreijer mit dem Album auf Solotour und macht auch in Berlin Halt: Am 05. November tritt er im Club Modus in der Ritterstraße auf.

Christina Mohr



HILARY DUFF
12. MAI 2027 VELODROM

AMY MACDONALD
14. JUL 2027 ZITADELLE

24 NOV STRANGELOVE
THE DEPECHE MODE EXPERIENCE
HUXLEYS

09 FEB SOFIA CAMARA
METROPOL

25 NOV HORSEGIIRL
• DJ_DAVE
HUXLEYS

09 FEB SOPHIA STEL
SILENT GREEN

26 NOV BABY LASAGNA
COLUMBIA THEATER

05 MRZ LA ROUX
HUXLEYS

27 NOV TONIC WALTER
COLUMBIA THEATER

09 MRZ DELTA GOODREM
HUXLEYS

01 DEZ EMF
BI NUU

10 MRZ PALACE
HUXLEYS

01 DEZ MNEK
HOLE⁴⁴

11 MRZ BONOBO
UBER EATS MUSIC HALL

02 DEZ 8LANCO
PRIVATCLUB

15 MRZ BETTEROV
RBB SENDESAAL

26 NOV 06 DEZ ARTEMAS
• HENRY MORRIS
HUXLEYS

19 MRZ KAKKMADDAFAKKA
HUXLEYS

06 DEZ BEABADOOBEE
• VIOLET GROHL
TEMPODROM

21 MRZ THE WARNING
UBER EATS MUSIC HALL

06 DEZ A7S
SÄÄLCHEN

25 MRZ BELLA POARCH
HOLE⁴⁴

07 DEZ VOILÀ
• AUSTIN GIORGIO • NOT A TOY
ASTRA

04 APR THE WOMBATS
• THE SNUTS
COLUMBIAHALLE

11 DEZ HÄNSEL
MIKROPOL

10 APR TULPE
LIDO

12 DEZ LAING
HUXLEYS

10 APR JULE
MONARCH

12 DEZ MISS BASHFUL
SÄÄLCHEN

18 APR SAMMY RAE & THE FRIENDS
HEIMATHAFEN NEUKÖLLN

12 DEZ ELIF
UBER EATS MUSIC HALL

02 MAI LEA
UBER ARENA

22 JAN Yael NAIM
GRETCHEN

03 MAI ORBITAL
FESTSAAL KREUZBERG

28 JAN ISAIAH RASHAD
HUXLEYS

12 JUN TAKE THAT
• MICHAEL PATRICK KELLY
WALDBÜHNE

08 FEB TWO DOOR CINEMA CLUB
COLUMBIAHALLE

11 SEP ARCHIVE
UBER EATS MUSIC HALL



Foto:

Pianist Kunal Lahiry (li.) und Tenor Freddie Ballentine

VOGUEING-KONZERT MIT BALLROOM COMMUNITY

Klassik wie auf Drogen

Vor zwei Jahren durften Pianist Kunal Lahiry und Tenor Freddie Ballentine mit ihrem „Our People“-Programm erstmals Vogueing ins Konzerthaus bringen – mit viel queerem Publikum aus der Ballroom-Szene. Damals fand es in der Blackbox unterm Dach statt. Jetzt kommt Volume II in den großen Hauptsaal

Our People Vol. II,
17.11., 19:30
Konzerthaus

Vorab Vogueing-
Workshop um 18:30,
Einlass ab 18:00

konzerthaus.de

Kunal und Freddie, ihr kommt beide aus der Klassikwelt. Dort mit einem expressiven Tanz wie Vogueing zu experimentieren ist ungewöhnlich. Wie kam's dazu?

Freddie: Die Idee entstand vor etwa sechs Jahren, als ich den renommierten Marian-Anderson-Preis gewann, der aufstrebende Opernsänger*innen ehrt. Wir wollten die Bühne nutzen, um die Geschichten Schwarzer queerer Menschen zu erzählen. Das war mitten in der Black-Lives-Matter-Bewegung. **Kunal:** Ich fand, dass Freddie diese besondere Gelegenheit nutzen sollte, um nicht einfach nur die großen Opernarien zu singen, sondern auch die Diskriminierung sichtbar zu machen, die jemand wie Marian Anderson als Schwarze Opernsängerin erlebt hat. Ich wollte Identitätspolitik in die klassische Oper bringen. **Freddie:** Ich bin eigentlich ein „traditioneller“ Sänger und wir haben bislang unsere Auftritte als Recital präsentiert. Als Kunal vorschlug, Vogueing einzubauen, dachte ich, er wäre auf Drogen. Das ist einfach nichts, worauf ich selbst gekommen wäre.

Klassikhörer*innen sind dafür bekannt, oft sehr konservativ in ihren Erwartungen zu sein. Wie holt ihr dieses Publikum ab? **Kunal:** Wir wollen die klassische Musik nicht infrage stellen, sondern ihre Möglichkeiten erweitern. Die eigentliche Herausforderung ist eher, Veranstalter*innen davon zu überzeugen, dass dieses Programm auch ihr Publikum erreichen kann. Wir wollen schließlich nicht nur zum Pride-Monat stattfinden, sondern ein breites Publikum ansprechen. **Freddie:** Wir spielen ja auch klassische Stücke von Schubert ... aber auch Klassiker von Nina Simone. Die kommen immer besonders gut an und schlagen die Brücke.

Vor zwei Jahren habt ihr schon mal im Konzerthaus gespielt, damals allerdings noch im Werner-Otto-Saal. Jetzt bespielt ihr den Großen Saal. Was

hat sich seither getan? **Kunal:** Die Begeisterung hat sich nach dem ersten Auftritt weitergetragen. Für uns geht es aber nicht nur darum, queere PoC einmal in einen klassischen Konzertsaal zu bringen. Wir wollen erreichen, dass sie sich dort dauerhaft willkommen fühlen – auch bei ganz „normalen“ Symphoniekonzerten. Durch den offenen Austausch mit dem Konzerthaus ergab sich schließlich die Möglichkeit, das Programm noch einmal im Großen Saal aufzuführen. **Freddie:** Man sitzt nicht nur rum und schaut sich ein klassisches Konzert mit Vogueing an. Es ist eher eine Party im ganzen Haus. Ich möchte, dass das Publikum aktiver Teil des Events wird.

Interview: Holger Schollenberg

Tickets
ab 69€

WINTERGARTEN
VARIÉTÉ.BERLIN

26.08.2026–14.02.2027
www.wintergarten-berlin.de

DISCO
ACROBATICS • DINNER • DANCE



Kaey & José

Lieb(es)lingsLieder

Wenn Kaey gleich im ersten Track über markigen Klavierrhythmen selbstironisch singt „Fett, so wie ich ... wer will 'ne Diva, die so fett ist so wie ich?“ („Ich hab Chancen nur als Travestiekünstlerin“), dann weiß man, wo man gelandet ist. Nämlich bei einem wunderbaren Chansonprogramm, das die Berliner Szenegröße zusammen mit José Promis am E-Piano aufgenommen hat: sieben Coverversionen von Liedern deutscher Sängerinnen und Komponistinnen, von Edda Schnitgard über Anna Depenbusch („Kommando Untergang“) bis zu Kaey selbst („Tanz mit mir“). Dazu gibt's Bonustracks, etwa Caterina Valentés „Ade“ und „No Ordinary Love“ von Sade. Die meisten sind lässig dahingehaucht, oft melancholisch-traurig, nur manchmal wird's krass überdreht wie bei Track 1. Nichts ist aufwendig produziert, nichts ist hitparadentauglich, aber darin liegt der Charme. Am 08.11. stellen die beiden ihr Album live in der Wabe vor.



Lena Stoehrfaktor

Golden Shower

„Sie seh'n nicht deinen Struggle, seh'n nur, dass du dich im Ton vergreifst. Ungerechtigkeit so groß, dass nur die Ohnmacht bleibt“, rappt Lena Stoehrfaktor auf ihrem neuesten Studioalbum. Die Berliner Rap-Größe bringt das Gefühlschaos zwischen Wut und Ohnmacht, Verletzlichkeit und Härte angesichts der politischen (Welt-)Lage auf den Punkt. Doch nicht nur das macht „Golden Shower“ zu einem wichtigen Rap-Album. Zwischen all dem Grau rechnet sie mit Selbstoptimierung, dem Ausverkauf von Hip-Hop und Pseudo-Feminismus ab – mit Humor, Biss und Flow sowie einem Who's who an Gastkünstler*innen: MC Rene, ASHSforSKIT, Schlakks, Shanel und Finna. Ein besonderes queeres Highlight ist der Track „Wedding“, allein schon wegen der Punchline: „Lesbians to the front, bitch, Sex mit ihm is wie der Wedding – du kommst nicht.“ Top!



Heated Rivalry

The Unauthorized Musical Parody

Man darf staunen, dass es Komponist/Texter Dylan MarcAurele geschafft hat, nach dem stratosphärischen Erfolg der TV-Serie innerhalb von nur vier Monaten eine kongeniale Musicalparodie zu schreiben, die nach konzertanten Tryouts im Mai in New York auf die Bühne eines alten Chelsea-Lagerhauses kam (sehr à la BKA). Und seither ständig ausverkauft ist: achtmal die Woche! Das Stück erzählt die Geschichte von Ilya und Shane aus Sicht von drei heterosexuellen Frauen namens Susan, die ihre tägliche Dosis „Gay Romance“ brauchen. Es gibt poppige Nummern wie den „Gym Song“ oder „Come to the Cottage“, aber auch anrührende Momente wie das am klassischen Broadwaysound von Lerner & Loewe orientierte Duett „This Fuck Was Different“. Jay Armstrong Johnson als Rozanov und Jimin Moon als Hollander sind umwerfend, und Ryann Redmond als Susan #1 ist der vokale Wahnsinn. Inzwischen läuft die minimalistische Sechs-Personen-Inszenierung auch erfolgreich in London. Und Berlin – kriegt „Salon Rosie“!



Uche Yara

Bodyscanner

Wer Uche Yara schon mal live gesehen hat, weiß, welche Power in der 24-Jährigen steckt: In Österreich geboren und seit Kurzem in Berlin lebend, verwirklicht Ucheanna Yara Katzmair (so ihr kompletter Name) eindrucksvoll ihre Vision feministisch-glamouröser Rockmusik. Genüsslich lässt sie ihre E-Gitarre jaulen, jagt die Töne durch den Verzerrer und lässt buchstäblich ihre Muskeln spielen. Gleichzeitig gibt Yara die perfekte Diva, der das Publikum zu Füßen liegen könnte – wenn sie es nicht unablässig zum Mitmachen agitieren würde. Mit Tracks wie „belt to belt“ oder „sloppy kisser (doit doit doit)“ zeigt Yara auch ihre spicy Seite. Am 06.11. ist die Künstlerin live zu erleben im Sonnenraum (Arena Market Berlin).

Texte: Kevin Clarke, Paula Balov, Christina Mohr

Klangvolle Höhepunkte



MO 30. NOVEMBER 2026, 20 UHR
KAMMERMUSIKSAAL

Seong-Jin Cho Klavierabend

Bach Partita Nr. 1 B-Dur
Schönberg Suite op. 25
Schumann »Faschingsschwank aus Wien«
Chopin Ausgewählte Walzer



MI 2. DEZEMBER 2026, 20 UHR
KAMMERMUSIKSAAL

Elena Bashkirova & Friends

Mozart Klavierkonzerte Nr. 12, Nr. 13, Nr. 14
(Mozarts Arrangements für Klavier und Streichquintett)



MI 16. DEZEMBER 2026, 20 UHR
BERLINER DOM

German Gents »The Colours of Christmas«



DI 22. DEZEMBER 2026, 20 UHR
PHILHARMONIE

»The Sound of Christmas«

Deutsches Filmorchester Babelsberg
Philharmonischer Chor Berlin

Janneke Ivankova Gesang

Gottfried Rabl Leitung

Mit Musik aus den Filmen »Der kleine Lord«, »Tatsächlich ... Liebe«, »Der Polarexpress« u. a.

MUSIKADLER.DE
(030) 826 47 27



**Foto:**

Die Blutgräfin (Isabelle Huppert, li.) mit ihrer Zofe (Birgit Minichmayr)

FOTO: NEUE VISIONEN FILMVERLEIH

VAMPIRFILM VON ULRIKE OTTINGER UND ELFRIEDE JELINEK

„Mon petit WürGESCHATZER!“

Eine aristokratische Vampirin treibt in Wien ihr Unwesen: In „Die Blutgräfin“ entwirft die legendäre lesbische und in Berlin lebende Filmemacherin Ulrike Ottinger gemeinsam mit Co-Autorin Elfriede Jelinek eine konzeptuell ausgefeilte und visuell beeindruckende Horrorsatire

Die Blutgräfin,
AT/LU/DE 2026,
Regie: Ulrike Ottinger.
Mit: Isabelle Huppert,
Birgit Minichmayr,
Lars Eidinger u. a.
Ab 29.10. im Kino

Über einen unterirdischen See fährt die Blutgräfin (Isabelle Huppert), kürzlich aus einem jahrhundertlangen Schlaf erwacht, auf einem Kahn – so blutrot und pompös wie ihre Garderobe. Ein weiteres Boot fährt hier, in der Seegrotte Hinterbrühl, ebenfalls lang, auf dem Tourist*innen – in Kleidung unterschiedlicher Epochen – etwas über die Spuren der Nationalsozialisten in Wien lernen.

Diese Anfangsszene ist der Schlüssel für Ulrike Ottingers ersten Vampirfilm: Wir befinden uns in einer anachronistischen Gegenwart, in der Mythen lebendig werden und assoziativ das imperiale Wien mit den autoritären Systemen der jüngeren Geschichte in Verbindung gebracht wird.

Ein mysteriöses Buch bringt die Handlung ins Rollen: Die Blutgräfin will es zerstören, da es ihre Vampirherrschaft beenden könnte. Denn es genügt eine aufrichtige Träne eines Vampirs, die das Buch berührt, um ihn in einen Menschen zu verwandeln. Unverzüglich beginnt sie, gemeinsam mit ihrer treu ergebenen Zofe Hermine (Birgit Minichmayr), nach dem Artefakt zu suchen – Polizeiinspektoren und Vampirforscher sind ihr dicht auf den Fersen. Während dieser Schnitzeljagd geht die Blutgräfin auch ein paar Damen an den Hals – natürlich mit den sapphischen Untertönen, die den Vampirmythos seit jeher begleiten.

Morbide Schauplätze, ulkige Charaktere

Die Figur der Blutgräfin geht auf die ungarische Adlige Elisabeth Báthory (1560–1614) zurück. Diese wurde als Serienmörderin verurteilt und soll der Legende nach im Blut der Frauen, die ihr zum Opfer fielen, gebadet haben. Viele Historiker*innen halten eine politisch motivierte Intrige gegen sie jedoch für wahrscheinlicher.

Ottinger geht es jedoch nicht wirklich um den Plot und auch nicht darum, diese Legende zu ergründen. Vielmehr stellt sie die Frage: Wie sähe es aus, wäre Gräfin Elisabeth Báthory – und ihr gesamtes Adelsgeschlecht – eine aus Vampiren bestehende Oberklasse,

die bis heute Wien heimsucht? So ist in gewisser Hinsicht die eigentliche Hauptfigur des Films die Kinematografie selbst: die monumentalen Aufnahmen von Wien und seinen teils morbiden Szenerien wie der Pestsäule, den Katakomben oder der pathologisch-anatomischen Sammlung des Narrenturms sowie das bewusste Spiel mit Licht und Schatten, kostbaren Stoffen und opernhaften Kulissen, die zu Schauplätzen grotesker Vampirrituale werden.

Durchbrochen wird das bedeutungsschwere Setting von den ulkigen Figuren. Da wäre etwa die bereits erwähnte Zofe, die mit Sprüchen wie „Mon petit WürGESCHATZER!“ glänzt, der vegetarische Vampir mit

dem stolzen Namen Baron Rudi Bubi von Strudl zur Buchtelau oder die verpeilten Vampirforscher Theobastus Bombastus und Nepomuk Nachbiss, die die „Identität der Vampire im Zeitalter ihrer digitalen Reproduzierbarkeit“ studieren. Der Film entfaltet sich schnell als fiebertraumartige Parade verschiedener Karikaturen der österreichischen Gesellschaft.

Ottinger ist ein konzeptuell und visuell starkes Werk gelungen, das einen frischen Blick auf den Vampirfilm jenseits von Genrekonventionen wirft. Die zutiefst österreichische Horrorsatire funktioniert auch dank Elfriede Jelinek, die als Co-Autorin am Drehbuch beteiligt war und der viele der Namen und Witze zu verdanken sind. Doch immer dann, wenn „Die Blutgräfin“ etwas mehr Albernheit zulässt, wird die sonstige Steifheit des Films deutlich. Szenen, in denen komische Situationen auf die Spitze getrieben werden – etwa wenn der wohl schlechteste Therapeut der Welt, Theobald Tandem (Lars Eidinger), auf Baron Rudi Bubi trifft –, oder Momente wie der völlig unnötige, aber vielleicht gerade deshalb großartige Gastauftritt von Conchita Wurst sind willkommene Farbtupfer in einer zwar wunderschönen, doch zuweilen emotional gedämpften Inszenierung. Von dieser campy Freiheit hätte der Film gewiss noch etwas mehr vertragen.

Paula Balov



Szene aus „À Propos
d'Annie“

interfilm.de

Momente der Begegnung

Obwohl die Programme alle einen unterschiedlichen Fokus setzen, zieht sich das Motto des Jahres, „Shared Shores“, durch sie alle. „Wir hatten das Gefühl, dass dieses Narrativ von Teilung und Gegensätzlichkeit in der Gesellschaft gerade sehr dominant ist“, erklärt Kurator Moritz Lehr im SIEGESSÄULE-Interview. „Wir wollen stattdessen den Blick darauf lenken, was uns verbindet. Es kommt an den unterschiedlichsten Orten und gesellschaftlichen Ecken immer wieder zu unbeabsichtigten Momenten der Begegnung, die uns genau diese Verbindung deutlich machen.“

Da der Anteil von LGBTQ*-Filmschaffenden unter den kuratierten Werken ohnehin hoch ist, ist Queerness auf die ein oder andere Weise in fast jedem Programmsegment ganz selbstverständlich vertreten. Auch jenseits von „Queer Fever“, obwohl dieses Traditionsprogramm ein Highlight bleibt und seit 2010 fester Bestandteil des Festivals ist. Die diesmal von den Kurator*innen Maliek/Mayla Buz und Sophie Röder ausgewählten Filme kommen aus Brasilien, Frankreich, Deutschland, Österreich, den Philippinen und Griechenland. Sie geben Zuschauenden in insgesamt 90 Minuten unterschiedlichste Einblicke in queeres Leben rund um den Globus. Der Animationsfilm „Is This the Mansion I Will Live in?“ behandelt beispielsweise die Lebensrealität queerer Asylsuchender in Belgien, während in „À Propos d'Annie“ eine Frau einen Weg aus ihrem Liebeskummer findet, indem sie in eine Miniaturwelt ihrer eigenen Gefühle flieht. Und man merkt schnell: Die Kürze der Filme tut der Komplexität der behandelten Themen keinen Abbruch.

Eleonore Foss

Eleonore Foss



Journal of

WWW.BERGHAIN.BERLIN

Donato Dozzv Francesco Farfa MATISA

Avalon Emerson Jex Opolis regularfantasy Salute TSVI

Boi Perez Sonhan Tom Peters

Samstag 14.11.2026 Start 24 Uhr **Klubnacht**

Alan Pooley LIVE **Alexander Skancke** **Alinka Bryan Kessler** **Cynthia**

Abo Abo & Marco Maldarella LIVE **Innersha** LIVE **Midori Seta** LIVE

Vera Grace LIVE Carlotta Jacobi Connor Wall Obscur

Danilo Plessow aka MCDE Giammarco Orsini Pancratio PAR

Danilo Plessow aka MCDE Giammarco Orsini Pancratio PARAMIDA Simone De Kunovich Stella Zekri

**Foto:**

Barry Ward als Jack (li.) und Lorne MacFadyen als Daniel

On the Sea, GB 2025,
Regie: Helen Walsh
Ab 12.11. im Kino

SIEGESSÄULE präsentiert
MonGay: 02.11., 21.30,
OmU,
Kino International

Muscheln, Meer und Sehnsucht

Helen Walshs „On the Sea“ über einen Familienvater und sein spätes Coming-out

Wer angesichts der rauen Natur von Nordwales anfangs an „God’s Own Country“ (2017) denkt, liegt nicht völlig falsch. Nur ist die Hauptfigur Jack (Barry Ward) kein Teenager, der mit seiner Sexualität ringt, sondern ein erwachsener (Muschel-)Farmer mit Ehefrau und Kind. Er führt ein monotones Leben. Seinen Kick holt er sich gelegentlich beim heimlichen Cruisen auf einem Parkplatz. Nach einer Krebserkrankung, die Jack die Endlichkeit des Lebens vor Augen führt, treibt ihn die Sehnsucht nach „mehr“ um. Als die jüngere Aushilfskraft Daniel (Lorne MacFadyen) auftaucht, traut sich Jack, neue Wege zu gehen. Doch wird er dafür alles, was er sich aufgebaut hat, über Bord werfen? Was ist mit seiner Frau und seinem Sohn? Und wie viel Unterstützung kann er von Daniel erwarten? Anders als bei „God’s Own Country“, wo die alles verzehrende Liebe die harsche Realität der beiden Farmer in ein magisches Alternativuniversum verwandelt, bleibt bei Helen Walsh alles grau. Es ist ein leiser Film, kein großes Gefühlskino, der erst ganz am Schluss (tief!) bewegt. Beim MonGay-Screening am 02.11. sind Ward und MacFadyen dabei. kc

**Foto:**

Amanda Babaei Vieira als Identitti (re.) und Stephanie Eidt als Professorin Saraswati

Identitti, D 2026,
Regie: Randa Chahoud
Ab 12.11. im Kino

Zombies und Identitätskrise

Verfilmung des Erfolgsromans „Identitti“ mit lesbischer Hauptfigur und spannendem Soundtrack

Sollte man eine Filmkomödie über Identitätspolitik empfehlen, die zentrale Themen der aktuellen Queerpolitik ins Lächerliche zieht? „Identitti“ ist die Verfilmung des Bestsellers von Mithu Sanyal. Im Mittelpunkt steht die deutsch-indische Studentin Nivedita (Amanda Babaei Vieira), auch bekannt als Podcasterin Identitti. Sie studiert in Düsseldorf Postkoloniale Studien bei der gefeierten Professorin Saraswati (Stephanie Eidt). Diese gibt sich als Person of Colour aus und kritisiert *Weiß* vehement. Saraswati ist lesbisch, Nivedita bewundert sie wie einen Popstar, bis sie zufällig entdeckt, dass ihre Professorin *weiß* ist.

Als das öffentlich wird, wendet sich die zuvor beinahe hörige Studentenschaft gegen Saraswati. Davor klebten die Studierenden ihr förmlich an den Lippen; in der Regie von Randa Chahoud, einer deutsch-syrischen Filmemacherin, werden sie wie zuckende Zombies dargestellt – was wenig komisch (oder kritisch) wirkt. Dem Film fehlt leider der Biss, der die Netflix-Serie „Dear White People“ charakterisierte. Trotzdem zwingt „Identitti“ uns – genau wie Nivedita – zum Nachdenken über vorschnelle Urteile. Den Soundtrack hat der schwule Berliner Komponist Burak Özdemir kreiert. kc

SIEGESSÄULE.DE

DRAGSHOW



DAS GANZE SIEGESSÄULE-UNIVERSUM
JETZT MIT NEUER SUCHFUNKTION!

WENN VORURTEILE ZU HIV DEN ALLTAG BELASTEN

Wie Menschen mit HIV Stigmatisierung und Diskriminierung begegnen können – und warum das Arztgespräch dabei helfen kann

Für HIV-positive Menschen ist heutzutage ein langes und gutes Leben möglich. Trotzdem gibt es eine Belastung, die für viele im Alltag weiterhin spürbar ist: **Stigmatisierung und Diskriminierung**. Vorurteile, Unsicherheit und veraltete Bilder halten sich hartnäckig und können die Lebensqualität deutlich beeinträchtigen.

Wenn alte Bilder stärker sind als Fakten

Stigmatisierung bedeutet, dass Menschen allein aufgrund ihres HIV-Status negativ bewertet oder in eine Schublade gesteckt werden. Diskriminierung geht noch einen Schritt weiter: Dann kommt es zu konkreter Benachteiligung – etwa im Dating, im sozialen Umfeld oder sogar im Gesundheitswesen.

Oft steckt dahinter nicht HIV selbst, sondern fehlendes Wissen. Noch immer halten sich überholte Vorstellungen aus den 1980er Jahren. Gleichzeitig wissen viele Menschen zu wenig darüber, was Leben mit HIV heute bedeutet und wie HIV tatsächlich übertragen wird.

Dabei ist ein Punkt besonders wichtig: **Menschen mit HIV unter wirksamer Therapie und mit nicht nachweisbarer Viruslast können HIV sexuell nicht übertragen (N=N: nicht nachweisbar = nicht übertragbar).**^{1,2} Unabhängig davon gilt, dass im Alltag – unabhängig von der Viruslast – sowieso keine Ansteckungsgefahr besteht.

Auch Selbststigmatisierung kann belasten

Belastend sind nicht nur Reaktionen von außen. Manche Menschen mit HIV erleben auch **Selbststigmatisierung**: Sie schämen sich, machen sich Vorwürfe oder werten sich selbst aufgrund der Infektion ab. Das ist etwas anderes als äußere Stigmatisierung – kann aber genauso auf das Wohlbefinden wirken. Gerade deshalb ist **solides Wissen über HIV** so wichtig. Wer die eigene Situ-



ation gut versteht, kann sich leichter von falschen Bildern lösen und einen Umgang finden, der nicht von Angst oder Abwertung geprägt ist.

Diskriminierung häufig dort, wo man sie am wenigsten erwartet

Besonders schmerzhaft ist es, wenn Zurückweisung in Bereichen passiert, in denen eigentlich Vertrauen wichtig wäre. Das gilt für Dating und Sexualität – aber auch für das Gesundheitswesen. In der Umfrage „positive stimmen 2.0“ berichteten **56 %** der befragten Menschen mit HIV, in den letzten 12 Monaten im Gesundheitswesen mindestens eine negative Erfahrung aufgrund ihres HIV-Status gemacht zu haben.³

Vorurteile können auch ganz konkrete Folgen im Alltag haben. Zum Beispiel:

- **Medikamente werden versteckt**, damit niemand sie entdeckt.
- **Einnahmesituationen werden vermieden**, aus Sorge, beobachtet zu werden.
- **Unangekündigter Besuch** kann Stress auslösen.
- **Der HIV-Status läuft innerlich ständig mit**, obwohl man sich eigentlich Entlastung wünscht.

Spätestens hier geht es nicht mehr nur um HIV, sondern auch um Wohlbefinden, Selbstbild und mentale Entlastung.

Therapie soll entlasten – nicht zusätzlichen Druck machen

Wenn HIV im Alltag vor allem mit Sorge, Verheimlichung oder innerem Druck verbunden ist, lohnt sich ein ehrlicher Blick auf die eigene Therapie. Du musst solche Belastungen nicht akzeptieren, denn heute gibt es unterschiedliche Therapieoptionen und Darreichungsformen. **Während einige mit einer täglichen Tablette gut klar kommen, kann für andere eine Therapie mit einer langwirksamen Spritze** besser zum eigenen Leben passen.

Eine aktuelle europäische Befragung zeigt: Viele Menschen sprechen nicht regelmäßig mit ihrer behandelnden Praxis über neue Therapieoptionen – und ein Teil berichtet sogar, solche Gespräche noch nie geführt zu haben.⁴ Wenn du also merkst, dass dich Themen belasten, ist das ein guter Anlass, mit deinem/r Ärzt*in zu sprechen.

Dein nächster Schritt: 3 Fragen für das nächste Arztgespräch

- In welchen Situationen kostet mich HIV im Alltag gerade besonders viel Kraft?
- Hängen diese mit Sichtbarkeit, Verheimlichung oder innerer Druck zusammen – und was könnte mir helfen, damit besser umzugehen?
- Welche Therapieoptionen kommen für mich infrage, wenn ich mir im Alltag mehr Entlastung wünsche?

So kannst du gemeinsam mit deinem/r Ärzt*in die Therapieoption finden, die am besten zu deinem Alltag passt.

Quellen:

¹ Eisinger et al., JAMA February 5, 2019 Volume 321, Number 5 (Reprinted).

² Leitlinien der European AIDS Clinical Society (EACS), Version 13.0, Stand Oktober 2025.

³ Deutsche Aidshilfe, „positive stimmen 2.0“ Umfrage zu HIV-bezogener Diskriminierung.

⁴ Devonald M et al., 20th European AIDS Conference (EACS) 2025, Poster MePog.5.LB.



Weitere Infos sowie persönliche Geschichten zum Leben mit HIV findest du unter www.livlife.de.

Unterstützt von ViiV Healthcare

**Foto:**

Maximilian Pichlmeier (re.) mit seinem
2024 verstorbenen Partner Duc

Maxis reale eigene Trauer trifft im Buch somit auf eine konstruierte Liebesgeschichte über zwei Menschen, die unterschiedlich mit Verlust umgehen. Die Fragebögen und Schreibaufgaben, die er im Entstehungsprozess bearbeitete, wurden für ihn zur wichtigen Selbstreflexion, sagt er. Nach Ducs Tod habe er sich auf Hook-ups eingelassen, obwohl ihn die Begegnungen kaum interessiert hätten. Die Entwicklung, die der Roman für Leon mit einer neuen Liebe vorzeichnet, nahm Maxi im eigenen Leben einige Monate später selbst.

Wieder ins Leben zurückfinden

Teils gelingt es dem Buch nicht, die Trauer der Charaktere erzählerisch erfahrbar zu machen. Silvio kann lange nicht über seinen Beziehungsverlust sprechen, bis die Gefühle plötzlich aus ihm herausbrechen. Aber weil die innere Entwicklung zuvor kaum greifbar wird, wirkt der Wendepunkt konstruiert. Nam, Leons verstorbener

Freund, bleibt erstaunlich abstrakt: Szenisch kaum präsent, lebt er in Erinnerungstücken und „Nams Trotzdem-Kalender“ weiter. Dieser erinnert Leon daran, Dinge zu unternehmen,

die sie als Paar vorgehabt hatten. Wortspiele wie „schlimmöner“ oder „unverschissentlich“ wirken dabei hölzern statt humorvoll, man könnte auch sagen – peinlich.

„Manchmal sind es die Dinge, die uns Angst machen, die uns schlussendlich weiterbringen“. Darin verdichtet sich die Botschaft des Romans, trotz Verlust und Unsicherheit wieder ins Leben zurückzufinden. Auch wenn das Buch erzählerisch ins Kitschige kippt, liegt sein Reiz in der biografischen Dimension. Für Maxi geht es um die Verantwortung, ein gemeinsames Leben allein weitererzählen zu müssen: „Ich hatte schon das Gefühl, dass ich jetzt für zwei Menschen leben muss. Ich habe meinen Freund von Anfang an begleitet, als er ins Krankenhaus kam, und war die ganze Zeit dabei“, beschreibt er. „Und deswegen passt der Titel gut, weil es ‚Doppelt so viel Leben‘ für eine Person ist.“ Übrigens: Über die näheren Umstände von Ducs Tod spricht Maxi zum Schutz der Privatsphäre nicht öffentlich.

Jojo Streb

TRUE-FICTION ÜBER DEN TOD DES LEBENSPARTNERS

Posthume Liebeserklärung

Lust auf #UglyCry und jede Menge „Hope-Core“? Das verspricht Romance-Spezialist Andreas Dutter in seinem neuen Roman, der auf der wahren Geschichte des queeren Content Creators Maximilian Pichlmeier basiert. Der verlor vor zwei Jahren völlig unerwartet seinen Lebenspartner



Andreas Dutter:
„Doppelt so viel
Leben: Based on
Maxi's Story“,
Heartlines, 416
Seiten, 18 Euro

Der Münchner Maxi Pichlmeier ist seit 2020 unter @maxis.pics als Journalist und LGBTIQ*-Content-Creator tätig. Anfang 2024 verlor er seinen Partner Duc. Mehr als fünf Jahre teilten sie den Alltag, fast jeden Gedanken und gemeinsame Zukunftspläne. Dann war plötzlich Schluss. Wie mit einem solchen Verlust umgehen? Im SIEGESSÄULE-Interview spricht der inzwischen 32-Jährige über den Kontrollverlust und den Entschluss, öffentlich zu trauern: „Mir tut es gut, zu versuchen, das Ganze in Worte zu fassen; egal, ob das Gespräche mit Freund*innen waren oder Posts auf Social Media, in denen ich Abschiedsbriefe an ihn geschrieben habe. Es musste einmal rausfließen.“ 2024 meldete sich Autor Andreas Dutter bei Maxi, aufmerksam geworden auf dessen Social-Media-Arbeit. Er schlug einen autofiktionalen Liebesroman vor, der Menschen mit ähnlichen Erfahrungen helfen könnte. Maxi willigte ein: Als Hommage an Duc sollte das Buch über die Flüchtigkeit einzelner Posts hinaus Bestand haben. Der Roman „Doppelt so viel Leben“ greift zentrale Elemente aus Maxis Lebensrealität auf: Aus Maxi wird Leon, ebenfalls Videojournalist, der seinen Partner verliert und sich fragt, wie Nähe und Beziehungen jemals wieder möglich sein könnten. Mit Silvio tritt ihm eine fiktive Figur zur Seite; ein Cafébesitzer aus Lissabon, der einer zerbrochenen Jugendliebe hinterhertrauert. Ihre Geschichten kreuzen sich in Silvios Café Bica3 in Kreuzberg, das seine besten Zeiten hinter sich hat. Berlin ist dabei der neue Sehnsuchtsort des Münchners.



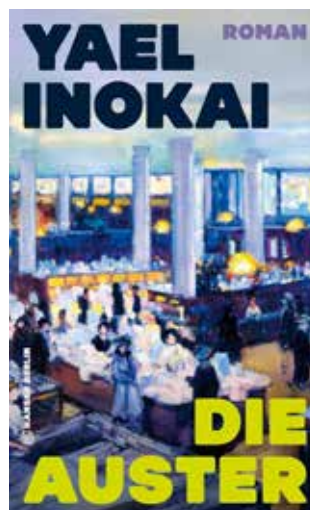
In der Dunkelheit des Weltalls

Eliot Schrefers Bestseller über zwei verfeindete Astronauten

Es ist verblüffend, dass dieser preisgekrönte Science-Fiction eines *New York Times*-Bestseller-Autors aus dem Jahr 2021 bei uns vollkommen unbeachtet blieb. Ich selbst wurde auf ihn aufmerksam, als ich in einem Hollywood-Branchenblatt las, dass Elliot Page die Rechte für seine Filmproduktionsfirma gekauft hat. Es geht um zwei Astronauten aus verfeindeten Nationen, mit konträren politischen Systemen. Die beiden Männer heißen Ambrose und Kodiak. Nach langem künstlichem Schlaf werden sie an Bord des Raumschiffs Coordinated Endeavor wach, auf dem Weg zum Saturnmond Titan. Ihre Mission: Ambrose' Schwester retten, die dort eine Kolonie zur Evakuierung der Menschheit aufbauen sollte und ein Notsignal gesendet hatte.

Die beiden Spacefahrer hassen sich. Und sind doch zueinander hingezogen. Was anfängt wie eine banale „Enemies to Lovers“-Romance, endet nach dem kurzen ersten Teil mit einem Schock. Danach geht es vollkommen anders weiter, als man erwarten würde. Und die Geschichte entwickelt sich zu einer tief bewegenden Meditation über Tod, Vergänglichkeit, Verantwortung füreinander, aber auch für die Nachwelt. Ich muss gestehen, dass mich selten ein Buch so intensiv zum Nachdenken angeregt hat. Nun bringt der winzige Second Chances Verlag den Roman, den hierzulande alle ignoriert haben, auf Deutsch raus. Verlegerin Jeannette Bauroth hat ihn höchstselbst übersetzt. Zeitgleich kommt bei Argon eine Hörbuchfassung raus, gelesen von Fynn Engelkes. Man darf sich nicht vom Esoterik-Cover schrecken lassen. Das Buch ist genial! kc

Eliot Schrefler: „Die Dunkelheit um uns“ (a. d. Engl. v. Jeannette Bauroth), Second Chances, 432 Seiten, 20 Euro



Mord im KaDeWe

Krimi von Yael Inokai

Die in Berlin lebende Schweizer Autorin hat einen Roman über ein Nobelkaufhaus geschrieben, das unschwer als KaDeWe erkennbar ist. Dort arbeitet die spleenige 73-jährige Leonora als Putzkraft. Eines Morgens wird der Leiter des Kaufhauses ermordet gefunden. Die Erste am Tatort: Leonora. Sie gerät unter Verdacht, weil sie vorm Eintreffen der Polizei pflichtbewusst alle Blutspuren bereinigt hat. Im Gegensatz zu Inokais „Ein simpler Eingriff“ (2022) – ein lesbischer Entwicklungsroman – geht's nur nebenbei um Queeres: Leonoras Sohn starb an Aids; sein Partner blieb eng mit ihr verbunden und ist jetzt der inkompetente Detektiv des Kaufhauses. Ein sozialkritisches Buch über Einsamkeit und Verlust, kein klassischer Spannungskrimi. kc

Yael Inokai: „Die Auster“, Hanser, 225 Seiten, 16,99 Euro



Traumblase

Lovestory im Italien der Seventies

Das Setting – Italien Mitte der 1970er im Spiegel der Dreharbeiten von Fellinis „Casanova“ und Pasolinis „Die 120 Tage von Sodom“ – hätte Olivia Laing reichlich Stoff für ein tolles Buch geboten. Stattdessen verliert sich die in der Erzählung entwickelte Liebesbeziehung zwischen der fiktiven Figur des Künstlers Nicholas und der historischen Figur des Art Directors der beiden Regisseure, Danilo Donati, in der Schilderung von Belanglosigkeiten wie Kochrezepten oder Details, die vornehmlich von kunsthistorischem Interesse sind. Kurzum, man kann dieses viel gepriesene Buch lesen, man kann es aber auch sein lassen.

Roberto Manteufel

Olivia Laing: „Buch der Träume“ (a. d. Engl. v. Thomas Mohr), Insel, 268 Seiten, 26 Euro

Lesung und Gespräch mit Olivia Laing, Literaturhaus, 04.11., 19:00



Frauenwohnprojekt in Pankow sucht Nachfolgerin für 2-Zimmer-Terrassenwohnung in Berlin Pankow

Kaufpreis: 469.000 EUR

Käuferprovision beträgt 3,00 % (inkl. MwSt.) des beurkundeten Kaufpreises
Energieverbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 42,70 kWh/(m²a),
Energieeffizienzklasse A, wesentl. Energieträger Fernwärme, Baujahr: 2014



Hier gehts direkt zum Objekt

Partner-Shop Berlin Pankow
Florastraße 1 | 13187 Berlin
T: 030 - 20 14 371 0
berlin.pankow@von-poll.com

30 x
in Berlin
& Brandenburg

**Foto:**

Anderson Asteclines
in seinem Atelier in Margate

ERSTE EINZELSCHAU IN DEUTSCHLAND

Schwänze für Madonna

Der brasilianische Künstler Anderson Asteclines präsentiert in der Galerie Wentrup seine erste große Ausstellung. Mit SIEGESSÄULE sprach er über Cruising-Erfahrungen, seine alkoholabhängige Mutter und das Geschenk für Popstar Madonna

Anderson Asteclines:
Nocturnal Ghosts:
Part One, 20.11.–
16.01.2027, Di–Sa,
11:00–18:00, Wentrup,
Knesebeckstr. 95,
Charlottenburg
Vernissage: 20.11.,
18:00

Viele deiner Bilder basieren auf Erinnerungen ans Cruising. Wie wurden diese Erfahrungen zum Ausgangspunkt deiner Malerei? Mit ungefähr 25 begann ich, in Parks zu cruisen und gleichzeitig zu malen. Cruising kann aufregend, aber auch gefährlich sein. Nachts sieht man andere Männer oft nur für Sekunden. Man spürt ihre Anwesenheit, ihre Bewegungen, ihre Reaktionen, ohne sie wirklich erkennen zu können. Mich interessiert nicht nur der Sex selbst, sondern auch die Geräusche, die Texturen und das Licht. Aus diesen Eindrücken entstanden meine Bilder. Irgendwann wurde das Malen gewissermaßen zu meinem Sex und die Malerei zu meinem Cruising. Durch die Malerei fand ich einen Weg, meinen Körper, meine Gefühle und meine Sexualität besser zu verstehen, ohne diese Erfahrungen selbst wiederholen zu müssen.

Auf deinen Bildern erscheinen Männer oft als farbige Schatten oder Geister. Welche Spiritualität steckt dahinter? Ich bin in Brasilien geboren und war schon immer empfänglich für Spiritualität. Irgendwann stellte ich mir vor, dass die Männer, die früher an diesen Orten waren und inzwischen gestorben sind, noch immer dort präsent sein könnten – vielleicht auch Männer, die während der Aids-Epidemie starben.

Du malst auch deine Mutter, die alkoholabhängig war und manchmal wochenlang verschwand. Wie war das für dich? Als meine Mentorin Tracey Emin vorschlug, meine Eltern aus der Erinnerung zu malen, musste ich mich mit etwas auseinandersetzen, das ich lange beiseitegeschoben hatte. Mein Bruder und ich suchten unsere Mutter nachts in Bars, Krankenhäusern und Kirchen. Wir wussten nicht, wo sie war, und hatten Angst, dass sie tot sein könnte. In einem Bild liegt sie betrunken auf dem Boden, während mein Bruder und ich ebenfalls zu sehen sind und die Gestalt unseres Vaters im Hintergrund zu verschwinden scheint. Ich wollte verstehen, wie ich mich als Kind gefühlt hatte: Warum verschwand meine Mutter? Warum konnte sie uns nicht einfach lieben? Als queere Kinder fragen wir uns ohnehin oft, ob unsere

Eltern uns akzeptieren werden. Schwierige Familienverhältnisse machen diese Angst noch komplizierter.

Madonna hat eines dieser Bilder gekauft. Was hat eure Begegnung mit dir verändert? Als sie mit Tracey in die Galerie kam, in der ich arbeitete, war ich so überwältigt, dass ich einfach losheulte. Später sah sie meine Arbeiten im Atelier und erfuhr die Geschichte hinter den Familienbildern. Dass sie eines davon kaufte und meine Arbeit außergewöhnlich fand, gab mir Selbstvertrauen. Ich hatte mich lange geschämt, so offen über Sexualität zu malen. Durch ihre Unterstützung, meine Galerie und die positive Resonanz aus der queeren Community habe ich meinen Platz gefunden.

Wie kam Madonna zu deinen Penis-sen? In Brasilien versuchen wir normalerweise, unsere Gäste besonders herzlich zu empfangen. Wie konnte ich also diese Ikone gehen lassen, ohne ihr etwas zu schenken? Ich wollte ihr etwas wirklich Verrücktes schenken – die größten Penisse, die ich finden konnte! Meine Penis-Skulpturen sehen einerseits menschlich aus, haben aber zugleich etwas Außerirdisches. Sie sind vertraut und fremd zugleich.

In Berlin werden sowohl Cruising-Bilder als auch Familienbilder zu sehen sein. Was verbindet diese beiden Welten? Auf den ersten Blick scheint es verrückt, sexuelle Begegnungen und Bilder meiner Mutter zusammenzubringen. Aber beides hat mit nächtlicher Suche zu tun: Ich suchte beim Cruising nach Nähe und beim Suchen nach meiner Mutter nach Liebe. In der Ausstellung möchte ich auch sexuell explizitere Bilder zeigen, die ich lange zurückgehalten habe. Ich möchte die ganze Wahrheit erzählen – auch die wilde, schwierige und unbequeme Seite. Ich möchte mich nicht mehr in erster Linie daran orientieren, ob ein heterosexuelles Publikum meine Bilder akzeptiert. Gerade in einer Zeit, in der politische Entwicklungen queere Menschen unter Druck setzen, müssen wir sichtbar bleiben und zusammenstehen. Ich möchte, dass queere Menschen meine Bilder sehen und sich darin wiederfinden können.

Interview: Carsten Bauhaus

FOTO: DAILY LIFE, SERGEI STROITELEV



FOTO: ONE MORE, NAM KIM



FOTO: LEYLA YENIRCE



Zusammen in der Fremde

Queere russische Paare zwischen Verfolgung, Flucht und Neuanfang

Das zutiefst intime und berührende Projekt des im Exil lebenden Fotografen Sergei Stroitelev zeigt die Kraft des Träumens und macht die biografischen und politischen Wege queerer Menschen sichtbar, die Verfolgung erfahren haben. Zärtliche Paarporträts verbinden sich mit öffentlichen und privaten Aufnahmen, Tagebucheinträgen und persönlichen Gegenständen, die von den Geschichten queerer russischer Paare erzählen. Sie sind in verschiedene Länder geflohen, um sich ihren Traum von einem freien Leben zu verwirklichen. In einem System, das darauf ausgerichtet ist, sie zu unterdrücken, wird das Träumen zum ersten und radi-

kalsten Schritt hin zu einer queeren Utopie. Die Vorstellungswelten und die Nostalgie der Paare schaffen in der historischen Buchhandlung eine besondere Atmosphäre der Zeitlosigkeit, in der sich Geschichte und Zukunft vermischen.

Sergei Stroitelev: Dreamers,
07.–30.11., Mo–Sa, 10:00–20:00,
Eisenherz, Motzstr. 23, Schöne-
berg,
Vernissage: 06.11., 18:00

Utopischer Wald

Nam Kims Farbfontänen

Es ist unmöglich, sich in Nam Kims riesigem Wald aus Körpern und Pflanzen nicht zu verlieren. Ein utopischer Garten, in dem Mensch und Natur zu einer Einheit verschmelzen. Die Malereien zeigen androgyne, muskulöse Körper – lebendig und inspirierend. Geprägt von koreanischer Gegenwartskunst und avantgardistischen Bildwelten, führt Kim das Publikum in diese Welt und fragt: Was sind Menschen?

Nam Kim: Everything touches,
31.10.–12.12., Mi–Sa 11:00–18:00,
Galerie Robert Grunenberg, Kant-
str. 147, Charlottenburg
Vernissage: 30.10., 18:00

Am Puls der Zeit

Radikale, interdisziplinäre Schau

Rhythmus auf einer revolutionären Leinwand? Leyla Yenirce verbindet queeren Feminismus, Krieg und Popkultur zu einer widerständigen Praxis. Mit Sampling, Film, Malerei und Performance erforscht sie Facetten des Widerstands und die Macht der Medien. Ihre Arbeiten hinterfragen herrschende Strukturen und zeigen, wie eng Körper, Identität und politische Gewalt miteinander verflochten sind.

Texte: Joanna Khandjieva

Leyla Yenirce: Core, 31.10.–19.12.,
Di–Sa, 11:00–18:00, Captain Petzel,
Karl-Marx-Allee 45, Mitte
Vernissage: 31.10., 18:00

KOO JEONG A
OUSSEAN
17.10.26–10.01.27

KW Institute for Contemporary Art Auguststr. 69, 10117 Berlin

KW



Montag
2.11.
21:30

On the Sea (OmU) Mit Gästen

Jack arbeitet als Muschelfischer an der rauen Küste von Nordwales, ist seit Jahrzehnten verheiratet und hat sein Begehren stets verdrängt. Als der jüngere Daniel anheuert, gerät sein geregeltes Leben ins Wanken. Ein sinnliches Drama über Männlichkeit, Pflicht und spätes Begehren. GB 2025, 111 Min.



Montag
9.11.
21:30

La Bola Negra (OmU) Preview

Spanien 1932, 1937 und 2017: Drei Männer verbindet ein verschwiegene queeres Erbe. Inspiriert von einem unvollendeten Text Federico García Lorcas' entfalten Los Javis ein opulentes Epos, in dem Melodram, Kriegsfilm und Musical so selbstverständlich aufeinandertreffen wie Lust und Erinnerung. In Nebenrollen: Penélope Cruz und Glenn Close. B, F 2026, 155 Min.



Montag
16.11.
21:30

Lieblingsmenschen (OmU) Preview mit Gästen

Amir ist 31, schwul und gerade aus dem Iran geflüchtet. Agnes ist 101, Berliner Original und entschieden zu jung fürs Altersheim. Ausgerechnet eine gemeinsame Wohnung wird für die beiden zum Ausweg. Katharina Thalbach und Bardo Böhlefeld in einer ungewöhnlichen WG-Komödie nach einer wahren Freundschaft. D 2026, 108 Min.



Montag
23.11.
21:30

Flesh & Fuel (OmU) Preview

Étiennes Leben wird von Lieferfristen, Rastplätzen und Autobahnen bestimmt, Sex bleibt eine flüchtige Sache zwischen zwei Touren. Bis er den polnischen Trucker Bartosz trifft. Plötzlich wird die Straße, die bisher sein ganzes Leben war, zum größten Hindernis für eine Beziehung. D 2026, 108 Min.

im Babylon Kreuzberg



Mittwoch
30.11.
21:30

The Hours (OmU)

Nicole Kidman, Julianne Moore und Meryl Streep, drei Zeitebenen und Virginia Woolfs „Mrs Dalloway“: Stephen Daldrys vielfach ausgezeichnete Klassiker des queeren Kinos erzählt von unerfülltem Begehren, ungeliebten Leben und der Suche nach Freiheit jenseits gesellschaftlicher Erwartungen. USA, GB 2002, 114 Min.

Queerfilmnacht im delphi LUX

Mittwoch
18.11.
21:00

Bearcave (OmU)

GR, GB 2026, 121 Min.



PHOTO: SANTANU BHATTACHARYA

Photo:

Author of the novel *Deviants*, Santanu Bhattacharya

QUEER EPIC FICTION

Love generations

Enrich, educate, engage – and a dollup of hot sex. That's what Santanu Bhattacharya wants from literature. In *Deviants*, the follow-up to his award-winning debut *One Small Voice* (2023), the London-based Indian author follows three gay men across three generations. A conversation about family secrets and queer loneliness

How much of *Deviants* is fictional and how much came from research? It's a bit of everything. Part of it comes from family history. I had an uncle who was gay, but we didn't really know much about his life. That became my starting point: trying to re-imagine what his life might have been. I used some key events as milestones for the story, but everything in between had to be filled in because we didn't know much. Some of it was research, but not a lot. When I'm writing fiction, I don't believe in a lot of research because I feel it can restrict my imagination. But I did have conversations. I spoke with my mum and other family members, as well as older gay people, to understand what their lives had been like – where they went, where they congregated, etc.

Your three characters live very different lives and face very different struggles. Despite those generational differences, what do they share at their core? Very good question. I think what they share is something common to queer people across the world, regardless of age or geography: a sense of being different, an awareness of that difference and the knowledge that society is still not fully prepared to accept them as they are. No matter how liberal your world might be, how privileged you are or how much technology you have, there is still a sense that a fight has to be fought at every step. And with that comes a

certain loneliness. You can even be plugged into a big queer community and still be reminded, every day and at every level, that you are different. We are constantly negotiating whether to fight our way into fitting in, or choose to stand out. That is something all my characters share, and that struggle can get quite lonely at times.

At a time of growing conflict and discrimination – and when many people, including here in Berlin, are feeling increasingly isolated – can queer literature still create solidarity and bring people together? I think we're in a very interesting moment. On the one hand, there is this huge conservative pushback. On the other hand, I think our understanding of what it means to be queer is probably broader than ever. It is no longer only about gender or sexuality. Queerness is becoming a way of describing almost anything that's an alternative way of life.

What do you hope readers in Berlin will take away from *Deviants*? I always say that good literature should do three things – the three Es: enrich, educate and engage. Enrich because you should come away from reading feeling like you've gained something – an understanding of a different world, or perhaps the experience of recognizing a part of yourself in these characters. Educate because this is maybe something you did not know before. *Deviants* talks about India's legal landscape and the journey towards decriminalization of homosexuality, which wasn't a straightforward process: homosexuality was decriminalized, then criminalized again, and finally decriminalized once more. And finally, it should engage you. Ultimately, you just want to tell a good story. You want characters people will remember. You want to have a good laugh from time to time. You want some hot sex. Hopefully, the book gives people that wholesome experience of what it means to enter a story.

Interview: Francesco Bacci



PHOTO: OMAR ABOGABAL

A column of international perspectives on queer Berlin

Madi Awadalla is an Egyptian-German writer and filmmaker who rebels, roams and revels in Berlin

Love Language

This is not an advice column. Yet, for reasons that remain a mystery to me, members of our bewildered queer community have asked me to offer guidance on the affairs of sex and l'amour. Why me? An excellent question, dear reader, and one I ask myself. My own romantic affairs are hardly a model of intimate bliss. But before you dismiss my two cents, allow me to present my credentials. Long before I began writing columns in Kreuzkölln cafés with questionable coffee prices, I talked about sex for a living. For years, complete strangers entrusted me with the most intimate details of their sexual desires and adventures – strictly in a professional capacity. And while this didn't make my own love life less dysfunctional, we can agree that many become experts without getting their hands dirty. Just look at academia. I have also had the pleasure, and sometimes misfortune, of flirting and dating across different cultures. Since moving from Cairo to Berlin, I've noticed something peculiar. Berlin seems erotically challenged. Egyptians are famously flirtatious. We understand that flirting is not simply a declaration of interest but an invitation into a little fantasy. A compliment need not be a factual assessment. It can be an exaggeration, a provocation, a little theatrical performance. It is about making someone feel desirable and more daring. Berlin, on the other hand, is populated by an astonishing number of beautiful people averse to showing attraction. Everyone is playing hard to get. Smiling at someone can be a radical act or social deviance. Once, after flirting with someone, he asked me, "Are you high?" I wasn't. Apparently, the possibility of expressing desire while sober had not occurred to him. And I cannot count the times I learned someone was attracted to me only after they became sufficiently intoxicated to admit it. Which brings me to my unsolicited advice. Flirting is not a business transaction or a German bureaucratic procedure with an *Antragsfrist*. Not every compliment needs to lead to sex, romance or even an exchange of phone numbers. Sometimes the pleasure is in making someone smile, blush, laugh or momentarily forget what they were doing. You needn't be terribly clever. Say hello. But don't end there. Ask how they're doing. Say something silly, playful, outrageous even. Create a little possibility where none existed. If nothing comes of it? Congratulations, you've still had a flirtation. Berlin doesn't need more workshops on radical softness or attachment styles, but rather a bit less self-importance and more imagination. Still, if you're interested, I'm taking applications for *Flirting in Berlin: A Crash Course in Unrequited Pleasures*. Early-bird discounts for the emotionally available.



PHOTO: CHARMING THEYS

Arruda Collective is a self-organized, queer-feminist seminar house and land project near Falkenberg in Brandenburg

SLINTA RETREAT

Love weekend

LOVE is QUEER ~ SLINTA Dating Weekend is a new edition of Charming Theys' sleepover taking place November 13–15 at Arruda seminar house (photo), 90 minutes from Berlin

Organized by the Charming Theys collective, this weekend retreat is aimed at SLINTA (Sapphic, lesbian, intersex, non-binary, transexual, and agender persons) as well as Queer, gay, bi- and pansexuals open to dating – or simply curious to see what kind of connection might develop.

Inspired by reality TV dating series such as *Love Is Blind*, *Princess Charming* and *I Kissed a Girl*, the organizers describe the weekend as a genderqueerer, camera-free-ish, sober-ish take on the genre.

The packed program includes two *Love is Blind*-style calls in the run-up to the weekend. Everyone arrives on Friday the 13th with time for dinner, getting to know one another as well as consensual touch, cuddles and massages. Saturday is the main event, with aerobic karaoke(!), playfighting, dating slots, care-group sharing and, to top it off, a fabulous prom night. On Sunday, the weekend winds down with brunch, a closing circle, a final chance to connect – and some disco housecleaning.

"I hope people find connection with like-minded, open and curious Queers," says organizer momo of Charming Theys, "whatever form that takes. The framing is romantic love, and of course it's wonderful when that happens – it's already happened several times! But finding friends, a sense of belonging or a broader community can be just as meaningful." The idea is to create space for SLINTA people who are ready for love – romantic or otherwise – to connect in a deeper and more meaningful way.

"Another hope," momo added, "is that people leave with a deeper understanding of themselves, as well as tools and a community that can support them beyond the weekend. And we're also fulfilling a desire for adventure: getting to experience what it's like to be on a dating show without actually being on TV."

Will everyone leave having found love? Maybe. But friendship, community and adventure sound like a pretty good place to start.

Francesco Bacci

English elsewhere

Intro On board or overboard? p. 5 Calendar highlights p. 39-59



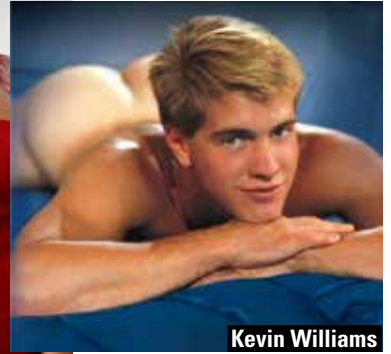
Kendall Jenner



Danger Dan



Ebony Nichols und Queen Latifah



Kevin Williams



FOTO: CHRISTIANE PAUSCH

Unsere
Klatschreporterin
seit 1999:

Karin Schupp

„K-Word“,
ihre Kolumne,
jeden Freitag neu
auf l-mag.de!

Luke Evans („Fast & Furious“) beklagte sich in einem Interview, dass er nach seinem schwulen Coming-out 2002 in Hollywood „auf sich allein gestellt“ war. „Es war nicht einfach, als Einziger so lange offen zu leben und Filme auf diesem Niveau zu drehen“, sagte der britische Filmstar in *The Telegraph*. Dabei kenne er durchaus „mehrere“ Kollegen, die ihr Schwulsein verstecken würden. „Es macht mich traurig, dass es nicht massenhaft brillanter schwuler Hollywood-Schauspieler gibt. Aber es ist nun einmal eine sehr isolierte Branche.“ Der 47-Jährige ist seit 2021 mit dem spanischen Architekten **Fran Tomas** liiert. In Staffel 8 von „The Kardashians“ räumen Model **Kendall Jenner** und ihre lesbische Freundin **Cara Delevingne** mit dem hartnäckigen Gerücht auf, dass sie mal was miteinander hatten. „Ich bin keine Lesbe“, betont Jenner hinter den Kulissen einer Fashion Show. Zwar stelle sie es sich „fantastisch und leichter“ vor, lesbisch zu sein, habe aber „einfach noch nie den Wunsch nach Sex mit Frauen“ gehabt. Eine Ausnahme würde sie jedoch machen: „Ich hätte nichts gegen Sex mit Cara“, sagt sie unter deren ungläubigem Blick. „Du bist die einzige Frau, von der ich weiß, dass du nett zu mir wärst.“ Na, bei dieser Einstellung wird das sowieso nichts! Beim CSD in Görlitz Anfang Oktober hatte **Danger Dan** sein nachträgliches Coming-out: Er sang dort erstmals seinen Song „Warum es nicht geklappt hat“ über die gescheiterte Liebesbeziehung zu einem Mann. „Dass er eigentlich mein Ex-Freund ist, haben wir erst rückwirkend beschlossen“, sagte er danach und erklärte: „Ich habe mich nie als besonders hetero erlebt, aber auch nicht als schwul oder bi.“

Auch Ex-Bundesligaprofi **Christian Lell** erzählte von schwulen Erfahrungen. „Ich habe was mit Männern gehabt, zweimal in meinem Leben“, sagte der Ex-Bayern- und Hertha-Spieler in der Sendung „Promi Big Brother“, das letzte Mal sei zwei Jahre her. Verliebt habe er sich aber noch nie in einen Mann, so der 42-Jährige und plädierte dafür, „sich selbst den Raum zu geben, da hineindenken zu dürfen, wenn’s da ist. Das finde ich schon mal geil.“

„Ich bin lesbisch, ich war schon immer lesbisch und werde auch weiterhin lesbisch sein“, wehrte sich **King Princess** auf TikTok dagegen, vom queeren Internet zu „bisexuell“ umgelabelt worden zu sein. Auslöser war ein aufgetauchter Podcast-Schnipsel von 2024: Darin erzählt die Musikerin und Schauspielerin („Nine Perfect Strangers“), dass sie früher gelegentlich Sex mit Männern hatte. Es sei „unangemessen“, sie deswegen als bi zu bezeichnen, betonte die 27-Jährige nun. „Ich war noch nie in einen Mann verliebt. Ich war noch nie mit einem Mann zusammen. Glaubt ihr etwa, ich sei weniger lesbisch, weil ich keine Gold-Star-Lesbe bin?“

Godehard Giese („Babylon Berlin“) und Ex-„Tatort“-Kommissarin **Karin Hanczewski** wurden im Oktober in Frankfurt/Main mit dem Respect Award der Queer Media Society ausgezeichnet. Geehrt wurden die beiden für ihre Coming-out-Initiative #ActOut, in deren Rahmen sich Anfang 2021 (mit ihnen) 185 Schauspieler*innen als LGBTQ* outeten. Inzwischen stehen über 400 Namen auf ihrer Website.

Die frühere Rapperin **Queen Latifah**, heute vor allem als Schauspielerin („The Equalizer“, „Chicago“) bekannt, erhält am 14. November den „Early Influence Award“ der Rock ‘n’ Roll Hall of Fame. Der Preis geht an Pionier*innen der Musikkultur, die andere Künstler*innen inspiriert haben. Latifah, die mit ihrer Frau **Ebony Nichols** einen Sohn (7) hat, ist damit aber (noch) kein reguläres Mitglied der prestigeträchtigen Ruhmeshalle, deren Frauenanteil nach wie vor bei kümmerlichen 8,5 Prozent liegt.

Am 22. September starb in San Diego **Kevin Williams**, einer der bekanntesten Pornostars der 1980er- und 1990er-Jahre. Er wurde nur 60 Jahre alt. Die Todesursache ist unklar, bekannt ist nur, dass ein Freund anwesend war und den Notruf alarmierte. Ted Currall, wie er eigentlich hieß, wurde seinerzeit vom Magazin *OutRage* zum „Best Bottom of All Time“ gekürt; sein letzter Film, „Fulfilled“, erschien im Jahr 2000.

10.–22.11.,
Bar jeder Vernunft

Die Bettwurst – Das Musical

Während die meisten Musicals in Deutschland nur „familienfreundliche“ Belanglosigkeit zeigen, haute Rosa von Praunheim in der Bühnenadaption seines Kultfilms von 1971 wirklich voll drauf – diese Produktion ist derart „schwul“, dass es quietscht. Anna Mateur als Luzi und Heiner Bombard als Dietmar (Foto) sind so umwerfend, dass man immer wieder in die Aufführung will. Wir verlosen 1 x 2 Freikarten für die Wiederaufnahme-Premiere am 10. November. Schreibt eine E-Mail mit dem Betreff „Bettwurst Print“ an

While most German musicals offer only “family friendly” triviality, Rosa von Praunheim really went all out in the stage adaptation of his 1971 cult film, making it so “gay” it’s almost laughable. Now, after a long hiatus, it’s being revived in a production directed by the late filmmaker himself. Anna Mateur as Luzi and Heiner Bombard as Dietmar (photo) are so hilarious you’ll want to see it again and again. We give away 1 x 2 tickets for the opening night of the revival on Nov 10. Send us a mail to verlosung@siegessaule.de, subject: “Bettwurst Print”.



Teilnahmebedingungen: Veranstalterin ist die Special Media SDL GmbH, Ritterstraße 3, 10969 Berlin. Teilnahme ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland, eine E-Mail pro Person. Diese Verlosung ist unabhängig von unserer Online-Verlosung. Einsendeschluss ist der 05.11.2026, 23:59 Uhr. Zu gewinnen sind zwei Freikarten für die Aufführung am 10.11.2026, Anreise nicht inklusive. Die Gewinner*in wird am 06.11.2026 nach dem Zufallsprinzip ausgelost und per E-Mail benachrichtigt. Ohne Rückmeldung bis 07.11.2026, 23:59 Uhr, verfällt der Gewinn und wir lösen neu. Keine Barauszahlung. Wir nutzen eure Daten nur für die Verlosung. Name und E-Mail-Adresse des Gewinnenden geben wir für die Gäst*innenliste an die BAR JEDER VERNUNFT weiter. Alle Daten löschen wir nach der Veranstaltung. Mehr in unserer Datenschutzerklärung.

FOTO: BARBARA BRAUN

**NOW
HERE**

Ein kooperatives
Festival für
Klangerrfahrung

**KUNAL
LAHIRY &
FREDDIE &
BALLENTINE**

**KONZERT
HAUS BERLIN**

**17. NOV 2026
19.30 UHR**

*OUR PEOPLE VOL. II:
Lied trifft auf Voguing!*

MIT PERFORMER*INNEN DER BERLIN BALLROOM COMMUNITY

TICKETHOTLINE
030 · 20 30 9 2101

PROGRAMM & MEHR
konzerthaus.de



18:00 Metropol

So 01.11. Party: NacktSchlagerBall

Hier fallen die Hüllen zu Vicky Leandros' „Ich liebe das Leben“: Der offizielle Nachfolger der legendären Schlagnacktparty hat sich inzwischen erfolgreich an neuen Orten ausprobiert. Den Mix für die vergnügten Nudist*innen liefern u.a. die DJs Trudi Padma Knusprig und Itzy.

Here, everyone strips naked to Vicky Leandros' hit „Ich liebe das Leben“: The official successor to the legendary Schlagnacktparty, or nude Schlager music party, has successfully found a new venue. DJs providing retro tunes for joyful nudists include Trudi Padma Knusprig and Itzy.



19:30 Theater des Westens

Mo 02.11. Gala: Künstler gegen Aids

Im TdW findet unter der Schirmherrschaft von Klaus Wowereit und Judy Winter wieder die festliche Gala statt, deren Erlöse der Berliner Aids-Hilfe zugutekommen. Im Anschluss: After-Show-Party mit DJ im Spiegelsaal. Wer die Künstler*innen sind, wird erst kurz vorher verraten.

Berlin's Theater des Westens (TdW) once again hosts its festive gala under the patronage of Klaus Wowereit and Judy Winter, with proceeds benefiting Berlin AIDS relief. And there's an after-show party with a DJ in their Spiegelsaal room. Artists performing to be announced shortly beforehand.



20:00 Kesselhaus der Kultur- brauerei

Di 03.11. Listen to Berlin: Awards

Die Berlin Music Commission zeichnet wieder Künstler*innen, journalistische Projekte, Initiativen und Akteur*innen der hiesigen Musikwirtschaft aus. Für den Rolf Budde Award „für Haltung“ stehen Die Weiße Rose, Mariybu (Foto) feat. Ebow und das SO36 auf der Shortlist.

At this annual event, the Berlin Music Commission honors artists, journalistic projects, initiatives and key players in the local music industry. Die Weiße Rose, Mariybu (photo) featuring Ebow, and SO36 are shortlisted for the Rolf Budde Award for social engagement and community building.

So 01.11.

- 08:38 Village > Life Drawing**, Workshop, mit Sholem Krishtalk
- 10:30 Eszenzia > Connection** - Kreative Wellbeing Sessions with Juancar, Drawing workshop
- 11:00 Ballhaus Berlin > Berlin Vintage and Heritage Market**, Eintritt 3D
- 14:00 Quälgeist > Dungeons Workshop**, Workshop zu wechselnden BDSM-Themen, Einlass bis 14:15. Le-arm details about different BDSM topics, entry till 14:15
- 15:00 AHA-Berlin e. V. > Sonntagscafé**, Nette Leute, Kaffee & selbstgebackener Kuchen. Nice people, coffee, and homemade cake
- 15:00 BEGINE > Kleider-tauschbörse**, Macht euren Kleiderschrank fit für den Herbst und Winter. Clothing swap



Kultur

- 12:00 Volksbühne Berlin > Tanesha: Intensive Kuntz Class with the South American Queen**, Workshop
- 14:00 TBA - Info durch Veranstalter*in > Frauentouren: Frauen am Kaiserdamm - Von Sophie Charlotte bis Ulrike Demmer**, Stadtführung, mit Claudia von Gélieu. City tour
- 14:00 Museum Lichtenberg > Führung: „Klingel bei Anna“ - 100 Jahre queeres Leben in Lichtenberg**, Kurator*innenführung. Guided tour on past and present queer life in Lichtenberg
- 14:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall
- 14:30 Theater des Westens > Musical: Salon Rosie**, Das Spin-off-Musical, Mit Steffi Irmen und Kathi Damerow
- 15:00 Galerie Verein Berliner Künstler > „Kaffeekränzchen“**, Im Rahmen der Ausstellung „Spiegeln Spiegeln an der Wand, wer ist M/W/D in diesem Land?“
- 15:30 Berliner Ensemble > Einblicke: Workshop zu De Profundis**, Auseinandersetzung mit dem berühmten Oscar-Wilde-Text
- 16:00 Volksbühne Berlin > The School of Self-Defense: Mata Leão**, Festival mit zwei queeren Choreograf*innen aus Brasilien. Festival featuring two queer choreographers from Brazil
- 16:00 Schwules Museum > Führung: „Susan Sonntag - Sehen und gesehen werden“**, Auf deutscher Sprache. In German
- 19:00 Prater > Between Worlds Kiki**, Performance, Präsentiert von Mother Mandhla und Father Azad Laveaux
- 19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall
- 19:00 Sophiensäle > Enad Marouf: Losers**, Neue Arbeit des syrisch-deutschen Performance-Künstlers. New work by the Syrian-German performance artist
- 19:00 Berliner Ensemble > It's Britney, Bitch!**, Feministisches Theaterstück, Engl. ST, R: Lena Brasch. Feminist play about the pop icon
- 19:00 Bad jeder Vernunft > Sven Ratzke: Kopfkino**, Neue Show mit Musik aus Hollywoodfilmen. New show with music from Hollywood movies
- 19:30 Berliner Ensemble > De Profundis**, von Oscar Wilde in einer Bearbeitung von Oliver Reese. One of the most important historical LGBTIQ* texts
- 20:00 Lido > Konzert: Hi! Spencer**, Deutsch-Pop-Quintett aus Osnabrück. German pop quintet
- 20:00 Frannz Club > Konzert: Mina Richman**, International oriented queer songwriting by the German-Iranian singer
- 20:00 Columbiahalle > Konzert: TOMORA**, Neues Elektro-Pop-Projekt. New electro-pop project
- 20:00 Bi Nu > Konzert: Javiera Mena**, Lesbische Singer/Songwritern aus Chile. Lesbian singer-songwriter from Chile
- 20:00 Uferstudios > Theater: San Paolo - The Martyrdom of Pasolini**, Pasolinis Vision einer politischen Umkehr auf der Bühne. Political theatre
- 20:00 Neuköllner Oper > Musiktheater: Pöbelarien**, Queeres Opern-Mash-up

mit den Schlangenkna-ben. Queer opera mash-up with the Snake Boys

- 21:00 Kantine am Berghain > Konzert: Flowgeist**, Künstler Marco Bruno und Velvet May stellen ihr Debütalbum vor, Mit Zainab J Lascandri, visuals by 4C u.a. Concert

Bars

- 15:00 Blond > Kaffee-klatsch mit deutschen Schlägern**, Tea and coffee time with german Schlager music
- 17:00 Hofbräu Wirtshaus Berlin > Gaywiesn**, Schwul-Hesbisches Oktoberfest. Gay „Oktoberfest“



- 18:00 Boyberry > 40. Geburtstag Rubi**, DJ Birthday celebration with DJs Abribass, Darren Black, Schalltrichter u. a. (House, Melodic Techno), Drink specials, Men only. Bar night with DJ and cruising area
- 18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**
- 18:00 Tippy Bear > Queer Games Night**, a chill night of tabletop & video games. Queer NYC-style bar
- 19:00 Flax > Totally 80th**, Bar night with table tennis & beerpong
- 19:30 Eschschloraque > Buletten Bingo mit Amby Valente**, Barabend mit Bingo, fun prizes and drag entertainment, seasonally themed special editions. Bar night with bingo
- 22:00 Hafen > Sunny Night**, Shades of Disco, DJ TBA

Clubs

- 16:00 Crack Bellmer > Gay Christmas - A FLINTA* Halloween Party**, Hosted by partydykeberlin, Line-Up: TBA, Costume contest, candy, drag, kissing booth and more
- 18:00 Metropol > Nackt-SchlagerBall**, Nacktes Tanzvergnügen. Dance naked to German pop classics and cover songs

Sex

- 12:00 XXL - Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies

- 15:00 Böse Buben > Fist-Club.** Get Ffive on Sunday, DC: no. *Fisting party*
- 16:00 Triebwerk > Sunday Sex.** Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 Quälgeist > Dungeons Deluxe.** „Die queere Playparty für ALLE Anderen“, Einlass bis 17:00 Uhr, DC: no, Fetisch welcome. *Queer SM play party, entry til 5 pm*
- 16:00 Lab.oratory > Naked Sunday.** Gay Sexparty, Einlass bis 18:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 18:00*
- 17:30 Club Culture Houze > Fakt!** Femdom Abend, BDSM, all gender. *Femdom night*

- 19:30 Blond > Schlager Wunschparty.** *Your favorite music*
- 19:30 Topsy Bear > Dragoholic.** Plattform für neue Drag-Künstler*innen, Hosted by Judy LaDivina. *Drag show for upcoming performers*

Clubs

- 22:00 KitKatClub > Electric Monday.** Line-up: Andre Lodemann, Milk n Coffee, Frankie Flowerz u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday.** Gay-Cruising-Sex-Fun
- 18:00 Quälgeist > Blue Monday Chillout.** Gemischter BDSM-Abend, No DC, Fetisch welcome. *BDSM party, mixed-gender*
- 20:00 The JAXX > Naked and Underwear Party.** Nacktparty im Gayseokino

- Gang vor die Hunde.** Neuinterpretation des Kästner-Romans mit Dragelementen
- 20:00 Bi Nuu > Konzert: Zoh Amba & Ned Collette.** Blues-folkiges Songwriting-Debut der nicht binären Saxophonist*in aus New York. *Blues-folk songwriting debut by the non-binary saxophonist from New York*
- 20:00 BKA-Theater > Konzert: Kammerorchester Hannover.** Aktuelle Neue-Musik-Kompositionen im Rahmen von „Unerhörte Musik“. *Contemporary new music compositions*
- 20:00 Kesselhaus > Listen to Berlin: Awards.** Auszeichnung u. a. für Musiker*innen mit Haltung. *Award for musicians with a stance, among others*



- 20:00 Bar jeder Vernunft > Sven Ratzke: Kopfkino.** Neue Show mit Musik aus Hollywoodfilmen. *New show with music from Hollywood movies*

Bars

- 17:00 Der Boiler > Themenabend: Totenfest.** Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Special infusions inspired by the theme every hour from 18:00
- 18:30 Other Nature > Einführung in Japanese Rope Bondage.** Erlernen des japanischen Bondage (Shibari). *Learning Japanese bondage (Shibari)*
- 19:00 AHA-Berlin e. V. > Spieleabend.** Queer-Brettspielabend. *Queer board game evening*
- 19:00 Café Maggie > Queerer Vernetzungsabend in Lichtenberg**
- 19:00 BEGINE > Offene Diskussionsrunde über aktuelle Themen.** Offenes Gespräch und Diskussion, Mit Miera. *Open dialogue and discussion*

Kultur

- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical.** Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:30 RambaZamba Theater > Theater: Fabian – Der**

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck.** „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising
- 19:00 Quälgeist > SM am Dienstag.** BDSM-Abend für Männer*, DC: no, Fetish welcome. *BDSM night, men* only*
- 19:00 Club Culture Houze > Change your Gender.** LGBTIQ* & Friends, Queer mixed Sex & Playparty, All Gender and Bodytypes are welcome!
- 20:00 Triebwerk > TriebSex.** Gay cruising, DC: underwear, naked

Mi 04.11.

- 17:30 Club Sauna > Gender Mix.** Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Sauna with bar and cruising option*
- 19:00 BEGINE > Workshop: Neu in Berlin? Zwischen Heimweh und Neugierde.** Workshop für Frauen, Mit Ina Rosenthal. *Workshop for Women*
- 19:30 Curly Bar > International Bi+ Meetup.** Treffen in englischer Sprache. *Bi+ Meetup in English*
- 20:00 Village > Book Club (German): King Cobra by Muri Darida.** Lesung und Gespräch, Hosted by Nils Philipp. *Reading and discussion*
- 20:00 AHA-Berlin e. V. > AHAoke: Queer Karaoke Night – Come & Sing!** Queer Karaoke. *Queer Karaoke*

Kultur

- 17:00 Humboldt Forum > Führung: Jenseits der Norm?.** Ethnologische Sammlung, Auf Deutsch.



A queer perspective on genders and sexualities in the ethnological collection

- 19:00 Literaturhaus Berlin > Lesung: Buch der Träume.** Olivia Laing stellt ihren*seinen neuen Roman vor. *Olivia Laing presents their new novel*
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Theater: Hamlet.** Neuproduktion von Ersan Mondtag mit Pierre Emö als Ophelia
- 19:30 Lark > Konzert: Vandalisbin.** Empowerment-Pop. *Casual lesbian empowerment pop from Munich*
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical.** Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

- 19:30 RambaZamba Theater > Theater: Fabian – Der Gang vor die Hunde.** Neuinterpretation des Kästner-Romans mit Dragelementen
- 20:00 Huxley's Neue Welt > Konzert: Haute & Freddy + Cabbage The Clown.** Queere Electropop-Extravaganza aus L.A.
- 20:00 ACUD Macht Neu > 3 • 6 • 9: A Gay Dramey.** Theaterstück von Jared Lorenzo über queere Beziehungen. *A play by Jared Lorenzo about queer relationships*
- 20:00 Pfefferberg Theater / Glaspalast > Buch: Katharina Höftmanns neuer Roman „Ozean“.** Im Gespräch mit Judith Poznan
- 20:00 BKA-Theater > Golden Gmiffs: Miami Spice.** Live-Playback-Parodie auf „The Golden Girls“. *Live playback parody of „The Golden Girls“*

- 20:00 Ballhaus Prinzenallee > Iphigenies Rache.** Feministischer Theaterabend
- 20:30 Deutsches Theater > Swan Song: Earl Spencer im Gespräch mit Annette Dittert.** Neue Prinzessin-Diana-Enthüllungsbioografie

Festival

- 18:00 SIEGESSÄULE präsentiert: RAW Gelände > Most Wanted: Music Club Festival.** Veranstalter von der Berlin Music Commission unter dem Motto „Rewire“. *Organized by the Berlin Music Commission under the motto „Rewire“*



Bars

- 17:00 Topsy Bear > Topsy Lesbian Wednesdays.** Flirtatious weekly queer lesbian bar night, DJ from 22:00
- 19:00 Flax > LGBT* Social Club.** Monatlicher offener Stammtisch. *Monthly open meetup*
- 20:00 Zum Schmutzigen Hobby > Bingo mit den WodkaSisters.** Barabend mit Drag und Bingo. *Bar night with drag and bingo*
- 20:30 Blond > Showtime Bingo.** Gay Bingo night
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke.** Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 22:00 Boyberry > Noche Latina.** Latin Party, men only. *Latin music party with live DJ*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag.** Men Only
- 16:00 Der Boiler > youngStars.** Gay Sauna, Vergünstigungen für Gäste unter 28. *Gay sauna, discounts for guests under 28*
- 16:00 Böse Buben > After Work.** Sex, Spanking & SM – no DC
- 19:00 Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch.** Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre, Relaxed erotic party, Men only
- 19:00 Quälgeist > JaSMIn Berlin.** BDSM-Abend für Frauen und Trans*. *BDSM party for women and trans**
- 19:00 Club Culture Houze > Fuck with the Unknown.** Männer in Masken, Special Sexparty, Gays only!
- 20:00 Triebwerk > After Work Sex.** Gay cruising, DC: underwear, naked

Mo 02.11.

- 19:00 AHA-Berlin e. V. > Qyouth.** Treffen queerer junger Erwachsener. *Meeting of queer young adults*
- 19:45 FSV Hansa 07 > All-Gender-Fußball.** Fußball für alle. *Football for everyone*

Kultur

- 18:00 Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek > Queer Monday: Die Geschichte der Homo- und Transphobie.** Vortrag und Diskussion, von Nadja Schallenberg. *Lecture and discussion*
- 18:00 Staatsbibliothek Berlin > Buch: Der lange Weg zur Selbstbestimmung.** Eine trans* Geschichte BRD/DDR, Mit Nora Eckert im Gespräch mit Rainer Herr
- 19:00 Sophiensäle > Enad Marouf: Losers.** Syrian-German performance artist
- 19:30 Theater des Westens > Künstler gegen Aids: Die Gala.** Dresscode: Black Tie
- 19:30 Admiralspalast > Konzert: Joe Jackson & Band.** Neues Album „Hope & Fury“
- 19:30 Schaubühne > Wiederaufnahme: Bad Kingdom.** Stück von Falk Richter über Sex und Politik
- 21:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Kino International > MonGay: On the Sea.** Späte Liebe eines Muschelfarmers in Wales

Bars

- 18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke.** Sing together in 14 karaoke cabins. *Queer-friendly karaoke night*



FOTO: UNSPLASH

19:00 Nomi Weinbar

Do 05.11. Barabend: Curious

Es heißt, im Erwachsenenalter fällt es schwerer, neue Freund*innen kennenzulernen. Der neue Barabend Curious für FLINTA* ab 35 schafft Abhilfe. Keine Clubnacht, kein festes Programm, sondern Kennenlernen im Fokus. „Für Nächte, die neugierig machen“, versprechen die Veranstalterinnen.

It's said making friends gets harder as an adult. The new bar night Curious for FLINTA* (female, lesbian, trans, intersex, and non-binary) people aged 35+ aims to change that. No set program, just a focus on getting to know one another. "For nights that spark curiosity," promise organizers.



FOTO: ANDRIJ SMIRNOV

Do 05.11. Theater: Egg War Berlin

Im Zentrum dieses queere feministischen Musicals von Ko Kazu (Foto) steht Momo – das „erste vermenschlichte Ei“. Es ist der Willkür seiner Unterdrückter*innen ausgeliefert. Dann zieht eine Gruppe radikaler Ei-Aktivist*innen Momo in ihre hart gekochte Mitte. Klingt crazy und genial!

At the heart of this queer-feminist musical by Ko Kazu (photo) is Momo, the "first anthropomorphized egg." Momo struggles at the mercy of its oppressors until a group of radical egg activists pull him into their hard-boiled center. Sounds a bit crazy - but brilliant!



FOTO: LOIA PAX

18:00 RAW- Gelände

Do 05.11. Most Wanted: Music Club Festival

Für zwei Tage bringt das Festival neue Talente, Music Lovers und Branchenprofis zusammen. Auf fünf Bühnen bringen über 40 Acts aus Berlin und der ganzen Musikwelt den Abend zum Glitzern. Mit dabei sind Supergross, Alice Al (Foto), Ratte Rosa, Toshin u. a.

For two days, this festival brings together new talent, music lovers and industry professionals. Over 40 acts from Berlin and across the music world make the evening sparkle on five stages. The lineup includes Supergross, Alice Al (photo), Ratte Rosa, Toshin and many more.

Do 05.11.



- 10:00 **Village > Queer Co-working & Networking Space**, Kostenlos für Mitglieder & Volunteers. Free for members and volunteers
- 16:15 **BEGINN > Qigong & Taiji für deine Lebensenergie!**, Neiguan-Qigong-Gruppe, Mit Marzena Stana
- 17:00 **EWÄ Frauenzentrum > Den Tod neu denken - Von einem gelassenen Umgang mit der Endlichkeit**, Vortrag und Diskussion. Lecture and discussion
- 17:00 **Der Boiler > Wohlfühlabend**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Wellness-Anwendungen und Erfrischungen, Hourly infusions from 17:00. Infusions every hour, wellness treatments and refreshments
- 17:30 **Club Sauna > Foam Sweat - All Gender**, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Special: Schaum-Play-Area. Sauna with bar and cruising option
- 18:00 **Kiezbüro Lankwitz > FLINTA* Wohnzimmer Lankwitz**, Kostenfrei FLINTA* Event. Free admission
- 18:30 **Haus Lebenskunst > Kuschelparty für Männer**, Abend für achtsame Begegnungen zwischen Männern. An evening full of non-sexual intimacy
- 19:00 **AHA-Berlin e. V. > Queeronaut***, Queere, offene Aktivitäten- und Freizeitgruppe. Queer, open activities and leisure group

- 18:00 **Rathaus Schöneberg > Rosa von Praunheim: New York Memories (2010)**, Offenes Gespräch und Diskussion
- 18:00 **Buchhandlung Schwarze Risse > Zensur und die Geschichte des feministischen Gesundheits-Klassikers „Frauenkörper neu gesehen“**, Vortrag und Diskussion, Eintritt frei / Free admission. Lecture and discussion
- 18:00 **Stadtbibliothek Buch > Queer Thursday: Frauke Hippler und Zeitzeug*innengespräch**, Vortrag und Diskussion. Lecture and discussion
- 18:30 **Museum Lichtenberg > Zeitzeug*innen im Gespräch**, Begleitprogramm Klingel bei Anna – 100 Jahre queeres Leben in Lichtenberg
- 18:30 **Staatsoper Unter den Linden > Einblick: La Calisto**, Diskussion zur Neuproduktion des Cavalli-Stücks
- 19:00 **Gottfried-Benn-Bibliothek > Veranstaltung: Die wahre Effi Briest**, Lesung und Vortrag, mit Claudia von Gellieu. Reading and discussion
- 19:00 **Movimento > Film: Estamos no ar (We're on air)**, Im Rahmen der Portugiesische Cinema Days
- 19:00 **Grips Theater > Kultmusical: Linie 1**, Mit Musik von Birger Heymann und der Rockband „No Ticket“. Revival of the musical about 1980s Berlin
- 19:00 **Deutsche Oper > Oper: Der fliegende Holländer**, Neuinszenierung der Wagner-Oper von Milo Rau. New staging
- 19:30 **Berliner Ringtheater > Theater: Egg War Berlin**, Ein avantgardistisches, queere feministisches Musical
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall

- 20:00 **Schwules Museum > Buchpremiere: Eine queere Art der Geschichte**, Mit Jennifer V. Evans. With Jennifer V. Evans from Canada



- 20:00 **Neuköllner Oper > Musiktheater: Tiresias**, Poulencs berühmte „Brüste des Tiresias“ neu interpretiert
- 20:00 **Berliner Philharmonie > Berliner Philharmoniker spielen Mahlers Fünfte**, Der Gay Classic aus „Tod in Venedig“
- 20:00 **Wabe (Interimsspieltätte) > Konzert: Rainer Bielfeldt & Antonia Bill**, Gemeinsamer Chansonabend des schwulen Komponisten mit der bekannten Berliner Schauspielerinnen. Joint chason evening featuring the gay composer and the well-known Berlin actress
- 20:00 **Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. An acrobatic journey into the disco era
- 20:00 **ACUD Macht Neu > 3 • 6 • 9: A Gay Dramey**, Theaterstück von Jared Lorenzo über queere Beziehungen. A play by Jared Lorenzo about queer relationships
- 20:00 **BKA-Theater > Golden Gmiffs: Miami Spice**, Die Live-Playback-Parodie der Kultserie „The Golden Girls“ geht weiter. The live playback parody of the cult series „The Golden Girls“ continues
- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Sven Ratze: Kopfkino**, Neue Show mit Musik aus Hollywoodfilmen. New show with music from Hollywood movies
- 21:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Modus Berlin > Konzert: Olof Dreijer live**, Einer der einflussreichsten Elektromusiker unserer Zeit kommt nach Berlin



- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Show: Blinded by De-light**, Revue zum Thema Glück, jetzt mit Daniel Johnson, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show about happiness
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Theater: Hamlet**, Neuproduktion von Er-san Montag mit Pierre Emö als Ophelia

Kultur

- 17:30 **Nollendorplatz > Kiez-Tour Nollendorplatz**, Stadtführung durch Schöneberg, In den Varianten Erlebnis oder History, mit wechselnden lokalen Drag Queen Guides. Guided tour through Schöneberg

Festival

- 18:00 **RAW Gelände > Most Wanted: Music Club Festival**, Veranstalter von der Berlin Music Commission unter dem Motto „Rewire“. Organized by the Berlin Music Commission under the motto „Rewire“

Bars

- 19:00 Nomi Weinbar > Curious, FLINTA*** 35+ Bar Night, tickets on pre-sale
- 19:30 Blond > Starparty - Sing Your Song,** Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). Gay bar in the heart of Schöneberg
- 19:30 Tippy Bear > Diva Karaoke,** Karaoke night hosted by Lady Dina. *Queer NYCstyle bar*
- 21:00 Grosse Freiheit 114 > Lady of the House,** Barabend mit DJ Doc Rose. *Friedrichshain's queer cruising bar*
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke,** Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 21:30 Möbel Ofte > Schwulenschubsen,** Der schwule Barklassiker, DJ TBA. *Xberg's popular weekly gay bar night*
- 22:30 Zum Schmutzigen Hobby > Donnersdance,** Party mit Resident DJ Austin

Clubs

- 21:00 L.U.X. > Glam Spinners,** Queer vinyl night powered by Bmerch, DJs Anita Drink, Bleach u. a.
- 22:00 Säule/Berghain > Mirror Zone,** Line-up: Lilian Stark, Spekki Webu, V:SONNTAG, LIVE: Donia, Sampi
- 23:00 Loksuppen > Chantals House of Shame,** Electro, House, Minimal. *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

- 12:00 XXL - Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up @XXL,** „Enjoy the difference“, Gay Cruising
- 18:00 Quälgeist > Red Butts,** Spanking-Afterwork Party für Männer*, DC: no, Fetish welcome. *Spanking party*
- 19:00 Böse Buben > Eisensteig Fetish Night,** Das Outdoor-Fetisch-Projekt zu Gast im BB, All fetish welcome!. *Outdoor-Fetish-Project hosting at BB*



- 19:00 Club Culture Houze > Bi Plus Night,** All Gender Sexparty
- 21:00 Lab.oratory > Naked Sex Party,** Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

Fr 06.11.

SIEGESSÄULE

HEUTE IST ANZEIGENSCHLUSS

anzeigen@
siegessaule.de

- 11:00 House of Riegillio > BlackWeekendBerlin Shopping Special**
- 14:00 BEGINE > Bewegung und Tanz für Frauen:** eine Begegnung mit sich selbst und anderen, Workshop für Frauen. *Workshop for Women*
- 17:30 Club Sauna > FLINTA* Sweat,** Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community (women, lesbians, inter, non-binary, trans, agender). *Barnight with sauna and cruising option*



- 19:30 Mann-O-Meter / MANEO > „Clique Bait“ - Open social group for gay guys aged 25-35 (+/- 5 yrs),** English language group
- 20:00 BEGINE > Party - Die Pop-Perlen der Tango-schlampe,** Mit DJane Andrea Schlinkert

Kultur

- 16:30 Insomnia > Kinky Taboos: Berlin's Forbidden Desires Tour,** Stadt-Tour zu Berlin's Sex-positiven Partys und Locations, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*
- 18:00 Eisenherz > Sergei Stroitlev - Dreamers: Russian Queer Couples in Exile,** Ausstellungseröffnung. *Exhibition*

- opening
- 18:00 delphi LUX > Film: Iván & Hadoum,** Mit Publikumsgespräch mit Expert*innen und Gästen aus Berliner Initiativen, OmU
- 19:00 Gropius Bau > Spätschicht x Ligia Lewis,** Performance, Mit Navild Acosta, Justin F. Kennedy, Ligia Lewis u.a.
- 19:30 Volksbühne Berlin > Lesung: Lena Riemer / Alessandro Paschitto,** Teil des Medusa Festivals. *Reading of new plays*
- 19:30 Theater des Westens > Musical: Salon Rosie,** Das Spin-off-Musical, Mit Steffi Irmen und Kathi Damerow
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Show: Blinded by De-light,** Revue zum Thema Glück, jetzt mit Daniel Johnson, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

- 19:30 Berliner Ringtheater > Theater: Egg War Berlin,** Ein avantgardistisches, queerfeministisches Musical
- 20:00 Columbia Theater > Konzert: Cœur de Pirate,** Bisexuelle Le-Pop-Ikone aus Kanada
- 20:00 Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln,** Kunst-Salon, Support für Juwelias Auszeit, Lounging, Drinks und Unterhaltung, Hosted by Tatjana Berlin. *Solidarity salon with local drag artists*

- 20:00 Sonnenraum (Arena Market Berlin) > Konzert: Uche Yara,** Energetischer, lesbischer Singer/Songwriter-Pop aus Österreich. *Energetic lesbian singer-songwriter pop from Austria*

- 20:00 AHA-Berlin e. V. > Janomas Knallernacht Vol. 2.,** Drag show, Mit Janoma Bange. *Drag show in German*

- 20:00 Tempodrom > Konzert: Danger Dan,** Angesagter Deutsch-Rap des bisexuellen Antilopen-Gang-Sängers. *Trendy German rap by the bisexual Antilopen Gang vocalist*

- 20:00 Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco,** Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

- 20:00 BKA-Theater > Golden Gmilfs: Miami Spice,** Die Live-Playback-Parodie der Kultserie „The Golden Girls“ geht weiter. *The live playback parody of the cult series „The Golden Girls“ continues*

- 20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Komische Oper im Schillertheater > Staatsballett: Wunderkammer,** Stück, welches die historischen sogenannten „Kuriösitätenkabinette“ bearbeitet,

- Choreographie: Marcos Morau. *Piece that deals with the historical so-called „cabinets of curiosities“*

- 20:00 Berliner Philharmonie > Berliner Philharmoniker spielen Mahlers Fünfte,** Der Gay Classic aus „Tod in Venedig“

- 20:00 ACUD Macht Neu > 3 • 6 • 9: A Gay Dramey,** Theaterstück von Jared Lorenzo über queere Beziehungen. *A play by Jared Lorenzo about queer relationships*

- 20:00 Neuköllner Oper > Musiktheater: Tiresias,** Poulencs berühmte „Brüste des Tiresias“ neu interpretiert

- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Maren Kroymann und Band - In my sixties,** Musikshow. *The singer and her band interpret the best pop songs of the 60s*

- 20:00 Bar jeder Vernunft > Sven Ratke: Kopfkino,** Neue Show mit Musik aus Hollywoodfilmen. *New show with music from Hollywood movies*

- 20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! - 40 Jahre Glamour,** Jubiläumsshow mit Livesong. *Anniversary show with live vocals*

Bars

- 19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke,** Queerfriendly

karaoke hosted by various KJ

- 19:00 Flax > FlaxPlayNight!,** Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*

- 19:30 Tippy Bear > Gieza's Pokehouse,** Open stage for drag newcomers hosted by Gieza Poke, party from 22:00 with DJ TBA

- 19:30 Blond > Sexy-Music-Box,** Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*

- 21:00 Bar Sprewa > Retro Session,** Barnight with Drag Queen DJ Stella deStroy

- 21:00 Pussycat > BerlinCigar-Men Lounge,** Treffpunkt für Zigarren- oder Pfeifenraucher und deren Freunde, Event im Rahmen des Blackweekend. *Gay Cigar Salon*

- 22:00 Möbel Ofte > Freitag in der Ofte,** Barnight with DJ Zannt

- 22:00 Grosse Freiheit 114 > Thank God it's Friday,** Barabend mit DJ Bürger Pe. *Friedrichshain's queer cruising bar*

- 22:00 Boyberry > Boyberry Weekend,** Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only

- 23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up,** Pop Party with DJ

Clubs

- 20:00 KitKatClub > Four Play,** Techno, Performances, Workshops, DJs TBA u. a. (Techno, House). *A club night for kinksters and LGBTQ*

- 21:00 Kantine am Berghain > Fleetmac Wood: Chiffon Frenzy,** Rave & AV-Show rund um die Musik von Fleetwood Mac. *Rave & AV show dedicated to remixes and electronic adaptations of the Mac*

- 22:00 Panorama Bar/Berghain > Afterhouse,** DJs Donato Dozzy, Francesco Farfa, MATISA

- 22:00 Lab.oratory > Lab. dance,** Gay Sexparty, Einlass bis 01:00, Dance and fuck, DC: no. *Entry till 1am*

Sex

- 20:00 Böse Buben > Suck-Club,** Gay Fetish Party, DC: Bläser tragen weiße Socken
- 20:00 Club Culture Houze > Friday Fist,** Gay Fisting-Party
- 21:00 Quälgeist > Sportswear und Lycra,** Fetish-Party
- 22:00 Triebwerk > Cheap Sex,** Gay cruising, DC: underwear, naked

Fetisch

- 19:00 Incognito > Kinkaoke - Fetish Karaoke,** Fetish Karaoke, Eintritt frei / Free admission

Mehr als nur Sauna!

Licht im Novembergrau

Mehringdamm 34
Berlin Kreuzberg
Tel.: 030 - 57 707 175
U Mehringdamm (U6/U7)
f o d boilerberlin

BOILER TERMINE

Themenabend: Dance, Dance! Vol. 1 & 2
am 17. und 24. November ab 17:00 Uhr
Anwendungen und Überraschungen zum Motto „Rhythmen und Tanzen“

Grüner Donnerstag:
am 19. November ab 17:00 Uhr
entspannte Saunagänge kombiniert mit Eukalyptusblätter-Anwendung

Bäriger Sauna Abend
am 26. November ab 17:00 Uhr
und jeden letzten Donnerstag im Monat

BOILER

www.boiler-berlin.de



20:00 Theater im Delphi

Sa 07.11. Queer Performance Festival

Nach dem Erfolg 2025 kehrt das Queer Performance Festival zurück, mit zahlreichen Perlen der lokalen Musik-, Drag- und Ballroom-Szene, wie Corazón, Mandhla (Foto), den D-Dur Dykes u. a. Wer selbst auf die Bühne möchte, dem seien die Workshops und die Open Stage am Vortag ans Herz gelegt.

After 2025's triumph, the Queer Performance Festival returns with a wealth of talent from Berlin's music, drag and ballroom scenes like Corazón, Mandhla (photo) and the D-Dur Dykes. Dreaming of climbing onstage yourself? Take part in a workshop or the open stage event the night before.



23:59 Gretchen

Sa 07.11. Party: Pop Asylum

Bock auf bratty Pop von Charli XCX bis Pink Pantheress und Hymnen von Britney bis Kylie? DJ und Event-Maus Hollywood Tramp (Foto) schießt mit Ivo Bischoff diese neue Partyreihe treffsicher aus der Glitzerkanone. Motto: Alles von B-Seiten bis Banger auf zwei Floors!

Fancy some bratty pop, ranging from Charli XCX to Pink Pantheress to classic anthems from Britney to Kylie? DJ and event organizer Hollywood Tramp (photo) and Ivo Bischoff launch this new party series with a bang. Expect everything from B-sides to bangers on two dancefloors!



21:30 Kino Inter- national

Mo 09.11. MonGay: La Bola Negra

Es ist das schwule Kinoereignis des Jahres – und Spaniens Oscar-Kandidat. Es geht darum, dass LGBTQ*-Geschichte viel zu lange ausradiert wurde und jetzt wiederentdeckt wird. Mit dabei: „Élite“-Star Miguel Bernardeau (Foto), Penélope Cruz und Glenn Close. Ab 02.12. auch bei Netflix.

It's the gay cinematic event of the year - and Spain's Oscar entry. It's about how LGBTQ* history was erased for too long and is now being rediscovered. And it stars "Élite" actor Miguel Bernardeau (photo), Penélope Cruz and Glenn Close. On Netflix starting December 2nd.

Sa 07.11.

**Wir bringen
 euch voran
jetzt
auch zum
Festpreis**
TAXI BERLIN
030 202020
www.taxi-berlin.de

- 10:00 Willy-Brandt-Haus > Queerpolitischen Fachtag: „Gemeinsam Vielfalt verteidigen!“
- 11:00 House of Riegillio > BlackWeekendBerlin Shopping Special
- 15:00 TBA - Info durch Veranstalter*in > Old Guard Berlin Revival – BDSM Workshop, Info und Reservierung unter www.male.space
- 17:00 Galerie Newman > Blue Hour - Leather Fetish Cocktail Empfang
- 17:30 Club Sauna > Gender Mix, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. Sauna with bar and cruising option
- 19:00 Restaurant Sissi > The Leather Dinner, Info und Reservierung unter www.male.space, full menu in full gear

Kultur

- 11:30 Nollendorfplatz > Tours: Queer & Trans History / Uncensored: A History of Sex & Freedom, Stadt-Tour über queere Geschichte in Berlin, Mit Jeff Mannes. Guided city tour, only with registration
- 14:00 Königskolonnen im Heinrich von Kleist-Park > Black & Queer Feminism in Schöneberg, Dekoloniale Stadtführung auf Englisch, Mit biographischen Elementen von May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall u. a. Decolonial city tour in English
- 15:00 Wühlmäuse > Schau Liebling, der Mond nimmt auch zu! 3.0, Musikkabarett
- 15:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in

der Aidskrise. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall

- 16:30 **Insomnia > Kinky Taboos: Berlin After Dark Tour**, Eine Führung durch Berlins sexpositives Nachtleben und kinky Orte, Mit Jeff Mannes. Guided city tour, only with registration
- 17:30 **Frannz Club > Leah Weigand liest: „Das Gold in den Fugen – Poesie zum Hoffen“**, Lesung und Gespräch. Reading and discussion
- 18:00 **Sexclusivitäten > Lesbische Vorbilder: Katharina Ogontoye & Carolyn Gammon**, Vortrag und Diskussion. Lecture and discussion
- 19:00 **Komische Oper im Schillertheater > Operette: Orpheus in der Unterwelt**, Wiederaufnahme von Barrie Koskys Offenbach-Inszenierung. Barrie Kosky's attempt to revive Jacques Offenbach
- 19:00 **Berliner Philharmonie > Berliner Philharmoniker spielen Mahlers Fünfte**, Der Gay Classic aus „Tod in Venedig“
- 19:00 **Deutsche Oper > Oper: Pique Dame**, Der Tschaikowsky-Klassiker ist zurück, In russischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln
- 19:30 **West Germany > Aus-rangierte Stuten – auf dem Gnadenhof der Travestie**, Drag Show
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall

Judy LaDivina, Bibingka u. a. By Richard O'Brien in a version by the Ramba Zamba Theater

- 19:30 **Berliner Ringtheater > Theater: Egg War Berlin**, Ein avantgardistisches, queer-feministisches Musical
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Theater: Hamlet**, Neuproduktion von Er-san Mondtag mit Pierre Emö als Ophelia
- 19:30 **Theatre Pool > Backstage – Das Musical**, Musical des Gimme Moritz Teams, Mit Anna Klatsche, Victoria Bacon, Kilian Flade und Gästen. Club musical
- 20:00 **Forum Factory > Trash Deluxe Burlesque yourself!**, Drag- & Burlesque Open Stage, Präsentiert von Kay P. Rinha, Eva LaBosse und Joyce Taylor; Aftershowparty mit Musik von DJ Trudi
- 20:00 **Columbia Theater > Konzert: Heaven 17**, Wegweisender 80s Electro-Funk'n'Pop-Act aus UK
- 20:00 **B.L.O.-Ateliers > Konzert: Mittlekill & Hochzeitsband > Cora/ Peter Frost**, Gewitzter Lo-Fi-Pop aus Mitte und legendär-anarchische Liedkunst aus Kreuzberg. Witty lo-fi pop from Mitte and legendary, anarchic songcraft from Kreuzberg
- 20:00 **Über Arena > Konzert: Tokio Hotel**, Berliner Stadion-Abstecher der semi-queeren Teenpop-Ikonen. A Berlin stadium detour for the semi-queer teen-pop icons
- 20:00 **Theater im Delphi > Theater: Queer Performance Festival**, Zweite Ausgabe unter dem Motto „404 Identity not found“
- 20:00 **Theater am Frankfurter Tor > Lesung: Den Rest hab' ich verdrängt**, Pierre Sanoussi-Bliss liest aus seiner Autobiografie
- 20:00 **Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. An acrobatic journey into the disco era
- 20:00 **Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln**, Kunst-Salon, Support für Juwelias Auszeit, Lounging, Drinks und Unterhaltung, Hosted by Tatjana Berlin. Solidarity salon with local drag artists
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Maren Kroymann und Band - In my sixties**, Musikshow. The singer and her band interpret the best pop songs of the 60s
- 20:00 **Neuköllner Oper > Musiktheater: Tiresias**, Poulencs berühmte



- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Show: Blinded by De-light**, Revue zum Thema Glück, jetzt mit Daniel Johnson, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show about happiness
- 19:30 **RambaZamba Theater > „The Rocky Horror Drag Show“**, Von Richard O'Brien in einer Fassung des Ramba Zamba Theaters, Mit: Ramba Zamba Ensemble,

„Brüste des Tiresias“ neu interpretiert

- 20:00 BKA-Theater > Golden Gmiffs: Miami Spice,** Die Live-Playback-Parodie der Kultserie „The Golden Girls“ geht weiter. *The live playback parody of the cult series „The Golden Girls“ continues*
- 20:00 ACUD Macht Neu > 3 • 6 • 9: A Gay Dramedy,** Theaterstück von Jared Lorenzo über queere Beziehungen. *A play by Jared Lorenzo about queer relationships*
- 20:00 Tempodrom > Konzert: Danger Dan,** Angeregter Deutsch-Rap des bisexuellen Antilopen-Gang-Sängers. *Trendy German rap by the bisexual Antilopen Gang vocalist*
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Sven Ratzke: Kopfkino,** Neue Show mit Musik aus Hollywoodfilmen. *New show with music from Hollywood movies*
- 20:00 Ballhaus Naunynstraße > Theater: Amigues Adios,** Neues Stück von Bishop Black (auf Englisch). *New piece by Bishop Black (in English)*
- 20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! - 40 Jahre Glamour,** Jubiläumsshow mit Livegesang. *Anniversary show with live vocals*
- 21:00 Incognito > Fetish Comedy Show – Stand Up Comedy,** Hosted by Ben MacLean, Acts: TBA

Bars

- 13:00 Tysk – Leder nach Maß > Cold Bear & Hot Leather,** Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke,** Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 Flax > Samstag! feste Feiern,** „Play Your Own Music“, mit Tischtennis & Beerpong. *Your favorite music by request*
- 19:30 Wein Salon > Musicals of the Night: Little Nightmares,** Barabend mit Drag Show, Hosted by Lucy Charm & Dawn van Doom. *Bar night with drag show*
- 19:30 Topsy Bear > Teehaus Collective Anniversary Show,** Barabend mit Drag-Show, Hosted by Aurah Jendafaaq. *Barnight with drag show*
- 19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party,** Saturday barnight
- 20:00 West Germany > Tuntenshow: Aus-rangierte Stuten auf dem Gnadenhof der Travestie,** Moderiert von Patsy l'Amour laLove
- 22:00 Grosse Freiheit 114 >**

Daddy Tunes, Barabend mit DJ Daddy Disco. *Friedrichshain's queer cruising bar*

- 22:00 Möbel Ofte > Samstag in der Ofte,** Barnight mit DJ Jojo. *Barnight with DJ*
- 22:00 Boyberry > Boyberry Weekend,** Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only
- 23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up,** Pop Party with DJ

Clubs

- 23:00 Slaughterhouse > Kiss My Blood,** Queer Dark Night, DJs Karocky, Terrorwave, Paura Diamante (Synth, Wave, Electro)
- 23:00 Paloma Bar > Paloma Invites,** Queerfriendly house night, DJs Wes Baggeley, Bézier
- 23:59 Gretchen > Hollywood Tramp: Pop Asylum,** Queer-Pop, Mit dem Berliner DJ Ivo Bischoff u. a.
- 23:59 Berghain > Klubnacht,** Line-up: Kamellia, Quelza, CRYME u. a., LIVE: D-Leria u. a. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

Sex



- 17:30 Dragon Room im KitKat-Club > FickstutenMarkt,** Einlass Stuten bis 18:30, Einlass Hengste bis 20:00. *Entry for mares till 18:30, stallions enter between 19:00 till 20:00*
- 20:00 Club Culture Houze > F*ckable,** Sexparty, All Gender
- 20:00 Böse Buben > BöseBuben-Nacht,** SM und Spanking-Party bis 03:00
- 20:00 Ajpnia > Ajpnia am Samstag – posithIV,** Entspannte Party für HIV-Positive und nicht Positive. Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party with HIV positive focus*
- 21:00 Quälgeist > Q Youngsters Night,** Offene BDSM-Party für junge Männer (18-35), DC: no, Fetisch welcome
- 22:00 Triebwerk > Saturday Night Sex,** Gay cruising,

DC: underwear, naked
22:00 Lab.oratory > Yellow Facts, Gay Fetisch-Party, Einlass bis 2h nach Beginn, Piss and fuck

Fetisch

- 13:00 Incognito > Lederlust – Fetisch Flohmarkt,** Leder und Fetisch Flohmarkt, Info und Anmeldung unter www.male.space. *Leather and Fetish Flea Market*

So 08.11.

- 11:00 Karada House > Trauma Basics for Facilitators in Sexuality and Kink Spaces,** Workshop
- 11:00 Café Kalwil Berlin > Ready2Order – Lederbrunch,** Event im Rahmen vom Blackweek-end. *Leather brunch*
- 15:00 AHA-Berlin e. V. > Sonntagscafé,** Nette Leute, Kaffee & selbstgebackener Kuchen. *Nice people, coffee, and homemade cake*
- 16:00 Studio Nagelneu > Community-Treffen QUEERHOME*,** Offener Treff für queere Wohnungslose und Allies. *Open meet-up for queer homeless people and allies*

Kultur

- 11:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Deutsche Oper > Pre-mierengespräch: Der Nussknacker,** Einblicke in die neue Produktion von Christian Spuck
- 12:00 Festsaal Kreuzberg > The Drag Festival Berlin – Winter Edition**
- 13:00 Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco,** Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 14:00 TBA – Info durch Veranstalter*in > Unsichtbar und Unübersehbar – Geschichte(n) von Frauen aus Friedrichshain,** Vom Strausberger Platz bis zur East Side Gallery, <https://www.kiezchroniken.de/>
- 14:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical,** Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in

der Aidskrise. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

- 14:30 Theater des Westens > Musical: Salon Rosie,** Das Spin-off-Musical, Mit Steffi Irmnen und Kathi Damerow
- 16:00 Deutsche Oper > Oper: Der fliegende Holländer,** Neuinszenierung der Wagner-Oper von Milo Rau. *New staging*
- 18:00 Staatsoper Unter den Linden > Oper: La Calisto,** Stefan Herheims Neuproduktion bei den Barocktagen 2026
- 18:00 Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco,** Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 18:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Komische Oper im Schillertheater > Staatsballett: Wunderkammer,** Stück, welches die historischen sogenannten „Kuriösitätenkabinette“ bearbeitet, Choreographie: Marcos Morau. *Piece that deals with the historical so-called „cabinets of curiosities“*
- 19:00 Wabe (Interimsspieltstätte) > Record-Release-Konzert: Kaey & José – Lieb(es)lingslieder,** Mit Erik Leuthäuser als Vorband
- 19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical,** Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:00 Tipi am Kanzleramt > Maren Kroymann und Band – In my sixties,** Musikshow. *The singer and her band interpret the best pop songs of the 60s*
- 19:00 Ballhaus Naunynstraße > Theater: Amigues Adios,** Neues Stück von Bishop Black (auf Englisch). *New piece by Bishop Black (in English)*
- 19:00 Bar jeder Vernunft > Sven Ratzke: Kopfkino,** Neue Show mit Musik aus Hollywoodfilmen. *New show with music from Hollywood movies*
- 19:30 RambaZamba Theater > „The Rocky Horror Drag Show“,** Von Richard O'Brien in einer Fassung des Ramba Zamba Theaters, Mit: Ramba Zamba Ensemble, Judy LaDivina, Bibingka u. a. *By Richard O'Brien in a version by the Ramba Zamba Theater*
- 19:30 Theatre Pool > Backstage – Das Musical,** Musical des Gimme Moritz Teams, Mit Anna Klatsche, Victoria Bacon, Kilian Flade und Gästen. *Club musical*

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Theater: Hamlet, Neuproduktion von Ersan Mondtag mit Pierre Emö als Ophelia

20:00 Lark > Konzert: Tasha, Lesbische Folk-Soul-Songs mit Dream-Pop-Elementen

Festival

12:00 Festsaal Kreuzberg > The Drag Festival Berlin: Winter Edition, Drag Stars und Berliner Drag Talent, ft. Kyran Thrax, Miss Ivanka T u.a.

Bars

- 15:00 Blond > Kaffee-klatsch mit deutschen Schlagern,** Tea and coffee time with german Schlager music
- 18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke,** Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 18:00 Boyberry > Happy Sunday,** Bar night with drink special and cruising area, Men only
- 18:00 Topsy Bear > Siblingx,** FLINTA* Open Mic, Hosted by Lau & Foxglove
- 19:00 Flax > Totally 80th,** Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*
- 22:00 Hafen > Sunny Night,** Shades of Disco, DJ TBA

Sex

08:00 Böse Buben > SlayDay DSM Aktiv, all gender

19:45 FSV Hansa 07 > All-Gender-Fußball, Fußball für alle. *Football for everyone*

Kultur

- 18:00 Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek > Queer Monday: Zu warm für die DDR? – Queeres Leben zwischen Anpassung und Emanzipation,** Vortrag und Diskussion, von Peter Rausch. *Lecture and discussion*
- 19:30 Renaissance Theater > Romy, la mer et la musique,** Musikalischer Abend über den Mythos Romy Schneider
- 20:00 Ballhaus Naunynstraße > Theater: Amigues Adios,** Neues Stück von Bishop Black (auf Englisch). *New piece by Bishop Black (in English)*
- 21:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Kino International > MonGay: La Bola Negra,** Spaniens schwuler Oscar-Kandidat

Bars

- 18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke,** Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*
- 19:30 Blond > Schlager Wunschparty,** Your favorite music
- 19:30 Topsy Bear > The Topsy Bear Quiz,** Hosted by Nichole & DJ Frankie, Surprises and a roll over jackpot. *Trivia night at the queer NYC-style bar*

Clubs

22:00 KitKatClub > Electric Monday, Line-up: Selene, Ludmilla, Ricardo Rodriguez u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday, Gay-Cruising-Sex-Fun

Mo 09.11.

- 17:30 Stadtteilzentrum Adalbertstr. > Queeres Qigong für Trans, Inter, Non-binäre und Friends**

Melde deinen Fall
vertraulich, kostenlos,
anonym

L-SUPPORT
lesbisch*-queeres Anti-Gewalt-Projekt
www.l-support.net



18:30
Stasi-
Zentrale

Di 10.11. Lesbische Selbstbehauptung ...

Teresa Tammer erzählt in ihrem Buch die Geschichte von Karin Dauenheimer. Als Theologin, Feministin und alleinerziehende Mutter entsprach sie nicht den Erwartungen einer sozialistischen Gesellschaft – und gab trotzdem wesentliche Impulse zu einer DDR-weiten Lesbenbewegung.

In her book, Teresa Tammer tells the story of Karin Dauenheimer, an East German theologian, feminist and single mother. Although Tammer couldn't live up to the expectations of her socialist society, she provided essential impetus for a lesbian movement across East Germany.



17:00
Kleine Frei-
heit

Mi 11.11. Party: Karneval Neukölln Style

All we need is Alaaf! Olle kölsche Karmellen waren gestern, heute schunkeln Jecken, Narren und Karneval-Queers in Neukölle. Dazu legt DJ Doc Rose (Foto) feinste Electro-Beats auf – bis die Funkenmariechen fliegen. Und für die schlimmsten Kostüme gibt's die besten Preise.

All we need is Alaaf! The Karneval traditions of old Cologne are a thing of the past; today, revelers, jesters and carnival queers are swaying and singing in Neukölln. DJ Doc Rose (photo) spins the finest electro beats, and the best prizes go to the worst costumes.



20:00
Schaubude

Do 12.11. Theater: Soft Squishy Things

Not macht erfinderisch: Eine im All gestrandete transweibliche Astronautin beginnt, Dinge zu erschaffen: Der Luftbefeuchter wird zur Crew, mit der Taschenlampe kriecht sie ganze Welten ... Die Sci-Fi-Odyssee ist eine „Reise durch Einsamkeit, Identität“ und „Nähe, wenn scheinbar nichts mehr übrig ist.

Necessity is the mother of invention. A transgendered astronaut stranded in space gets creative: The humidifier becomes her crew, and she creates entire worlds using her flashlight. This sci-fi odyssey is a "journey through loneliness and identity" when nothing else seems to matter.

Di
10.11.

- 17:00 Advent-Kirche > Gesprächskreis Homosexualität, Lesung und Gespräch. Reading and discussion
- 17:00 Der Boiler > Themenabend: Kosmetik, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Special infusions every hour from 17:00
- 17:30 BEGINE > Zeitblüten - Gemeinsam weiter, Angeleitete Gesprächsgruppe für Frauen mitten im Leben. Guided discussion group for women in midlife
- 18:00 BEGINE > Selbsthilfegruppe für Frauen mit Essstörungen ü25
- 18:30 Other Nature > Hooked on Vulvas – Häkel dir eine Vulva!, Workshop, Deutsch - English
- 18:30 Other Nature > Workshop: Woher weiß ich was ich will?, Sex-Workshop
- 18:30 Villa Lützow Kiez-zentrum / Mehrgenerationenhaus Villa Lützow > Queer ageing group, Queere Gruppe zum Thema Altern
- 19:00 AHA-Berlin e. V. > Spieleabend, Queer-Brettspielabend. Queer board game evening
- 19:30 Sonntags-Club > Panel: „Woher bekommen wir jetzt unsere Hormone“, Offenes Gespräch und Diskussion. Public discussion
- 19:30 Kurhaus Korsakow > Stammtisch pro plus berlin e.V., Der Stammtisch soll HIV-positive und HIV-negative Menschen zusammenbringen. Open meeting connecting people of different HIV-status

Kultur

- 14:00 TBA - Info durch Veranstalter*in > Die übersehenen Frauen im Nordkiez, Neue Stadtführung durch das Samariterviertel, <https://www.kiezchroniken.de/>
- 17:00 Schwules Museum > Monatliches Info-Treffen für Interessierte am Ehrenamt im Schwulen Museum, Info-Treffen. Monthly information session for those interested in volunteering at the Gay Museum
- 18:30 Stasi-Zentrale > Buchvorstellung: Lesbische Selbstbehauptung in der DDR, Mit Dr. Teresa Tammer (Autorin) und Karin Dauenheimer (Zeitzeugin). Book

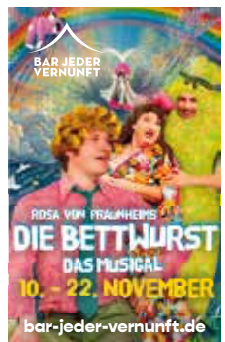


- presentation
- 19:30 SIEGESÄULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Show: Blinded by De-light, Revue zum Thema Glück, jetzt mit Daniel Johnson, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show about happiness
- 20:00 SIEGESÄULE präsentiert: Bar jeder Vernunft > Die Bettwurst – Das Musical!, Nach Rosa von Praunheims Kultfilm, Mit Anna Mateur und Heiner Bomhard, R: Rosa von Praunheim. The cult film as a stage adaptation



- 20:00 Deutsches Theater > Dürrenmatt: Die Physiker, Comedy in einer Gender-Switch-Performance, Von Friedrich Dürrenmatt, Regie Bastian Kraft. Comedy in a gender switch performance
- 20:00 Ballhaus Naunynstraße > Theater: Amigues Adios, Neues Stück von Bishop Black (auf Englisch). New piece by Bishop Black (in English)

Bars



- 17:00 Topsy Bear > Topsy Gay Tuesdays, Weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set
- 18:00 Boyberry > Lights Out & Youngsters Tag U30, Atmospheric lights, Men only. Kinky bar night with cruising
- 18:30 Silverfuture > Party Dyke's Karaoke Night, Monthly karaoke sing-along for FLINTA*



- 19:30 Blond > Starparty – Sing Your Song, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). Gay bar in the heart of Schöneberg
- 21:00 Möbel Olfe > FLINTA* Abend, Barabend für FLINTA*, DJ Karani. Olfe's midweek bar night for FLINTA*



21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck**, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising
19:00 **Club Culture Houze > Zoe's Salon**, All Gender BDSM & Sex Lounge
20:00 **Triebwerk > TriebSex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Mi 11.11.

17:00 **Villa Lützow Kiezzen-trium / Mehrgenerationenhaus Villa Lützow > Beziehungsformen: mono, poly, offen? Was sich richtig anfühlt**, Meetup
17:30 **Club Sauna > Gender Mix**, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. Sauna with bar and cruising option
18:30 **Sonntags-Club > C-PTSD/BPD Gruppe**, C-PTSD/BPD Group for trans and nonbinary people
19:00 **Sonntags-Club > Berlin Intersex**, Treffen für intersexuelle Menschen

Kultur

17:00 **HAU1 > No Limits**, Eröffnung des Disability & Performing Arts Festivals
17:00 **Humboldt Forum > Führung: Jenseits der Norm?**, Ein queerer Blick auf Geschlechter und Sexualitäten in der ethnologischen Sammlung, Auf Deutsch. A queer perspective on genders and sexualities in the ethnological collection
19:00 **k-fetisch > Let's talk about Sex and Drugs**, Open mic, start 19:30
19:15 **Über Arena > Konzert: Bloc Party + Interpol**, Neue queere Break-up-Songs und hymnische Hits der Post-Britpop-Band + Postpunk-Revival-Sounds aus den USA
19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall

19:30 **Berliner Ensemble > „Heroes“ – Alexander Scheer singt David Bowie**, Literarisch-musikalische Tribute-Show. Literary-Musical Tribute Show
19:30 **Deutsche Oper > Oper: Pique Dame**, Der Tschalkowsky-Klassiker ist zurück, In russischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln
20:00 **Berliner Philharmonie > Barenboim dirigiert Schubert, Wagner und Beethoven**, Auf dem Programm: Die „Große“ Symphonie in C-Dur
20:00 **Tipi am Kanzleramt > Musical: Oh What A Night!**, Mit den Hits von Frankie Valli & The Four Seasons und neuer Besetzung. Musical Show
20:00 **Schokoladen > Konzert: Bureau de Change + Mad Kitten**, Punk der früheren Lambri-ni-Girls-Sängerin Flora Kimberly + Punk Noise aus Straßburg
20:00 **Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. An acrobatic journey into the disco era
20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Bar jeder Vernunft > Die Bettwurst – Das Musical!**, Nach Rosa von Praunheims Kultfilm, Mit Anna Mateur und Heiner Bomhard, R: Rosa von Praunheim. The cult film as a stage adaptation
20:00 **BKA-Theater > Golden Gmiffs: Miami Spice**, Die Live-Playback-Parodie der Kultserie „The Golden Girls“ geht weiter. The live playback parody of the cult series „The Golden Girls“ continues
21:00 **AHA-Berlin e. V. > Go West Comedy**, English Comedy Showcase

Bars



17:00 **Kleine Freiheit > Karneval – Nklm Style**, Party mit DJ Doc Rose, Belohnung für schlimme Kostüme
17:00 **Tipsy Bear > Tipsy Lesbian Wednesdays**, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezympic games, surprises and DJ from 22:00
20:00 **Segunda Casa > Bingo mit Margot Schlönzke**

Barabend mit Drag-Bingo. Bar night with drag bingo
20:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Bingo mit den Wodkasisters**, Barabend mit Drag und Bingo, Präsentiert von Olga Wodka und Nelly Skrothum. Bar night with drag and bingo



20:30 **Blond > Showtime Bingo**, Gay Bingo night
21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
22:00 **Boyberry > Noche Latina**, Latin Party, Latin Party, men only. Latin music party with live DJ

Sex

12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag**, Men Only
16:00 **Böse Buben > After Work**, Sex, Spanking & SM – no DC
18:30 **Qualgeist > Playfight Playground**, Playfight Event, Einlass bis 1/2h nach Beginn, Offen für Alle, DC: Comfortable
19:00 **Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre, Relaxed erotic party, Men only
20:00 **Triebwerk > After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Do 12.11.

16:15 **BEGINE > Qigong & Taiji für deine Lebensenergie!**, Neiguan-Qigong-Gruppe, Mit Marzena Stana
17:00 **Der Boiler > Wohlfühl-abend**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Wellness-Anwendungen und Erfrischungen, Hourly infusions from

17:00. *Infusions every hour, wellness treatments and refreshments*
17:30 **Club Sauna > TIN* & Friends**, Saunaabend mit Bar und Cruising-Option, For the TIN* community (trans, inter, non-binary) and their friends. Sauna-night with bar and cruising option

Kultur

16:00 **KW Institute for Contemporary Art > Free Thursday**, Eintritt frei. Free admission at KW
17:30 **Nollendorfplatz > Kiez-Tour Nollendorfplatz**, Stadtführung durch Schöneberg, In den Varianten Erlebnis oder History, mit wechselnden lokalen Drag Queen Guides. Guided tour through Schöneberg
18:00 **Stadtbibliothek Buch > Queer-Thursdays: Vortrag und Gespräch mit Nadja Schallenberg**
18:00 **Schwules Museum > Öffentliche Führung: Cruising the Countryside – Queeres Leben auf dem Land**, Führung durch die Ausstellung, Auf Deutsch. Guided exhibition tour



19:00 **Gedenkort Berliner Frauengefängnis Barnimstraße > Hilde Coppi im Berliner Frauengefängnis**, Lesung aus den Briefen von Hans und Hilde Coppi, Eintritt frei, Anmeldung: frauentouren@t-online.de
19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall

19:30 **Friedrichstadt-Palast > Show: Blinded by De-light**, Revue zum Thema Glück, jetzt mit Daniel Johnson, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show about happiness
19:30 **Berliner Ringtheater > Theater: Egg War Berlin**, Ein avantgardistisches, queer-feministisches Musical
19:30 **RambaZamba Theater > Shakespeare: „Was ihr wollt“**, Der queere Shakespeare-Klassiker ist wieder da, Von Sarah Kurze

Inkontinenz vorbeugen,

bin ich gefährdet und was kann ich tun. (Klinik für Gynäkologie)

12.11.2026
18:30 Uhr

Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum
Haus 35, 1. OG, großer Konferenzraum
Rubensstraße 125, 12157 Berlin

Kostenfrei

20:00 **Columbiahalle > Konzert: Bonaparte /w opener Bleach**, Electro punk band in concert, Opener: Bleach
20:00 **Säälchen > Konzert: Kelsey Lu**, Avant-Pop der nicht binären klassisch ausgebildeten Cellist*in aus den USA. Avant-pop by the non-binary, classically trained cellist from the USA.
20:00 **Ballhaus Prinzenallee > Sankofa: Fäden der Erinnerung**, Zeitgenössisches Zirkusstück
20:00 **Schaubude > Theater: Soft Squishy Things**, Eine Low-Fi-Sci-Fi-Odyssee
20:00 **Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. An acrobatic journey into the disco era

20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Bar jeder Vernunft > Die Bettwurst – Das Musical!**, Nach Rosa von Praunheims Kultfilm, Mit Anna Mateur und Heiner Bomhard, R: Rosa von Praunheim. The cult film as a stage adaptation
20:00 **Theater im Delphi > Schwanensee – Jenseits der Bühne**, Kammertheaterfassung des Balletts. Chamber theatre version of the ballet
21:00 **b-flat > Konzert: Thärichens Tentett** (featuring Michael Schiefel), Deutschsprachiger Avant-Pop in kleiner Big-Band-Besetzung
21:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: City Kino Wedding > Interfilm Festival: Queer Fever**, Sieben Kurzfilme als LGBTIQ*-Sonderprogramm

Bars

19:00 **Tipsy Bear > Tipsy Thursday Karaoke**, Bar night with karaoke
19:30 **Blond > Starparty – Sing Your Song**, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). Gay bar in the heart of Schöneberg
21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

21:30 **Möbel Ofte > Schwulenschubsen**, Der schwule Barklassiker, DJ Discreet Passion. Xberg's popular weekly gay bar night
22:30 **Zum Schmutzigen Hobby > Donnersdance**, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

23:00 **Lokschuppen > Chantals House of Shame**, Electro, House, Minimal. Chantal's infamously lascivious weekly party explosion

Sex



12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up @XXL**, „Enjoy the difference“, Gay Cruising
18:00 **Qualgeist > TIN + Friends**, Playparty für Trans, Inter und Non-binary, DC: no, Fetisch willkommen
19:00 **Club Culture Houze > Trans & Friends**, Sex & BDSM Play-Party mit Flirt Faktor, All Gender and Bodytypes are welcome! LGBTIQ* & Friends
20:00 **Böse Buben > Lick-Club**, Alles mit der Zunge, DC: no. Asses, dicks, feet
21:00 **Sex Party, Gay Sexparty**, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. Entry till 23:00
21:00 **Lab.oratory > Naked Snax Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. Entry till 23:00

Lesung

Lesbische Selbstbehauptung in der DDR

10.11.2026

Eintritt frei

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie
Ruschestraße 103, 10365 Berlin, „Haus 22“

Do. 12. November 2026

Infoveranstaltung:

LSBTIQ* UND PFLEGE

Eine Veranstaltung der Kontaktstellen PflegeEngagement Tempelhof-Schöneberg und Charlottenburg-Wilmersdorf

Kontaktstellen PflegeEngagement

ARTS & CRAFTS DAYS

12.-15. NOV

KÜHLHAUS BERLIN

ZEUGHAUS MESSE.DE



FOTO: E.F. HAINWALD

20:13 Eisenherz

Fr 13.11. Talk: Queere Dark Fantasy und Sci-Fi

Beim diesem zweiten Fantasy- und Science-Fiction-Salon sind prominente Gäste zum Gespräch geladen: Autor*innen wie Christian Handel, Kathrin Tordasi, Rory Stad u.a. sprechen über düstere literarische Gefilde. Es moderiert Eisenherz-Mitarbeiterin und Fantasy-Expertin Nancy Schmolt.

This 2nd Fantasy and Science Fiction Salon features prominent guests for discussion: authors such as Christian Handel, Kathrin Tordasi, Rory Stad, and others talk about dark literary realms. The event is moderated by Eisenherz staff member and fantasy expert Nancy Schmolt.



FOTO: GADISAHAR

22:00 S036

Sa 14.11. Party: Girls Town

Die letzte Girls-Town-Clubnacht des Jahres gehört natürlich gebührend gefeiert: DJs Lenki Balboa, Lennox (Foto) und Kiki Sparklez versorgen die FLINTA*-Crowd mit Pop, Hip-Hop, House und Classics. Auf dem Programm: tanzen, singen, flirten und feiern, bis der Morgen graut.

The last Girls Town club night of the year naturally calls for a proper celebration: DJs Lenki Balboa, Lennox (photo), and Kiki Sparklez provide the FLINTA* crowd with pop, hip-hop, house and classic hits. On the agenda: dancing, singing, flirting and partying till dawn.



FOTO: CLAUDIA HAMPTON

22:00 Kreuzwerk

Sa 14.11. Party: tracey

Nach der Sober Edition wird's wieder dirty: Zum Season Closing kriegt die Nachfolge-Party von Lunchbox Candy die letzte Ölung des Jahres. Bring your queerest self, wenn die Hohepriester*innen um Adam Munnings (Foto) euch auf drei Floors mit bouncy Beats salben.

After their sober edition, things are about to get dirty again: For the season closing, this successor party to Lunchbox Candy receives the last rites of the year. Bring your queerest self as the high priests around Adam Munnings (photo) anoint you with bouncy beats on three dancefloors.

Fr 13.11.

- 13:00 Sonntags-Club > Ausflug der Zweiten Halbzeit: Zhou Five,** Anmeldung: kabusschusterei@online.de
- 17:30 Club Sauna > FLINTA* Sweat,** Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community (women, lesbians, inter, non-binary, trans, agender). *Barnight with sauna and cruising option*
- 18:00 Sexklusivitäten > Freudensalon – Vulvarische Ejakulation,** Vortrag und Austausch über Anatomie, Funktion und Stimulation, Mit Dr. Laura Meritt
- 19:00 Zentrum Dialog & So > Sexuelle Energie-Massage,** Gay-Tantra Wochenende, Mit Armin
- 19:00 EWA Frauenzentrum > Frauenparty: High Heels, Sneaker oder barfuß – ganz egal!**
- 20:00 Karada House > Wild Unicorns – Play Party,** Engl., dt., a sex-possible, kink-positive, all-bodies-embracing, sober pop-up play space, for LGBTQI* & friends

Kultur

- 14:00 TBA - Info durch Veranstalter*in > Unsichtbar und Unübersehbar – Geschichte(n) von Frauen aus Friedrichshain,** Vom Strausberger Platz bis zur East Side Gallery, <https://www.kiezchroniken.de/>
- 16:30 Insomnia > Kinky Taboos: Berlin's Forbidden Desires Tour,** Stadt-Tour zu Berlin's Sex-positiven Partys und Locations, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*
- 18:00 Bezirkszentralbibliothek Pablo Neruda > Queerinnert – Community Building in Ost-Berlin von LGBTQIA+ Zeitzeug*innen erzählt,** Offenes Gespräch und Diskussion, Mit Barbara Wallbraun, Samirah Kenawi u.a. *Public discussion*
- 18:00 Deutsche Oper > Oper: Pique Dame,** Der Tschaikowsky-Klassiker ist zurück, In russischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln
- 19:00 Staatsoper Unter den Linden > Oper: La Calisto,** Stefan Herheims Neuproduktion bei den Barocktagen 2026
- 19:00 Komische Oper im Schillertheater > Operette: Orpheus in der Unterwelt,** Wiederaufnahme von Barrie Koskys Offenbach-Inszenierung. *Barrie Kosky's attempt to revive Jacques Offenbach*
- 19:30 BlueMax Theater > Musical: Der kleine Lord,** Wiedersehen mit Uwe Kröger
- 19:30 Urban Spree > Konzert: Fribery + Verbrennung 3. Grades,** Englischsprachiges Pure-Electro-Pop-Seitenprojekt von Jens Friebe
- 19:30 Lark > Konzert: Kids With Buns!,** Lesbisches Post-Punk-Duo mit Country-Einschlag aus Belgien. *Lesbian post-punk duo with a country influence from Belgium*
- 19:30 Theater des Westens > Musical: Salon Rosie,** Das Spin-off-Musical, Mit Steffi Irmen und Kathi Damerow
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Show: Blinded by De-light,** Revue zum Thema Glück, jetzt mit Daniel Johnson, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 Berliner Ringtheater > Theater: Egg War Berlin,** Ein avantgardistisches, queer-feministisches Musical
- 20:00 Berliner Philharmonie > Konzert: Philippe Jaroussky,** Der Countertenor singt Vivaldi
- 20:00 Lido > Konzert: Jakuzi + Alice Gift,** Türkischer Synth-Pop-/Dark-Wave-Act
- 20:00 Galerie Studio St. St. > Salon Schangél,** Benefiz für Juwelias Auszeit, Lounging, Drinks und Show mit Kreuzköllner Tanten, Hosted by Brigitte Oytoy. *Solidarity salon with local drag artists*
- 20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Revue: Disco,** Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 20:00 Neuköllner Oper > Musiktheater: Pöbelarien,** Queeres Opern-Mash-up mit den Schlangenkneben. *Queer opera mash-up with the Snake Boys*
- 20:00 Berliner Ensemble > It's Britney, Bitch!,** Feministisches Theaterstück, Engl. ST, R: Lena Brasch. *Feminist play about the pop icon*
- 20:00 Ballhaus Prinzenallee > Theater: Inside Bundes-tag,** Experimentelles Theater
- 20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Bar jeder Vernunft > Die Bettwurst – Das Musical!,** Nach Rosa von Praunheims Kultfilm, Mit Anna Mateur und Heiner Bomhard, R: Rosa von Praunheim. *The cult film as a stage adaptation*
- 20:00 Schaubude > Theater: Soft Squishy Things,** Eine Low-Fi-Sci-Fi-Odyssee
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Musical: Oh What A Night!,** Mit den Hits von Frankie Valli & The Four Seasons und neuer Besetzung. *Musical Show*
- 20:00 Theater im Delphi > Schwanensee – Jenseits der Bühne,** Kammertheaterfassung des Balletts. *Chamber theatre version of the ballet*
- 20:13 Eisenherz > Düstere Welten – Queere Dark Fantasy und Science**

- Fiction,** Literatursalon am Freitag, dem 13.
- 20:13 Eisenherz > Düstere Welten – Queere Dark Fantasy und Science-Fiction,** Treffen und Gespräch
- 20:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Filmtheater am Friedrichshain > Interfilm Festival: Queer Fever,** Sieben Kurzfilme als LGBTQI*-Sonderprogramm
- 20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour,** Jubiläumsshow mit Livegesang. *Anniversary show with live vocals*

Bars

- 19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke,** Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 Flax > FlaxPlayNight!,** Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*
- 19:30 Blond > Sexy-Music-Box,** Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*
- 19:30 Topsy Bear > St. Rip It Off: Queer Neo-Burlesque,** Burlesque Cabaret hosted by Lolita VaVoom. *Queer NYC-style bar*
- 21:00 Hafen > Hafengeburtstag, 36. Geburtstag der Schöneberger Kultkneipe,** DJs: Pop mit den Direktoren. *Anniversary of Schöneberg's legendary gay bar*
- 22:00 Grosse Freiheit 114 > Mirror Ball,** Barnight with cruising area & DJ LCavaliero. *Friedrichshain's queer cruising bar*
- 22:00 Boyberry > Boyberry Weekend,** Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only
- 23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up,** Pop Party with DJ

Clubs

- 20:00 KitKatClub > Gegen Sports,** Dance & Play – No Streetwear, Line-up androgynia, Byron Yeates, Cristian Marras, u. a. (Techno, House), Performance: TBA
- 22:00 Panorama Bar/Berghain > 9000 Dreams,** Line-up: Avalon Emerson, Jex Opolis, regularfantasy, Salute, TSVI
- 23:00 Paloma Bar > Flitzer Skalitzer,** Queerfriendly classic disco night, DJs Daniel Wang, Merlin Monroe (Classic Disco, House)
- 23:00 Ficken 3000 > Diskostübchen – Disco, Dicks and Dazzle,** Disco & deep house party with performance, cruising area and DJs Zunidani Vienna, Mavin & Jacky-Oh Weinhaus

Sex

- 20:00 Club Culture Houze > Friday Fight,** Gay Fisting-Party

20:00 **Böse Buben > Sneak-freaxx@Sport-Club**, Sex und SM, DC: Sportswear & Sneakers, no FF. *Fun & play party for men**



21:00 **Quälgeist > Full Gear BDSM Play**, Gear-Party, DC: full gear (>80% coverage)

21:00 **AHA-Berlin e. V. > Erotik-Party**, Safer Sex Party für Männer. *Monthly men-only safer sex party*

22:00 **Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

22:00 **Lab.oratory > Friday Fuck**, Gay Sexparty, Einlass bis 00:00, „Pimp up your weekend“. *Entry till midnight*

spritzen zurück!, Workshop zur vulvarischen Ejakulation für alle Gender. *Workshop on vulvar ejaculation for all genders*

18:00 **BEGINE > Das Begine Kneipenquiz**, Kneipenquiz für Frauen. *Pub quiz for women*

Kultur

11:30 **Nollendorfplatz > Tours: Queer & Trans History / Uncensored: A History of Sex & Freedom**, Stadt-Tour über queere Geschichte in Berlin, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*

12:00 **Hamburger Bahnhof - Nationalgalerie der Gegenwart > Queer feministisch betrachtet**, Ausstellungsführung auf Deutsch. *Guided exhibition tour in German*

14:00 **Kino Arsenal > Collective Film Work mit Barbara Evans, Claudia von Alemann und Counter Archives**, Im Rahmen der „feminist elsewhere“ Film- und Workshopreihe 2026

14:00 **Königskolonnaden im Heinrich von Kleist-Park > Black & Queer Feminism in Schöneberg**, Dekoloniale Stadtführung auf Englisch, Mit biographischen Elementen von May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall u. a. *Decolonial city tour in English*

15:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

15:00 **BlueMax Theater > Musical: Der kleine Lord**, Wiedersehen mit Uwe Kröger

16:00 **Kino Arsenal > Collective Film Work mit Barbara Evans, Claudia von Alemann und Counter Archives**, Im Rahmen der „feminist elsewhere“ Film- und Workshopreihe 2026

16:00 **Schwules Museum > Guided Tour: Cruising the Countryside - Queeres Leben auf dem Land**, Führung durch die Ausstellung. *In English. Guided exhibition tour*

16:30 **Insomnia > Kinky Taboos: Berlin After Dark Tour**, Eine Führung durch Berlins sexpositives Nachtleben und kinky Orte. Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*

18:00 **KonzertHaus Berlin > Konzert/Festival: X İÇ İÇE**, Multimediales Festival anatolischer Musik mit Filmen, Tanz-Performances und Talks. *Multimedia festival of Anatolian music featuring films, dance performances, and talks.*

18:30 **Ballhaus Prinzenallee > Popchor Spheregroove: Ein Tag wie Gold**, A-cappella-Konzert

19:00 **Peter Edel > Frack & Spitzenhörschen #18 - Coup D'État**, Drag Show

19:00 **Berliner Ensemble > Theater: T-Boy on Grindr**, Jetzt umgezogen ins Berliner Ensemble, Mit João d'Orey und Malaya Stern Takeda. *Play about trans masculine bodies and gay subculture*

19:30 **Prachtwerk > Konzert: Blair Davie**, Nicht binärer Softrock-Akt aus London

19:30 **Dock 11 > Tanztheater: blackmilk**, Tiran Willems dekonstruiert Schwarze Männlichkeit. *Deconstructed Black Masculinity*

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

19:30 **BlueMax Theater > Musical: Der kleine Lord**, Wiedersehen mit Uwe Kröger

19:30 **Friedrichstadt-Palast > Show: Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, jetzt mit Daniel Johnson, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

19:30 **Komische Oper im Schillertheater > Jewgeni Olegin**, Oper von Piotr Tschaikowski, Inszeniert von Barrie Kosky

19:30 **Berliner Ringtheater > Theater: Egg War Berlin**, Ein avantgardistisches, queer-feministisches Musical

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Theater: Hamlet**, Neuproduktion von Er-san Montag mit Pierre Emö als Ophelia

20:00 **silent green Kulturquartier > Konzert: Maria BC + Eli Wenten-xu + Indri Jurgelevičiūtė**, Indie-Folk des nicht binären Sacred-Bones-Act aus Kalifornien

20:00 **Ballhaus Ost > Theater: Bodies we fall for**, Im Rahmen des NO LIMITS Disability & Performing Arts Festival

20:00 **Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

20:00 **Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln**, Kunst-Salon, Support für Juwelias Auszeit, Lounging, Drinks und Showacts, Hosted by Bleach. *Solidarity salon with local drag artists*

20:00 **Neuköllner Oper > Musiktheater: Pöbelarien**, Queeres Opern-Mash-up mit den Schlangenknauben. *Queer opera mash-up with the Snake Boys*

20:00 **Tipi am Kanzleramt > Musical: Oh What A Night!**, Mit den Hits von Frankie Valli & The Four Seasons und neuer Besetzung. *Musical Show*

20:00 **AHA-Berlin e. V. > Show: Light & Shine**, Showabend, Inara, Bernard J. Butler, Robyn, Queer Cronies, Dee Novak u. a.

20:00 **Schaubude > Theater: Soft Squishy Things**, Eine Low-Fi-Sci-Fi-Odyssee

20:30 **Theater im Keller > Show: Celebrations! - 40 Jahre Glamour**, Jubiläumsshow mit Livegesang. *Anniversary show with live vocals*

Bars

18:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

19:00 **Flax > Samstag! feste Feiern**, „Play Your Own Music“, mit Tischtennis & Beerpong. *Your favorite music by request*

19:30 **Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party**, Saturday barnight

19:30 **Tipsy Bear > Drag Tzatziki**, Barabend mit Drag-Show, Greek queer party, featuring Trashkila Rania, special guest Sara ATH u. a. *Barnight with drag show*

22:00 **Möbel Olfe > Samstag in der Olfe**, Barnight with DJs Neelz on

Wheels & Beat Baerbl. *Barnight with DJ*

22:00 **Boyberry > Boyberry Weekend**, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only

22:00 **Grosse Freiheit 114 > 12 Inch**, DJ Herr von Keil (80s on Vinyl). *Queer Bar Night*

23:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

21:00 **Eschschloraque > Disco Electronica - 4th Anniversary**, DJ Terrorwave (Electro, Italo, Retro-wave, Dark Techno). *Queerfriendly wave and italo party*

21:00 **Berghain > FC Snax United**, Pervy Party im Berghain & Lab, DC: Sportswear & Sneaker, men only, DJs Roi Perez, Sonhan Abajour, Cormac u. a. (Techno, Disco). *Berghain and the sex club Lab.oratory join up for a pervy party splash*

22:00 **S036 > Girls Town**, Party für FLINTA*, DJs Lenki Balboa, Lennox, Kiki Sparklez u. a. (Pop, House, Hip-Hop). *The popular FLINTA party*

22:00 **Club AMT > Cage: Techno**, Queerfriendly techno night, DJs TBA (Hard Techno), strict DC: Sexy techno, kinky, fetish, no streetwear

22:00 **Kreuzwerk > tracey [season closing]**, Neue Partyreihe, 24 hours of clubbing with DJs TBA u. a. (House, Techno, Electro), Drag acts, performances, play areas. *New party series!*

23:00 **Paloma Bar > Kotti, Oida!**, Queerfriendly club night, DJs Miyra Lim, JP Bechamel, Reeno Reluv (House)

23:59 **Berghain > Klubnacht**, Line-up: Beste Hira, Efedmin, Gabrielle Kwarteng u. a., Ian Pooley LIVE. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

Sex

20:00 **Quälgeist > Sodom & Gomorrha**, Gemischter BDSM-Abend in passendem Outfit. *BDSM play party, mixed-genders, dress erotic*

20:00 **Ajpnia > Ajpnia am Samstag**, Entspannte Party im erotischen Wohnzimmer! Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party*

20:00 **Club Culture Houze > Trans & Friends - Weekend Special**, Queer Sex- & Play-Party mit Flirt Faktor, All Gender

22:00 **Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Sa
14.11.

QUEER.
PROUD.
BARBERED

URBAN BARBER
BERLIN STREETS | ESTABLISHED 2011
WWW.URBANBARBER.DE

13:00 **Karada House > Rope Fundamentals: Shibari Starter Kit Weekend**, Engl., mit Ceci Ferox, for LGBTQIA* & Friends

13:00 **Modulor > Visuelle Gestaltung mit Acryl - für Anfänger:innen**, Malerieworkshop, Grundlagen von Komposition und visueller Gestaltung mit Acryl, offene, kreative und queerfreundliche Atmosphäre. *Painting workshop*

14:00 **Quälgeist > Learn the Ropes**, Bondage-Workshop, Einlass bis 14:15, Anmeldung online oder unter: jens@quaelgeist.sm

15:00 **Sexklusivitäten > Wir**

NO NEUKÖLLNER OPER

AB 27.11. 2026

DARK CHRISTMAS
3 Weihnachtskonzerte
No 1 PRINCE
feat. Legion Seven + Band



11:30 Museum für Kommunikation

So 15.11. Führung: Lucky Luke

Lucky Luke war kein queerer Comic, trotzdem tauchen queere Figuren und das Spiel mit Geschlechterrollen immer wieder auf. Der sexy Cowboy hat einen Mann im Zug geküsst und interessiert sich nie für Frauen. Eine neue Interpretation des berühmten Comics anlässlich Lucky's 80. Geburtstags.

The comicbook series *Lucky Luke* wasn't queer but often featured queer-coded characters and toyed with gender roles: Sexy cowboy Luke never seemed interested in women and once kissed a man on a train. A new take on the beloved comic marking Lucky's 80th birthday.



18:00 Cinestar Cubix

Di 17.11. Film: Esther

Esther Ofarim ist einer der größten Stars Israels, sang mit Cher und Leonard Cohen und belegte 1963 für die Schweiz den zweiten Platz beim ESC. Das Porträt, gezeigt bei den Jüdischen Kulturtagen (12.-22.11.), würdigt sie mit seltenem Archivmaterial und Stimmen aus Berlins queerer Community.

Esther Ofarim is one of Israel's biggest stars who sang with Cher and Leonard Cohen. She brought Switzerland 2nd place at the 1963 *Eurovision Song Contest*. This film portrait, part of the Jewish Cultural Days (Nov. 12-22), features rare archival footage and voices from Berlin's queer community.



21:00 Möbel Olfe

Di 17.11. Barabend: FLINTA* Goth Night

Wer der Berliner Überpräsenz von House und Techno entfliehen möchte, hat beim FLINTA*-Dienstag in der Möbel Olfe Gelegenheit dazu. Bei der Goth Night wird Darkwave, Coldwave, Goth-Rock und EBM aufgelegt – zum Lauschen, Bierchen trinken, Tanzen, Quatschen und Kennenlernen.

Anyone looking for a break from Berlin's overabundance of house and techno venues can find it at FLINTA* Tuesday at Möbel Olfe. This Goth night features darkwave, cold wave, goth rock and EBM – perfect for listening, drinking beer, dancing, chatting and making new Goth friends.

So 15.11.

- 10:30 Das Hoven > Drag Brunch**, Drag Brunch mit Nikita Vegaz und Kaey, Soul Food & Music, Shows 10:30 & 13:30
- 13:00 Karada House > Rope Fundamentals: Shibari Starter Kit Weekend**, Engl., mit Ceci Ferox, for LGBTQIA* & Friends
- 14:00 Another Country > 2nd. rnd Queer Clothesswap**
- 15:00 BEGINE > 40 Jahre BE-GINE – Geschichte(n)!**, Frauengeschichten Live
- 15:00 AHA-Berlin e. V. > Sonntagscafé**, Nette Leute, Kaffee & selbstgebackener Kuchen. *Nice people, coffee, and homemade cake*
- 20:00 Karada House > (R) open Stage**, Shibari for LGBTQIA* and friends

Kultur



- 11:00 Deutsche Oper > Oper für Kinder und Junggebliebene: In 80 Tagen um die Welt**, Peter-Lund-Inszenierung aus Zürich
- 11:30 Museum für Kommunikation > Führung durch die Ausstellung „Lucky Luke. Morris' einsamer Westernheld“**, Lucky Luke – A Queer Eye for the Straight Guy
- 13:00 Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 14:00 BlueMax Theater > Musical: Der kleine Lord**, Wiedersehen mit Uwe Kröger
- 14:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 14:30 Theater des Westens > Musical: Salon Rosie**, Das Spin-off-Musical, Mit Steffi Irmen und Kathi Damerow
- 15:00 BKA-Theater > Margot Schlönzke: Koch-Talk**, Drag-Kochshow, Mit Elke Winter als Gässtin. *Drag Cooking Show*
- 15:30 Berliner Philharmonie > Berliner Symphoniker spielen Tschaikowsky**, Auf dem Programm: Die „Schicksalssymphonie“ Nr. 5
- 15:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Kino am Rollberg > Interfilm Festival: Queer Fever**, Sieben Kurzfilme als LGBTQIQ*-Sonderprogramm
- 16:00 Schwules Museum > Öffentliche Führung: Cruising the Countryside - Queeres Leben auf dem Land**, Führung durch die Ausstellung, Auf Deutsch. *Guided exhibition tour*
- 17:00 Kino in der Kulturbrauerei > Vernissage: Terre des Femmes**, Ausstellung über sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen in Burkina Faso, Mali und Deutschland. *Exhibition opening about sexualized violence against women*
- 18:00 Kabarett-Theater Distel > LaLeLu: Urlaub vom Hirn**, Hamburgs Comedy-Vokalartisten
- 18:00 Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 18:00 Staatsoper Unter den Linden > Oper: La Calisto**, Stefan Herheims Neuproduktion bei den Barocktagen 2026
- 18:00 Ballhaus Prinzenallee > Sankofa: Fäden der Erinnerung**, Zeitgenössisches Zirkusstück
- 18:00 RambaZamba Theater > Shakespeare: „Was ihr wollt“**, Der queere Shakespeare-Klassiker ist wieder da, Von Sarah Kurze
- 18:30 BlueMax Theater > Musical: Der kleine Lord**, Wiedersehen mit Uwe Kröger
- 19:00 Neue Zukunft > Konzert: Avery Friedman**, Lesbische Alternative-Country-Songs aus Brooklyn
- 19:00 BKA-Theater > Comedy: Elke Winter Live**, Entertainment mit pikanten Details und absurden Anekdoten
- 19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**



- cal**, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:00 Schaubude > Theater: Soft Squishy Things**, Eine Low-Fi-Sci-Fi-Odyssee
- 19:00 Tipi am Kanzleramt > Musical: Oh What A Night!**, Mit den Hits von Frankie Valli & The Four Seasons und neuer Besetzung. *Musical Show*
- 19:00 Berliner Ensemble > Theater: T-Boy on Grindr**, Jetzt umgezogen ins Berliner Ensemble, Mit João d'Orey und Malaya Stern Takeda. *Play about trans masculine bodies and gay subculture*
- 19:30 Deutsche Oper > Oper: Der fliegende Holländer**, Neuinszenierung der Wagner-Oper von Milo Rau. *New staging*
- 19:30 Dock 11 > Tanztheater: blackmilk**, Tiran Willems dekonstruiert Schwarze Männlichkeit. *Deconstructed Black Masculinity*
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Theater: Hamlet**, Neuproduktion von Ersan Mondtag mit Pierre Emö als Ophelia
- 20:00 Berliner Philharmonie > RSB spielt Thomas Adès**, Vladimir Jurowski dirigiert
- 20:00 Neuköllner Oper > Musiktheater: Pöbelarien**, Queeres Opern-Mash-up mit den Schlangenknaben. *Queer opera mash-up with the Snake Boys*

Bars

- 15:00 Blond > Kaffee-klatsch mit deutschen Schlagern**, Tea and coffee time with german Schlager music
- 18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 18:00 Boyberry > Happy Sunday**, Bar night with drink special and cruising area, Men only
- 19:00 Flax > Totally 80th**, Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*
- 19:30 Topsy Bear > König**, Baby King Drag Show, Hosted by Buba Sababa
- 22:00 Hafen > Sunny Night**, Shades of Disco, DJ TBA

Clubs

- 00:00 Kreuzwerk > tracey [season closing]**, Neue Partyreihe, 24 hours of clubbing with DJs TBA u. a. (House, Techno, Electro), Drag acts, performances, play areas. *New party series!*
- 22:00 KitKatClub > Nackt-fleisch – Queer Naked Party**, DC: naked, DJs K-H1 b2b SiMZ, Sina XX, Spike Lee (Techno, Tech House), hosted by Arie Oshiri

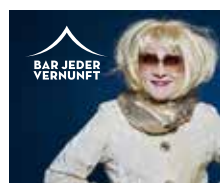
Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 15:00 **Böse Buben > Fist-Club**, Get Ffive on Sunday, DC: no. *Fisting party*
- 16:00 **Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 **Qualgeist > Honey & Spice**, BDSM-Playparty für FLINT*, Einlass bis 16:00. *BDSM party for women, lesbians, inter and trans*, entry till 4 pm*
- 19:00 **Club Culture Houze > Motor Fuck Special**, Fickmaschinen Abend, All Gender. *Fuck machines*

Mo
16.11.

- 17:00 **EWA Frauenzentrum > Glitzer gegen Gewalt – Banner, Wut & Widerstand**, Kreatives Treffen. *Creative meeting*
- 17:30 **Stadtteilzentrum Adalbertstr. > Queeres Qigong für Trans, Inter, Non-binäre und Friends**
- 18:00 **Sonntags-Club > C2S – Wahrheit oder Pflicht?**, Cis-Sein verstehen und hinterfragen. *Understanding and questioning cis identity*
- 19:00 **AHA-Berlin e. V. > Qyouth**, Treffen queerer junger Erwachsener. *Meeting of queer young adults*
- 19:45 **FSV Hansa 07 > All-Gen-der-Fußball**, Fußball für alle. *Football for everyone*

Kultur



Irmgard Knef
Noch da! 100 Jahr, blondes Haar
16.11.
bar-jeder-vernunft.de

- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Deutscher Musical Theater Preis**, Gala mit den Stars aus der Musicalwelt. *Gala featuring stars from the world of musicals*
- 20:00 **Berliner Philharmonie > Konzert: Jakub Józef Orliński**, Der Countertenor-Star singt Barockmusik
- 20:00 **Über Arena > Konzert: Placebo**, Das queere Alternative-Rock/Neo-Glam-Duo feiert den 30. Geburtstag seines Debüts

- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Irmgard Knef – Noch da! 100 Jahre blondes Haar**, Musik-Kabarett von der fiktiven Knef Schwester, Von und mit Ulrich Michael Heissig. *Chanson concert*
- 21:30 **IEGESSÄULE präsentiert: Kino International > MonGay: Lieblingsmenschen**, Preview der Feel-Good-Komödie

Bars

- 18:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke**, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*
- 19:30 **Blond > Schlager Wunscharty**, Your favorite music
- 19:30 **Tipisy Bear > König**, Baby King Drag Show, Hosted by Buba Sababa

Clubs

- 18:00 **SO36 > Roller Disco**, Skates-After-Work-Party, Roller disco lessons starting 20:30 included. *Old-school disco night on skates*
- 22:00 **KitKatClub > Electric Monday**, Line-up: Potro, Snoid, Frankie Flowerz u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday**, Gay-Cruising-Sex-Fun
- 18:00 **Qualgeist > Blue Monday Chillout**, Gemischter BDSM-Abend, No DC, Fetisch welcome. *BDSM party, mixed-gender*

Di
17.11.

- 17:00 **Der Boiler > Themenabend: Dance, dance! Vol. 1**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Special infusions inspired by the theme every hour from 18:00
- 17:00 **Frizu Lounge > Kreative Verarbeitung des Anschlags auf den CSD**, Kostenlos, ohne Anmeldung, @ Noisy Rooms/House of Music, Raum 11. *Free, no registration required*
- 17:15 **Mann-O-Meter / MANEO > Selbsthilfegruppe für schwule Männer* mit zwanghaftem Sexualverhalten**
- 18:00 **BEGINE > Selbsthilfegruppe für Frauen mit Essstörungen ü25**
- 19:00 **AHA-Berlin e. V. > Spieleabend**, Queer-Brettspielabend.

- Queer board game evening*
- 19:00 **BEGINE > Workshop: Finanzielle Unabhängigkeit für Frauen**, Rentensystem verstehen, Vorsorgemöglichkeiten ausloten, Investitionsmöglichkeiten u. a.

Kultur

- 18:00 **Cinestar Cubix > Film: Esther**, Neue Doku mit vielen O-Tongebir*innen aus Berlins queerer Community. *New documentary featuring many voices from Berlin's queer community*
- 18:30 **BlueMax Theater > Musical: Der kleine Lord**, Wiedersehen mit Uwe Kröger
- 19:00 **Neue Zukunft > Konzert: Flora Hibberd**, Raffinierter Folk-Pop der britischen Wahl-Pariserin. *Sophisticated folk-pop from the British artist based in Paris*
- 19:30 **Konzerthaus Berlin > Konzert: Berlin Tracks – Kunal Lahiry & Freddie Ballentine**, „Our People“ Vol. II: Lied trifft auf Voguing
- 19:30 **IEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Show: Blinded by De-light**, Revue zum Thema Glück, jetzt mit Daniel Johnson, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 20:00 **Volksbühne Berlin > Die große Schlingensief-Beschimpfung**, Mit Heinrich Horwitz, Raúl Krauthausen, Philipp Ruch u. a.
- 20:00 **Staatsoper Unter den Linden > Konzert: Wonder Women**, Barockmusik (überwiegend) von Frauen
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Musical: Oh What A Night!**, Mit den Hits von Frankie Valli & The Four Seasons und neuer Besetzung. *Musical Show C-PTSD/BPD Group for trans and nonbinary people*
- 20:00 **IEGESSÄULE präsentiert: Bar jeder Vernunft > Die Bettwurst – Das Musical!**, Nach Rosa von Praunheims Kultfilm, Mit Anna Mateur und Heiner Bomhard, R: Rosa von Praunheim. *The cult film as a stage adaptation*

Bars

- 18:00 **Boyberry > Youngsters Tag U30**, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. *Bar with cruising area*
- 19:30 **Blond > Starparty – Sing Your Song**, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*
- 21:00 **Möbel Olfe > FLINTA* – Abend Goth Night**, DJs TBA. *Olfe's midweek bar night for FLINTA**
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck**, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising
- 19:00 **Club Culture Houze > Queerbeat**, FTM/MTF Play+Sexparty, All Genders and Bodytypes!
- 20:00 **Triebwerk > TriebSex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Mi
18.11.


- 11:00 **BEGINE > Selbsthilfegruppe für feministische, queere FLINTA mit Post-COVID und ME/CFS**, Workshop
- 17:00 **BEGINE > Wut als Kraft der Veränderung**, Yoga Workshop für Empowerment
- 17:30 **Club Sauna > Gender Mix**, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Sauna with bar and cruising option*
- 18:30 **Sonntags-Club > C-PTSD/BPD Gruppe**, C-PTSD/BPD Group for trans and nonbinary people
- 19:00 **Qualgeist > Kinky Hypnose Stammtisch & Workshop**, Einführung in die Welt der erotischen Hypnose, Mehr Infos: jens@qualgeist.sm

Kultur

- 17:00 **Humboldt Forum > Führung: Jenseits der**

- Norm?**, Ein queerer Blick auf Geschlechter und Sexualitäten in der ethnologischen Sammlung, Auf Deutsch. *A queer perspective on genders and sexualities in the ethnological collection*
- 17:13 **Checkpoint BLN > Talk „Trans & Intersex“ in the UK**, In English, mit deutsche Übersetzung
- 18:30 **BlueMax Theater > Musical: Der kleine Lord**, Wiedersehen mit Uwe Kröger
- 19:00 **SO36 > Queer Slam Berlin**, Poetry Slam für Queers & Friends. *Spoken word event*

- 19:00 **Schwules Museum > A History of Sneaking. Vorträge zur inter* Geschichte**, Teil 3 mit Julianna Gleeson: **The Unlikely Birth of the Intersex Movement**, Vortrag auf englischer Sprache. *Lecture in English*
- 19:00 **Staatsoper Unter den Linden > Oper: La Calisto**, Stefan Herheims Neuproduktion bei den Barocktagen 2026

- 19:30 **IEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

- 19:30 **IEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > K. Ein Talmudisches Tingeltangel rund um Kafkas „Prozess“**, Eine Auseinandersetzung mit Kafkas Judentum – auf Deutsch, Jiddisch, Hebräisch & musikalisch, R: Barrie Kosky. *An examination of Kafka's Judaism*

- 20:00 **Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Musical: Oh What A Night!**, Mit den Hits von Frankie Valli & The Four Seasons und neuer Besetzung. *Musical Show*

- 20:00 **IEGESSÄULE präsentiert: Bar jeder Vernunft > Die Bettwurst – Das Musical!**, Nach Rosa von Praunheims Kultfilm, Mit Anna Mateur und Heiner Bomhard, R: Rosa von Praunheim. *The cult film as a stage adaptation*

- 20:00 **AHA-Berlin e. V. > Queerer Erzählalon – „Entwicklungen“**, Showabend

- 21:00 **IEGESSÄULE präsentiert: delphi LUX > Queer Filmnacht: Bearcave**, Lesbische Liebe in griechischem Bergdorf

- 21:00 **Berghain > West-Eastern Divan Festival**, Musik von Mark Simpson & Pierre Boulez

Bars

- 17:00 **Tipisy Bear > Tipsy Lesbian Wednesdays**, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with le-zlympic games, surprises and DJ from 22:00
- 19:00 **Kleine Freiheit > Mett Gala**, Barabend mit Film- und Fernsehquiz und Party, Seasonally themed special editions, hosted by Drag Queen Amby Valente, DJ from 23:00. *Bar night with movie quiz and party*



- 19:00 **Flax > LGBT* Social Club**, Monatlicher offener Stammtisch. *Monthly open meetup*
- 20:30 **Blond > Showtime Bingo**, Gay Bingo night
- 21:00 **Hobby > Tell Mama**, Drag show by Judy LaDivina with various special guests
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 22:00 **Boyberry > Noche Latina**, Latin Party, Latin Party, men only. *Latin music party with live DJ*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag**, Men Only
- 16:00 **Böse Buben > After Work**, Sex, Spanking & SM – no DC
- 16:00 **Der Boiler > youngStars**, Gay Sauna, Vergünstigungen für Gäste unter 28, Hourly infusions from 17:00. *Gay sauna, discounts for guests under 28*
- 19:00 **Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre, Relaxed erotic party, Men only
- 20:00 **Triebwerk > After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked



Let's talk about health.

18.11.2026, 19 Uhr
Umbrüche und Aufbrüche: HIV, Hepatitis und STIs im Jahr 2026
Siegfried Schwarze (Projekt Information e.V.)

Ulrichs – Café, Küche & Kultur,
Karl-Heinrich-Ulrich-Str. 11, 10787 Berlin

Infos zu Medizin und Gesundheit für Menschen mit HIV und alle Interessierte
Ein Gemeinschaftsprojekt von
Berliner Aids-Hilfe und Projekt Information

abbvie GILEAD MSD Viiv



19:00
Sophiensæle
(Kantine)

Do 19.11. Theater: Daniel's Destruction

Verhandelt wird im Stück von Nicolaas van Diepen der (tatsächliche) Todesfall eines in die Sexarbeit genötigten jungen Mannes in Berlin, sein nahes soziales Umfeld sowie die letzten Wochen vor seinem Tod an einer Überdosis. Die Musik liefert u. a. Erik Leuthäuser. Nicht jugendfrei!

Nicolaas van Diepen's play deals with the true-life death of a young man forced into sex work in Berlin. It explores his close social circle and the last weeks before his tragic death by drug overdose. With music by Shlomo Moto Wagner and Erik Leuthäuser. Unsuitable for minors.



20:30
Volksbühne

Do 19.11. Allround-Performance: Sissy Smut

In der siebten Sissy Smut wird die manische Liaison von Matt Lambert und Bleach (Foto) wieder zum Rausch aus Film, Performance, Musik und Ritual. Im Fokus: Fürsorge als Widerstand und sexuelle Befreiung. Mit am Revoltieren: Jenna Marvin, Lasse Långström, Girls In Your Area u. v. m.

In this 7th installment of Sissy Smut, the manic liaison between Matt Lambert and Bleach (photo) again presents a frenzy of film, performance, music and ritual. Its theme: care work as resistance and sexual liberation. Included: Jenna Marvin, Lasse Långström, Girls In Your Area and more.



20:00
Galerie
Studio St St

Fr 20.11. Benefiz: Das Wunder von Neukölln

Tüll und Pastellfarben rufen für den Rest des Jahres wechselnde Queens und Tanten auf den Plan. Die Reihe von Benefiz-Salons kommt der Auszeit von Künstlerin Jewelia zugute. Plaudereien, Kunst und Showacts versüßen den Abend, heute mit Meo Wulf (Foto) als Gastgeberin.

While Neukölln drag legend Jewelia takes a sabbatical, her gauzy pink artist's salon is welcoming a rotating cast of queens for benefit events through the rest of 2026. Conversations, art and performances will sweeten the evening, with Meo Wulf (photo) as tonight's hostess.

Do 19.11.

- 10:00 **Village > Queer Co-working & Networking Space**, Kostenlos für Mitglieder & Volunteers. Free for members and volunteers
- 16:15 **BEGINE > Qigong & Taiji für deine Lebensenergie!**, Neiguan-Qigong-Gruppe, Mit Marzena Stana
- 17:00 **Der Boiler > Grüner Donnerstag**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen und Eukalyptus-Anwendungen, Hourly infusions from 18:00. Infusions every hour and eucalyptus treatments
- 17:30 **Club Sauna > Puppy Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising, With focus on the puppy community, all gender welcome. Barnight with sauna and cruising
- 18:00 **Quälgeist > Fesselei - Bondage Jam**, DC: no, fetish welcome
- 18:00 **Kiezbüro Lankwitz > FLINTA* Wohnzimmer Lankwitz**, Kostenfrei FLINTA* Event. Free admission
- 19:00 **Other Nature > Taboo Circle: Sexuelle Tabus in den Wechseljahren - ein Weckruf zu mehr Selbst-Lust**, Workshop auf Deutsch
- 19:00 **AHA-Berlin e. V. > Queeronaut***, Queere, offene Aktivitäten- und Freizeitgruppe. Queer, open activities and leisure group

Kultur

- 17:00 **EWA Frauenzentrum > Vernissage: Unsichtbar zählt nicht**, Ausstellungseröffnung, von Alexandra Balakina. Exhibition opening
- 17:30 **Nollendorfpark > Kiez-Tour Nollendorfpark**, Stadtführung durch Schöneberg, In den Varianten Erlebnis oder History, mit wechselnden lokalen Drag Queen Guides. Guided tour through Schöneberg
- 18:00 **Stadtteilbibliothek Buch > Queer Thursday: Zu warm für die DDR? - Queeres Leben zwischen Anpassung und Emanzipation**,
- 19:30 **RambaZamba Theater > Shakespeare: Richard III**, Neu interpretiert als Stück über Ausgrenzung, Spott und strukturellen Ableismus
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall
- 19:30 **BlueMax Theater > Musical: Der kleine Lord**, Wiedersehen mit Uwe Kröger
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Show: Blinded by De-**

Vivantes

5
JAHRE
VIVANTES

Kniegesundheit modern gedacht. 19.11.2026

Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum
Haus 35, 1. OG, großer Konferenzraum
Rubensstraße 125, 12157 Berlin

18:30 Uhr
Kostenfrei

Vortrag und Diskussion, von Peter Rausch. Lecture and discussion

19:00 **Schwules Museum > Fire Under The Ass: ACT UP at 40, Celebrating Resistance, Demanding Healthcare for All**, In englischer Lautsprache. in English

19:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Sophiensæle - Kantine > Unbestimmte Bewegung: Daniel's Destruction**, Performance über schwulen Sexarbeiter in Berlin, Dt., mit engl. UT. Performance about a gay sex worker in Berlin



19:30 **Brotfabrik > Aufwachen in prekären Verhältnissen - und dann auch noch queer**, Lesung & Gespräch, Mit Marek TorDik & Ruben Höppler. Reading and discussion

19:30 **RambaZamba Theater > Shakespeare: Richard III**, Neu interpretiert als Stück über Ausgrenzung, Spott und strukturellen Ableismus

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall

19:30 **BlueMax Theater > Musical: Der kleine Lord**, Wiedersehen mit Uwe Kröger

19:30 **Friedrichstadt-Palast > Show: Blinded by De-**

light, Revue zum Thema Glück, jetzt mit Daniel Johnson, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show about happiness

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > K. Ein Talmudisches Tingeltangel rund um Kafkas „Prozess“**, Eine Auseinandersetzung mit Kafkas Judentum - auf Deutsch, Jiddisch, Hebräisch & musikalisch, R: Barrie Kosky. An examination of Kafka's Judaism

20:00 **Wintergarten Varieté Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. An acrobatic journey into the disco era

20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Bar jeder Vernunft > Die Bettwurst - Das Musical!**, Nach Rosa von Praunheims Kultfilm, Mit Anna Mateur und Heiner Bomhard, R: Rosa von Praunheim. The cult film as a stage adaptation

20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Ellen Babji Psychokrimi** mit einem lesbischen Paar, Von Marius von Mayenburg. Psychological thriller with a lesbian couple

20:00 **BKA-Theater > Pink Grimm - The Sleeping Beauties**, Queere Märchen-Show. Queer fairytales for grown-ups

20:30 **Volksbühne Berlin > Sissy Smut Vol. 7**, Host: Matt Lambert, BLEACH, Mit Jenna Marvin, Girls in Your Area u. a.

Bars

19:30 **Blond > Starparty - Sing Your Song**, Karaoke nach Wunsche (80s, Schlager & more). Gay bar in the heart of Schöneberg

19:30 **Tipsy Bear > Diva Karaoke**, Karaoke night hosted by Lady Dina. Queer NYCstyle bar

21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

21:30 **Möbel Ofte > Schwulenschubsen**, Der schwule Barklassiker, DJ TBA. Xberg's popular weekly gay bar night

22:30 **Zum Schmutzigen Hobby > Donnersdance**, Party mit Resident DJ Austin



SISSY SMUT Vol.7

19.11. 20:30

Volksbühne
am Rosa-Luxemburg-Platz

Clubs

23:00 Lokschnuppen > Chantals House of Shame, Electro, House, Minimal. *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up @XXL, „Enjoy the difference“, Gay Cruising

19:00 Club Culture Houze > Bi in Balance, Mixed Gender Bi Night

19:00 Böse Buben > Suck-Club, Gay Fetish Party, DC: Bläser tragen weiße Socken

21:00 Lab.oratory > Naked Sex Party, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

17:30 Club Sauna > FLINTA* Sweat, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community (women, lesbians, inter, non-binary, trans, agender). *Barnight with sauna and cruising option*

18:00 aquarium > Trans Day of Remembrance, Gedenktage. *Memorial Day*

18:00 AHA-Berlin e. V. > Trödel & Töne, Tüntenrödelmarkt Goes Karaoke, Glühwein, Karaoke, Fummel, Perücken, Häkelware u. v. m. *Flea market with Karaoke*

18:30 Sonntags-Club > Critical Whiteness, Workshop für Frauen und Lesben* aller Gendern, Mit Liviana Bath; Teil 2 am 27.11. *Workshop for women and lesbians of all genders*

19:00 Metis Books and Café > Slow Dating für Männer (MSM), die gerne lesen, Bookworm dating for queer men, Anmeldung/Registration via hi@metisbooksandcafe.de

19:00 BEGINE > Salsateca meets Dancing Queens, Mit Einführung in Salsa. *With introduction to salsa*

19:30 B-Lage > Bi+ FLINTA* Meet-up, Stammtisch für Bi+ FLINTA*. *Regulars' table of Bi+ FLINTA**

Kultur

16:30 Insomnia > Kinky Taboos: Berlin's Forbidden Desires Tour,

Stadt-Tour zu Berlin's Sex-positiven Partys und Locations, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*

18:00 Volkshochschule Neukölln > Vortrag: Neues Bauen - Glück für Frauen?, Vortrag und Diskussion

19:00 Theater an der Parkaue > Queer Vibes: Mit Hengameh Yaghoobifarah, Lesung und Gespräch aus bzw. zu dem neuen Buch „Schwindel“

19:00 Theater an der Parkaue > Literatur: Queer Vibes, Mit Henri Maximilian Jakobs und Lena Krebs

19:00 Volksbühne Berlin > The School of Self-Defense: Mata Leão, Festival mit zwei queeren Choreograf*innen aus Brasilien. *Festival featuring two queer choreographers from Brazil*

19:00 Komische Oper im Schillertheater > Operette: Orpheus in der Unterwelt, Wiederaufnahme von Barrie Koskys Offenbach-Inszenierung. *Barrie Kosky's attempt to revive Jacques Offenbach*

19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Sophiensäle - Kantine > Unbestimmte Bewegung: Daniel's Destruction, Performance über schwulen Sexarbeiter in Berlin, Dt., mit engl. ÜT. *Performance about a gay sex worker in Berlin*

19:00 Mann-O-Meter / MANEO > Walking Tour „Queere Held*innen“, Stadttour über queere Held*innen, Aktivist*innen und Vorbilder, Trinkgeld willkommen, Mit Rafael, anschl. Szenenbesuch. *City tour about queer heroes, activists and role models*

19:30 BlueMax Theater > Musical: Der kleine Lord, Wiedersehen mit

Uwe Kröger
19:30 Theater des Westens > Musical: Salon Rosie, Das Spin-off-Musical, Mit Steffi Irmen und Kathi Damerow

19:30 Friedrichstadt-Palast > Show: Blinded by De-light, Revue zum Thema Glück, jetzt mit Daniel Johnson, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

19:30 RambaZamba Theater > Shakespeare: Richard III, Neu interpretiert als Stück über Ausgrenzung, Spott und strukturellen Ableismus

20:00 Kino Colosseum & Eventlocation > Konzert: Lina Maly, Deutscher Indie-Folk-Pop mit großer Breitenwirkung

20:00 Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

20:00 Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln, Kunstsalon, Support für Juwelias Auszeit, Lounging, Drinks und Unterhaltung. Hosted by Meo Wulf. *Solidarity salon with local drag artists*

20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Bar jeder Vernunft > Die Bettwurst – Das Musical! Nach Rosa von Praunheims Kultfilm, Mit Anna Mateur und Heiner Bomhard, R: Rosa von Praunheim. *The cult film as a stage adaptation*

20:00 Tipi am Kanzleramt > Musical: Oh What A Night! Mit den Hits von Frankie Valli & The Four Seasons und neuer Besetzung. *Musical Show*

20:00 BKA-Theater > Pink Grimm – The Sleeping Beauties, Queere Märchen-Show. *Queer fairytales for grown-ups*

20:30 Eisenherz > Barbaros

Altu Die dunkelste Nacht eines langen Winters, Buchvorstellung. *Book presentation*

20:30 Eisenherz > Buchvorstellung: Die dunkelste Nacht eines langen Winters, Der neue Roman von Barbaros Altu

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livebesang. *Anniversary show with live vocals*

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livebesang. *Anniversary show with live vocals*

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livebesang. *Anniversary show with live vocals*

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livebesang. *Anniversary show with live vocals*

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livebesang. *Anniversary show with live vocals*

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livebesang. *Anniversary show with live vocals*

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livebesang. *Anniversary show with live vocals*

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livebesang. *Anniversary show with live vocals*

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livebesang. *Anniversary show with live vocals*

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livebesang. *Anniversary show with live vocals*

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livebesang. *Anniversary show with live vocals*

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livebesang. *Anniversary show with live vocals*

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livebesang. *Anniversary show with live vocals*

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livebesang. *Anniversary show with live vocals*

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livebesang. *Anniversary show with live vocals*

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livebesang. *Anniversary show with live vocals*

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livebesang. *Anniversary show with live vocals*

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livebesang. *Anniversary show with live vocals*

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livebesang. *Anniversary show with live vocals*

23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up, Pop Party with DJ

23:00 Hafen > Riff Rave, Barabend mit Party, DJ Louis Beton (Techno). *Bar night with party*

Clubs

22:00 Paloma Bar > Toys Takeover, Queer feminist, sexpositive clubnight, DJs: Tereza, Mareike Bautz, ASA 808 u. a. (House, Electro)

22:00 SO36 > Mx. Kotti Pageant, Once in year epic drag show & party, presented by Pansy

22:00 Insomnia > Flashback Friday, Sexpositive 90s Party, DJs TBA (Hiphop, Pop, Eurodance / Rock, Metal), lots of play areas. *Queerfriendly fetish event*

23:00 Berghain > Reef, Line-up: Esposito, Mala, Mad Professor u. a. *All-gender electronic dance party*

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

23:00 Beate Uwe > Eisengrau, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Paura Diamante, Sharleen Voyage, The Ringo (Wave, Dark Italo, Post Punk)

thursdays doors open 9 to 11 pm

november05/19/26 **Naked Sex Party**
dresscode fully naked, shoes only

november12 **Naked SNAX**
dresscode fully naked, shoes only

fridays doors open 10 to 12 pm

november06 **Lab.dance**
doors open 9 to 12 pm no dresscode, dance and fuck

november13 **Friday Fuck**
no dresscode

november20 **Daddy meets Twink**
no dresscode, men on boys

november27 **Friday Fuck 2-4-1**
no dresscode, double drinks

NOVEMBER 2026

saturdays doors open 10 to 12 pm

november07 **Yellow Facts**
no dresscode, piss and fuck

november10 **FC SNAX UNITED**
doors open from 11 pm strict dresscode sportswear, no naked

november21 **Gummi**
dresscode rubber

november28 **Fausthouse**
no dresscode, fist and fuck

sundays doors open 4 to 6 pm

november01 **Naked Sunday**
dresscode fully naked, shoes only

november08 **Sportswear**
dresscode sportswear

november15 **closed**

november22 **Yellow Facts**
no dresscode, piss and fuck

november29 **Mask**
dresscode Mask

CERTAINLY SAFE SEX

WWW.LAB-ORATORY.DE

AM WRIEZENER BAHNHOF BERLIN – FRIEDRICHSHAIN S OSTBAHNHOF



13:00 Schwules Museum

Sa 21.11. Workshop: Porn Film Archive

Von analogen Formaten der 70er-Jahre bis zum digitalen Aufbruch umfasst die Pornosammlung Mainstream, Underground und private Videos. Der Workshop beleuchtet die Industrie wissenschaftlich und untersucht die Filme als archivarische und erotische Artefakte.

From the analog formats of the 1970s to the digital revolution, this porn collection encompasses mainstream, underground and private videos. The workshop examines the industry from a scholarly perspective and investigates the films as archival and erotic artifacts.



23:00 Void Club

Sa 21.11. Party: Ziber

Diebisches Delirium: Die Londoner Partyreihe Ziber kehrt zurück nach Berlin mit „Thieves“ – einer dekadent-grotesken Club-Kid-Nacht voller Italo-Disco, EBM und Hi-NRG. Im queeren Boudoir stehen SXCL, Broccoli und Tiger Disco an den Decks, Corazón und Rage performen.

Thieving delirium: London's Ziber party series returns to Berlin with "Thieves" – a decadent and grotesque club-kid night full of Italo-disco, EBM, and Hi-NRG. DJs SXCL, Broccoli and Tiger Disco are on the decks in the queer boudoir, with Corazón and Rage performing.



13:00 Paloma

So 22.11. Tea Dance: Gentle Reminder

Dieser „Sunday Gay Tea Dance“ findet heute im Förderprogramm „Pop im Kiez“ statt und bietet zusätzlich eine Podiumsdiskussion zu queerem Nachtleben, u.a. mit SIEGESSÄULE-Autor und Historiker Ben Miller. Für den tanzbaren Teil des Nachmittags gibt's House u.a. von DJ VRTL (Foto).

This "Sunday Gay Tea Dance" takes place as part of the "Pop im Kiez" funding program and also features a panel discussion on queer nightlife including SIEGESSÄULE columnist and historian Ben Miller. For the dance portion of the afternoon tea, there's a set by DJ VRTL (photo).

Sa 21.11.

**Wir bringen
euch voran
jetzt
auch zum
Festpreis**
TAXI BERLIN
030 202020
www.taxi-berlin.de

- 12:00 Other Nature > Queer Winter Market, Queer market
- 12:00 Karada House > Edge Play – Choking, Workshop
- 12:00 Kino in der Kulturbrauerei > Frauen und Film, Eine Tour in Prenzlauer Berg zu Drehorten bekannter Filme, mit Claudia von Gélieu
- 17:30 Club Sauna > Gender Mix Couples Edition, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. Sauna with bar and cruising option
- 18:00 Wamos-Zentrum > Kuscheizeit für FLINTA*, Ab 17:30 ist die Tür zum Ankommen geöffnet

Kultur

- 11:30 Nollendorfplatz > Tours: Queer & Trans History / Uncensored: A History of Sex & Freedom, Stadt-Tour über queere Geschichte in Berlin, Mit Jeff Mannes. Guided city tour, only with registration
- 13:00 Schwules Museum > Workshop: Porn Film Sammlung, Die Teilnehmer*innen schauen gemeinsam Pornos und untersuchen die Bedeutung der Filme, Anmeldung erforderlich. The participants watch porn together and examine the meaning of the films
- 14:00 Königskolonaden im Heinrich von Kleist-Park > Black & Queer Feminism in Schöneberg, Dekoloniale Stadtführung auf Englisch, Mit biographischen Elementen von May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall u. a. Decolonial city tour in English
- 14:00 TBA - Info durch Veranstalter*in > Die übersehenen Frauen im Nordkiez, Neue Stadtführung durch das Samariterviertel, https://www.kiezchroniken.de/
- 14:00 TBA - Info durch Veranstalter*in > Führung: „Flügel statt Grenzen – mein Weg ins queere Berlin“, Stadtführung, https://querstadtstein.org/stadtfuehrungen/. City tour
- 15:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall
- 15:00 BlueMax Theater > Musical: Der kleine Lord, Wiedersehen mit Uwe Kröger
- 16:00 Schwules Museum > Guided Tour: Cruising the Countryside - Queeres Leben auf dem Land, Führung durch die Ausstellung, In English. Guided exhibition tour
- 16:30 Insomnia > Kinky Taboos: Berlin After Dark Tour, Eine Führung durch Berlins sexpositives Nachtleben und kinky Orte, Mit Jeff Mannes. Guided city tour, only with registration
- 17:00 Berliner Ensemble > Mephisto, Frank Castorf inszeniert den Klaus-Mann-Klassiker. Frank Castorf is staging the Klaus Mann-classic
- 18:00 Deutsche Oper > Oper für Kinder und Junggebliebene: In 80 Tagen um die Welt, Peter-Lund-Inszenierung aus Zürich
- 19:00 KulturTribüne > Konzert: Rainbirds – Fragments Trio, Kathrina Franck und Ulrike Haage spielen sich mit Werner Neumann durch das reiche Repertoire ihrer wiederbelebten Berliner Popband
- 19:00 Komische Oper im Schillertheater > Oper: Madama Butterfly, Neuinszenierung von Andrea Breth
- 19:00 Staatsoper Unter den Linden > Oper: La Calisto, Stefan Herheims Neuproduktion bei den Barocktagen 2026
- 19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Bar jeder Vernunft > Die Bettwurst – Das Musical!, Nach Rosa von Praunheims Kultfilm, Mit Anna Mateur und Heiner Bomhard, R: Rosa von Praunheim. The cult film as a stage adaptation
- 19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Sophiensäle - Kantine > Unbestimmte Bewegung: Daniel's Destruction, Performance über schwulen Sexarbeiter in Berlin, Dt., mit engl. UT. Performance about a gay sex worker in Berlin
- 19:30 BlueMax Theater > Musical: Der kleine Lord, Wiedersehen mit Uwe Kröger
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musi-

- cal, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Show: Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück. Grand show about happiness
- 19:30 RambaZamba Theater > Shakespeare: Richard III, Neu interpretiert als Stück über Ausgrenzung, Spott und strukturellen Ableismus
- 19:30 Volksbühne Berlin > The School of Self-Defense: Mata Leão, Festival mit zwei queeren Choreograf*innen aus Brasilien. Festival featuring two queer choreographers from Brazil
- 20:00 Ballhaus Naunynstraße > Performance: „Into the Chronosphere“, Performance über Zeit-Politiken. Performance Across Time and Politics
- 20:00 Kino Colosseum & Eventlocation > Konzert: Peter Broderick & The Winterage Men, Arthur-Russell-inspirierter Avant-Pop/Ambient Folk aus Irland
- 20:00 Galerie Studio St. St. > Salon Schängel, Benefiz für Juwelias Auszeit, Lounging, Drinks und Show mit Kreuzköllner Tanten, Hosted by Brigitte Oyttoy, Solidarity salon with local drag artists
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Musical: Oh What A Night!, Mit den Hits von Frankie Valli & The Four Seasons und neuer Besetzung. Musical Show
- 20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Bar jeder Vernunft > Die Bettwurst – Das Musical!, Nach Rosa von Praunheims Kultfilm, Mit Anna Mateur und Heiner Bomhard, R: Rosa von Praunheim. The cult film as a stage adaptation



- 20:00 Zimmertheater Steglitz > Ein Kellner packt aus, Kabarett mit Ulli Lohr. Comedy show
- 20:00 Sonntags-Club > Kum Get It: A House of Kum Drag Graduation Show, Drag Show, Eintritt frei / Free admission; Spendenbasis / Donation based
- 20:00 AHA-Berlin e. V. > AHA - Queer Quiz Night, Kneipenquiz. Pub Quiz
- 20:00 BKA-Theater > Pink Grimm – The Sleeping Beauties, Queere Märchen-

en-Show. *Queer fairytales for grown-ups*

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations!

- 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livesong. *Anniversary show with live vocals*

21:00 HANE > Konzert: BeyoJu Nights with Olivia Sun, Eintritt frei. Free admission

Bars

18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

19:00 Flax > Samstag! feste Feiern, „Play Your Own Music“, mit Tischtennis & Beerpong. *Your favorite music by request*

19:30 Topsy Bear > AMEN: a postcatholic soirée, Barabend mit Drag Show & DJ, Reigning Mx Kotti Corazón brings a show for both sinners, saints and those in between, DJ from 22:00

19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party, Saturday barnight

20:00 Keglerheim Neukölln > Kantastique, Drag-Show, Hosted by Karlie Kant. *Drag-Show*

22:00 Boyberry > Boyberry Weekend, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only

22:00 Möbel Ofte > Samstag in der Ofte, Barnight with DJ TBA

22:00 Grosse Freiheit 114 > Slavic Vibes, Barnight with cruising area & DJ Sascha Gimpel. *Friedrichshain's queer cruising bar*

23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up, Pop Party with DJ

Clubs

22:00 Insomnia > Heat by UNDR, Queerfriendly, kinky house & techno party, DJs TBA, strict DC: Sexy techno, kinky, fetish, no streetwear

22:00 SO36 > Dancing with Tears in your Eyes, Die 80er-Party, DJs Ed Raider, Naked Zombie. *Infamous 80s party*

23:00 TBA - Info durch Veranstalter*in > Porn by Pornceptual, Line-up TBA (House, Techno). *Queer sexpositive dance party*

23:00 Monarch > Cheers Queers, Queer party, DJs Simon Dömer, Yvonne Nightstand, Ivo Bischoff (Pop), Show: Sasha Glam, Hosted by LCavaliero

23:00 Void Club & Hall > Ziber Berlin presents „Thieves“, „delirious and grotesque“ queer clubnight, DJs SXCL, Broccoli, Tiger Disco u. a., Performance: Corazón, Rage u. a.

23:59 Berghain > Klubnacht, Line-up: Kasper Marott, Roe Deers, Reka Zalan

u. a., Tunegirl LIVE. *Get lost in the concrete tempel for contemporary electronic dance music*

23:59 Aeden > Cuddles, 12h queer community rave, DJs TBA u. a. (Techno, House)

Sex



19:00 Quälgeist > Wagging Tails Puppy Night, Herrchen und Trainer und ihre Freunde, Men* Only

20:00 Böse Buben > BöseBuben-Nacht, SM und Spanking-Party bis 03:00

20:00 Ajpnia > Ajpnia am Samstag – positHIV, Entspannte Party für HIV-Positive und nicht Positive. Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party with HIV positive focus*

22:00 Triebwerk > Saturday Night Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

22:00 Lab.oratory > Gummi, Gay Fetischparty, Einlass bis 00:00, Rubber outfit only. *Entry till midnight*

23:00 Kino in der Kulturbrauerei > Frauen und Film, Eine Tour in Prenzlauer Berg zu Drehorten bekannter Filme, mit Claudia von Gélieu

13:00 Karada House > Edge & Play: Erotic Rope Exploration, Workshop

15:00 AHA-Berlin e. V. > Sonntagscafé, Nette Leute, Kaffee & selbstgebackener Kuchen. *Nice people, coffee, and homemade cake*

15:00 BEGINE > Speed-Dating – das alternative Speed-Dating, Speed-Dating für 40+ Lesben, Anmeldung unter: speed-doing-wlw@quantentunnel.de. *Speed-dating for 40+ lesbians*

Spielen ist ein Kinderrecht Aktionstag für Familien

Sonntag 22.11.2026

BERLIN GLOBAL

15:30 Alter St.-Matthäus-Kirchhof > Candle Walk – Gemeinsam erinnern, Gedenkfeier. *Community memorial*

15:30 Südblock > Literally Gay – Queer English Book Club, Monthly book club in Kreuzberg

18:30 AHA-Berlin e. V. > Parrots in Paradise, Queerer Paartanz. *Queer couple dance*

19:00 Rathaus Schöneberg > Queerer Kulturabend – gemeinsam statt einsam

Kultur



11:00 Deutsche Oper > Oper für Kinder und Junggebliebene: In 80 Tagen um die Welt, Peter-Lund-Inszenierung aus Zürich

13:00 Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

14:00 BlueMax Theater > Musical: Der kleine Lord, Wiedersehen mit Uwe Kröger

14:00 TBA - Info durch Veranstalter*in > Unsichtbar und Unübersehbar – Geschichte(n) von Frauen aus Friedrichshain, Vom Strausberger Platz bis zur East Side

Gallery, <https://www.kiezchroniken.de/>
14:30 SIEGESSÄULE präsentiert Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

14:30 Theater des Westens > Musical: Salon Rosie, Das Spin-off-Musical, Mit Steffi Irmen und Kathi Damerow

15:00 Deutsche Oper > Oper für Kinder und Junggebliebene: In 80 Tagen um die Welt, Peter-Lund-Inszenierung aus Zürich

16:00 Schwules Museum > Öffentliche Führung: Cruising the Countryside – Queeres Leben auf dem Land, Führung durch die Ausstellung, Auf Deutsch. *Guided exhibition tour*

16:00 Berliner Ensemble > Mephisto, Frank Castorf inszeniert den Klaus-Mann-Klassiker. *Frank Castorf is staging the Klaus Mann-classic*

18:00 Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

18:00 Komische Oper im Schillertheater > Jewgeni Onegin, Oper von Pjotr Tschaikowski, Inszeniert von Barrie Kosky

18:00 SIEGESSÄULE präsentiert Sophiensæle - Kantine > Unbestimmte Bewegung: Daniel's Destruction, Performance über schwulen Sexarbeiter in Berlin, Dt., mit engl. ÜT. *Performance about a gay sex worker in Berlin*

18:30 BlueMax Theater > Musical: Der kleine Lord, Wiedersehen mit Uwe Kröger

19:00 BKA-Theater > Sigrid Grajek: „Berlin, die 1920er Jahre – eine Stadt im Taumel“, Chansonprogramm von Sigrid Grajek, Am Klavier: Stefanie Rediske. *Chanson night*

19:00 SIEGESSÄULE präsentiert Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

19:00 Ballhaus Naunynstraße > Performance: „Into the Chronosphere“, Per-

formance über Zeit-Politiken. *Performance Across Time and Politics*

20:00 Berliner Philharmonie > DSO spielt Ravel, Musik aus „Daphnis et Chloé“

20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Neuköllner Oper > Dark Christmas: Teil 1, Dreiteilige Serie über Prince, George Michael und David Bowie

20:00 Großer Sendesaal des RBB > Konzert: Joan As Police Woman, Joan Wasser, die Königin druckvollen Piano-Pops, präsentiert ihr 2006er Solo-Debüt „Real Life“ in neuen Arrangements

20:00 Deutsches Theater > Dürrenmatt: Die Physiker, Comedy in einer Gender-Switch-Performance, Von Friedrich Dürrenmatt, Regie Bastian Kraft. *Comedy in a gender switch performance*

Bars

15:00 Blond > Kaffee-klatsch mit deutschen Schlagern, Tea and coffee time with german Schlager music

18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

18:00 Boyberry > Happy Sunday, Bar night with drink special and cruising area, Men only

19:00 Flax > Totally 80th, Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*

19:30 Topsy Bear > Monster Fuckers, Barnight with dungeons & dragons themed interactive drag show, hosted by Vivienne Lovcraft

22:00 Hafen > Sunny Night, Shades of Disco, DJ TBA

Clubs

13:00 Paloma Bar > Gentle Reminder, Sunday afternoon dance party, DJs VRTL, Charlie Vaux, Bricks b2b electropoince u. a.

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex, Gay Cruising & Movies

15:00 Böse Buben > Fist-Club, Get FFive on Sunday, DC: no. *Fisting party*

15:00 Quälgeist > Playtime, Ageplay & ABDL Party für alle, DC: no, Fetisch welcome. *Open to all*

16:00 Triebwerk > Sunday Sex, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

16:00 Lab.oratory > Yellow Facts, Gay Fetisch-Party, Einlass bis 2h nach Beginn, Piss and fuck

19:00 Club Culture Housse > Bi-Boy-Bang, Bi-Sexparty für Männer, open for all gender

Mo 23.11.

17:30 Stadtteilzentrum Adalbertstr. > Queeres Qigong für Trans, Inter, Non-binäre und Friends

19:30 Sonntags-Club > Queere Trauergruppe, Selbsthilfegruppe für Queers in Trauer. *Queer bereavement support group*

19:45 FSV Hansa 07 > All-Gender-Fußball, Fußball für alle. *Football for everyone*

Kultur

19:30 Berliner Ensemble > „Heroes“ – Alexander Scheer singt David Bowie, Literarisch-musikalische Tribute-Show. *Literary-Musical Tribute Show*

20:00 Ballhaus Naunynstraße > Performance: „Into the Chronosphere“, Performance über Zeit-Politiken. *Performance Across Time and Politics*

21:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Kino International > Preview: Flesh & Fuel, Bewegende Fernfahrerliebesgeschichte

Bars

18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*

19:30 Topsy Bear > The Roast of Connor Lingus: 4 Year Drageversary, Barabend mit Drag-Comedy-Roast, Iconic Drag King Connor Lingus gathers his friends to enjoy his birthday with a nice roast. *Barnight with drag comedy roast*

19:30 Blond > Schlager Wunschparty, Your favorite music

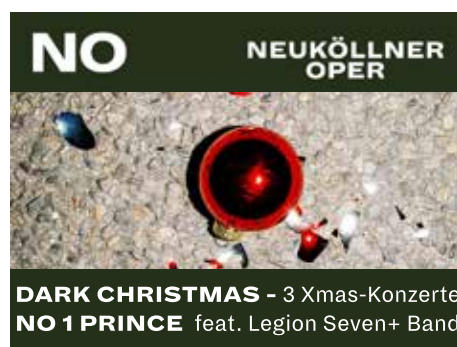
Clubs

22:00 KitKatClub > Electric Monday, Line-up: Miguel Silva, Ray Soo, Ricardo Rodriguez u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday, Gay-Cruising-Sex-Fun

So 22.11.





19:00 Schwules Museum

Do 26.11. Vernissage: Nicht die Letzten

Queere Geschichten in Deutschland neu erzählt: In einem mosaikartigen, gemeinschaftlichen Prozess ergründen Queers of Color Fragen von Zugehörigkeit, Migration und Emanzipation. Kuratiert von Tarek Shukrallah, mit Beiträgen von Assima, Madi Awadalla, Lina Bembe, Bishop Black u. v. m.

Queer (his)stories retold in Germany: In a mosaic-like, collaborative process, Queers of Color explore questions of belonging, migration and emancipation. Curated by Tarek Shukrallah, with contributions from Assima, Madi Awadalla, Lina Bembe and Bishop Black among others.



20:00 Neuköllner Oper

Do 26.11. Musical: 1984

Der UdK-Studiengang Musical/Show ist zurück in der Neuköllner Oper und präsentiert in der Regie von Mathias Noack eine „genderqueer besetzte Version“ des Orwell-Klassikers. Es geht um Fake News, Auslöschung von Individualität, Gleichschaltung. Die Musik stammt von Rui Rodrigues.

The Berlin University of the Arts' student musical review returns to the Neuköllner Oper, presenting a genderqueer take on Orwell's classic novel *1984*, directed by Mathias Noack. It tackles issues like fake news, the erasure of individuality and conformity. Music by Rui Rodrigues.



20:00 Pfefferberg Theater (Glaspalast)

Fr 27.11. Zirkus: Delusional – I Killed Man

Diese zeitgenössische Zirkusperformance zeigt die Reise einer trans Frau zu sich selbst. Die in São Paulo geborene Künstlerin Diana Salles (Foto) behandelt das quälende Gefühl, ihr früheres Selbst ermordet zu haben – „eine Erfahrung, die viele trans* Personen machen“, wie sie sagt.

This contemporary circus performance depicts a trans woman's journey to self-discovery. São Paulo-born artist Diana Salles (photo) addresses the agonizing feeling of having murdered one's former self – “an experience many trans* people have,” Salles says.

Di 24.11.

- 17:00 **Der Boiler** > Themenabend: Dance, dance! Vol. 2, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Special infusions inspired by the theme every hour from 18:00
- 17:30 **BEGINE** > Zeitblüten - Gemeinsam weiter, Angeleitete Gesprächsgruppe für Frauen mitten im Leben. Guided discussion group for women in midlife
- 18:00 **Scaling Spaces - Comeniushof** > Proud LGBTIQ+ After Work Event, Queeres Treffen. Queer meeting
- 19:00 **AHA-Berlin e. V.** > Spieleabend, Queer-Brettspielabend. Queer board game evening

Kultur

- 18:30 **BlueMax Theater** > Musical: Der kleine Lord, Wiedersehen mit Uwe Kröger
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens** > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast** > Show: Blinded by De-light, Revue zum Thema Glück, jetzt mit Daniel Johnson, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show about happiness
- 20:00 **Ballhaus Naunynstraße** > Performance: „Into the Chronosphere“, Performance über Zeit-Politiken. Performance Across Time and Politics

Bars

- 18:00 **Silverfuture** > Party Dyke's FLINTA* Speed-Dating Night, Party Dyke's monthly speed-dating night for FLINTA* folks, new edition each time
- 18:00 **Boyberry** > Youngsters Tag U30, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. Bar with cruising area
- 18:00 **Tipsy Bear** > Tipsy Gay Tuesdays – Bingo Wings, Weekly bar night, 19:30 Drag Bingo
- 19:30 **Blond** > Starparty – Sing Your Song, Karaoke nach Wunsch

- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > OnStage Karaoke
- 21:00 **Möbel Olfe** > FLINTA* Abend, Barabend für FLINTA*, DJ Isa GT. Olfe's midweek bar night for FLINTA*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > Cum & Fuck, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising
- 19:00 **Club Culture Houze** > Trans & Friends, Sex & BDSM Play-Party mit Flirt Faktor, All Gender and Bodytypes are welcome! LGBTIQ* & Friends
- 20:00 **Triebwerk** > TriebSex, Gay cruising, DC: underwear, naked

Mi 25.11.

- 17:30 **Club Sauna** > Gender Mix, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. Sauna with bar and cruising option
- 18:00 **BEGINE** > Karaoke mit Yvonne, Karaoke für Frauen. Karaoke for Women

Kultur

- 17:00 **Humboldt Forum** > Führung: Jenseits der Norm?, Ethnologischen Sammlung, Auf Deutsch. A queer perspective on genders and sexualities in the ethnological collection
- 18:30 **BlueMax Theater** > Musical: Der kleine Lord, Wiedersehen mit Uwe Kröger
- 19:00 **Stadtteilzentrum Adalbertstr.** > Unterwegs: Cécil Ludwig Röski liest aus Trizeps Royal, Lesung und Gespräch, Mit Cécil Ludwig Röski. Reading and discussion
- 19:00 **Klick Kino** > Doppel-

premiere: Rosa Chaos, Fotofilm von Elfi Mikesch über Rosa von Praunheim

19:00 **Humboldt-Bibliothek** > Lesung: Queere Einsamkeit, Queere Gemeinschaft, Lennart Herberhold stellt sein neues Buch vor

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens** > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall

20:00 **BKA-Theater** > Wenn Ediths Glocken läuten: Vol. 23, Die neue Weihnachtsshow, Mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider u.a. Trashy Christmas show

20:00 **Beighain** > Konzert: Bára Gísladóttir, Die isländische Komponistin präsentiert ihr Werk „Silva“. The Icelandic composer performs her work „Silva“

20:00 **AHA-Berlin e. V.** > Slam des Westens in the Dark, Poetry Slam im Dunkeln, Moderation: Karl Kelschebach. Poetry slam in the dark

20:00 **Ballhaus Naunynstraße** > Performance: „Into the Chronosphere“, Performance über Zeit-Politiken. Performance Across Time and Politics

Bars



- 17:00 **Tipsy Bear** > Tipsy Lesbian Wednesdays, Flirtatious weekly queer lesbian bar night, DJ from 22:00
- 20:30 **Blond** > Showtime Bingo, Gay Bingo night
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban**



ban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

22:00 **Boyberry > Noche Latina**, Latin Party, Latin Party, men only. *Latin music party with live DJ*

Sex

12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag**, Men Only

16:00 **Böse Buben > After Work**, Sex, Spanking & SM – no DC

19:00 **Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre, Relaxed erotic party, Men only

20:00 **Triebwerk > After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

19:30 **BlueMax Theater > Musical: Der kleine Lord**, Wiedersehen mit Uwe Kröger

19:30 **Friedrichstadt-Palast > Show: Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück. *Grand show about happiness*

20:00 **Neuköllner Oper > Musical: 1984**, George Orwell in einer gender-queeren Inszenierung

20:00 **Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

20:00 **BKA-Theater > Wenn Ediths Glocken läuten: Vol. 23**, Die neue Weihnachtsshow, Mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider u.a. *Trashy Christmas show*



20:00 **BKA-Theater > Pink Grimm – The Sleeping Beauties**, Queere Märchen-Show. *Queer fairytales for grown-ups*

20:30 **A-Trane > Konzert: Thärichens Tentett (feat. Michael Schiefel)** mit Erik Leuthäuser als Extragast, Deutschsprachiger Avant-Pop in kleiner Big-Band-Besetzung

Bars

19:00 **Tipsy Bear > Tipsy Thursday Karaoke**, Bar night with karaoke

19:30 **Blond > Starparty – Sing Your Song**, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*

21:00 **Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

21:30 **Möbel Olfe > Schwulenschubsen**, Der schwule Barklassiker, DJ TBA. *Xberg's popular weekly gay bar night*

schnelle Umzugsberatung per Videoanruf

Jetzt virtuelle Besichtigung online vereinbaren!

zapf.de/virtuell

0800 61 61 61 2

zapf umzüge

22:30 **Zum Schmutzigen Hobby > Donnersdance**, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

22:00 **Säule/Berghain > The Sound Of**, Line-up: Carlotta Jacobi, Connor Wall, Obscur, Vera Grace LIVE. *Berghain's electronic midweek dance*

23:00 **Lokschuppen > Chantals House of Shame**, Electro, House, Minimal. *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up @XXL**, „Enjoy the difference“, Gay Cruising

17:30 **Club Sauna > Twinks Only**, U30 only, Men only. *Barnight with sauna and cruising option*

19:00 **Club Culture Houze > Dunkler Donnerstag**, Sex in the Darkness

19:00 **Böse Buben > Tools'n Toys**, PumpStation, Fickmaschine – BYO equipment, no DC, With workshop. *Tools, toys & more*

19:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > XXL-Dresscode**, Gay Cruising, Naked & Underwear

21:00 **Lab.oratory > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

tion, For the FLINTA* community. *Barnight with sauna and cruising option*

Kultur

16:30 **Insomnia > Kinky Taboos: Berlin's Forbidden Desires Tour**, Stadt-Tour zu Berlin's Sex-positiven Partys und Locations, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*

19:00 **Sonntags-Club > L*OST DDR**, Vortrag und Diskussion, Mit Samira Kenawi. *Lecture and discussion*

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Deutsche Oper > Neuproduktion: Der Nussknacker**, Ballett von Christian Spuck mit Musik von Peter Tschaikowsky

19:30 **AHA-Berlin e. V. > Chinesische FLINTA-Stand-up Performance**, Abschluss des Workshops



19:30 **Donau115 > Konzert: Tryon (feat. Erik Leuthäuser und Kiki Manders)**, Melodischer Jazzrock mit Gesang

19:30 **Kulturvolk - Freie Volksbühne Berlin > Echo Flimmern**, Musikalische Lesung über Patriarchat und Klimakrise. *Reading with music about patriarchy and climate crisis*

19:30 **Berliner Ensemble > Sandra Hüller & Jens Harzer lesen Kleist**, Szenen aus „Käthchen von Heilbronn“ mit der Queer-Ikone

19:30 **Theater des Westens > Musical: Salon Rosie**, Das Spin-off-Musical, Mit Steffi Irmen und Kathi Damerow

19:30 **BlueMax Theater > Musical: Der kleine Lord**, Wiedersehen mit Uwe Kröger

19:30 **Friedrichstadt-Palast > Show: Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, jetzt mit Daniel Johnson, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

20:00 **Astra Kulturhaus > Konzert: Muna**, Das lesbische US-Indierock-Trio um Katie Gavin kehrt mit tanzbaren Eighties-Sounds zurück

20:00 **ART Stalker > Konzert: Die Gabys**, Soul, Rock- und Disco-Evergreens

20:00 **Pfefferberg Theater/ Glaspalast > Delusional – I Killed Man**, Zeitgenössischer Zirkus mit brasilianischer trans Künstlerin

20:00 **Bar jeder Vernunft > Dominique Horwitz singt Brel**, Französische Klassiker live

20:00 **Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln**, Kunst-Salon, Support für Juwelias Auszeit, Lounging, Drinks und Unterhaltung. Hosted by Tatjana Berlin. *Solidarity salon with local drag artists*

20:00 **Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

20:00 **BKA-Theater > Wenn Ediths Glocken läuten: Vol. 23**, Die neue Weihnachtsshow, Mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider u.a. *Trashy Christmas show*

20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Neuköllner Oper > Dark Christmas: Teil 1**, Dreiteilige Serie über Prince, George Michael und David Bowie

20:30 **Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour**, Jubiläumsshow mit LiveGesang. *Anniversary show with live vocals*

Bars

19:00 **Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

19:00 **Flax > FlaxPlayNight!**, Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*

19:30 **Tipsy Bear > Dina & Tina does Miley**, Barabend mit Drag Show und DJ, Miley Cyrus tribute drag show, Hosted by Lady Dina & Tina Argentina, Guests: Nat & Tundra Cñnt, DJ from 22:00. *Barnight with*

drag show and DJ

19:30 **Blond > Sexy-Music-Box**, Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*

21:00 **Hafen > Ein Schiff wird kommen**, Schlagernacht, DJ derMicha. *German hit music all night*

22:00 **Möbel Olfe > Freitag in der Olfe**, Barnight with DJ Lucifer

22:00 **Boyberry > Boyberry Weekend**, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only

22:00 **Grosse Freiheit 114 > Phain Nights**, Bar night with DJ The Gent, Queer cruising bar

23:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

20:00 **KitKatClub > PiepShow**, Sexpositiver queerer Techno-Rave, DJs TBA u. a. (Techno, Trance, House, Disco, Pop). *Sexpositive queer techno rave*

22:00 **Kater > Nest**, DJs Jana Falcon, Bézier, Esther Dune u. a. (House, Disco, Acid, Techno)

22:00 **Panorama Bar/Berghain > Love on the Rocks**, Line-up: Giammarco Orsini, PARAMIDA, Simone De Kunovich u. a. *Electro night*

23:00 **Paloma Bar > Paloma Invites**, Queerfriendly house night, DJs Grace Sands, Flemish.Fetish

Sex

18:00 **Qualgeist > Permanent SM**, BDSM-Wochenende für Männer*, Ende: 29.11., Anmeldung erforderlich. *Men* only SM weekend*

19:00 **Böse Buben > Fight-Club**, Wrestling, BJJ, Boxen, MMA-Fight, MMA, DC: no metal in your skin, with workshop. *Hard body contact*

20:00 **Club Culture Houze > Friday Fight**, Gay Fisting-Party

22:00 **Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

22:00 **Lab.oratory > Friday Fuck 2-4-1**, Einlass bis 24:00 Uhr, DC: no. *Entry till midnight*

Do
26.11.

16:15 **BEGINNE > Qigong & Taiji für deine Lebensenergie!**, Neiguan-Qigong-Gruppe, Mit Marzena Stana

17:00 **Der Boiler > Bäriger Saunaabend**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, For the bear community. *Sauna with infusions every hour*

19:00 **AHA-Berlin e. V. > Queerer Vernetzungsabend**, Zeit zum Vernetzen, Austauschen und Kennenlernen. *Queer networking*

19:30 **Sonntags-Club > Offenes Bi+ Treffen im Sonntags-Club**

Kultur

17:30 **Nollendorfplatz > Kiez-Tour Nollendorfplatz**, Stadtführung durch Schöneberg, In den Varianten Erlebnis oder History, mit wechselnden lokalen Drag Queen Guides. *Guided tour through Schöneberg*

18:00 **Stadtbibliothek Buch > Queer Thursday: Tina Belmont rockt auf Nintendo DSi & 3DS**

19:00 **Schwules Museum > Vernissage: „Nicht die Letzten – Disk/Kontinuitäten queerer Kämpfe of Color in Deutschland“**, Eintritt frei, in deutscher Laut- und Gebärdensprache. *Free admission; in German spoken and sign language*

Fr
27.11.

16:15 **BEGINNE > Ukulele-Workshop: „Winterwonderland“**, Ukulele für Anfängerinnen und mit Vorkenntnissen. *Ukulele for beginners and those with previous experience*

17:00 **Paul-Gerhardt-Kirche – Schöneberg > Kundgebung für queere Sichtbarkeit & Get together**, 17:45 Stadtteilzentrum Schöneberg

17:30 **Club Sauna > FLINTA* Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Op-

27. November
17:00 Uhr

Kundgebung
für queere
Sichtbarkeit

vor der
Dorfkirche
Schöneberg

danach
get-together

NOVE
MBER
Rainbow

Gefördert von:
Landesregierung
für Berlin, Brandenburg,
Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern,
Niedersachsen, Schleswig-Holstein,
Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen

Im Rahmen des Bundesprogramm
Demokratie leben!



13:00 Hallesches Haus

Sa 28.11. Pop-up-Markt: Qweer Winter Fest

Queere Bescherung: Über 70 internationale Stände verwandeln das Hallesche Haus zwei Tage lang in einen Winter-/Weihnachtsmarkt der Extravaganz. Dazu gibt's Glühwein, Bühnenshows und Karaoke zum Mitschmettern. Eintritt auf Spendenbasis, Zugang rollstuhlgerecht.

Queer Christmas festivities: Over 70 international stalls transform the Hallesches Haus into an extravagant winter/Christmas market for two days. Mulled wine, stage shows and karaoke are also on offer. Admission is by donation, and the venue is wheelchair accessible.



19:00 BKA Theater

So 29.11. Show: Wenn Ediths Glocken läuten

Ein Klassiker zum ersten Adventswochenende: Bezirksbürgermeisterin der Herzen Edith Schröder, Biggy van Blond, Bob Schneider u.a. nehmen uns in dieser dick aufgetragenen Weihnachtsshow mit nach Neukölln – inklusive allem festlichen Chaos, das dazugehört.

A seasonal classic for the first weekend of Advent: District mayor Edith Schröder, Biggy van Blond, Bob Schneider and their friends carry us to the heart of Neukölln in this over-the-top Christmas show – including all the festive chaos that goes with it.



20:00 Konzert- haus

So 29.11. Konzert: Platons Symposion

Das „Symposion“ behandelt das Thema Eros am Beispiel von gleichgeschlechtlichen Beziehungen zwischen Männern. Leonard Bernstein machte daraus 1953 eine „Serenade“. Jetzt wird sie vom Rundfunk-Sinfonieorchester gespielt, zusammen mit dem Blockbuster „Also sprach Zarathustra“.

In his *Symposion*, Plato explored the theme of Eros via the example of same-sex relationships between men. Leonard Bernstein turned it into his „Serenade“ in 1953. It's being performed by the Radio Symphony Orchestra, together with the blockbuster „Also sprach Zarathustra“.

Sa 28.11.



- 13:00 Hallesches Haus > Qweer Winter Fest, Market with over 70+ independent LGBTQ* owned stands, shows, karaoke, glühwein and more
- 17:00 ride.blm > Eurovision Ride, Monthly queer spin class with 100% ESC tunes in English
- 17:00 Club Sauna > Cruising Community Event, Hosted by IWWIT featuring Cremosa & Love Lazers, sauna, short talks, performances, music from DJs SXCL, Gold Tier u. a., all gender queer cruising
- 20:00 BEGINE > Phitastische Party - 40 Jahre BEGINE, Party für Frauen
- 20:00 AHA-Berlin e. V. > Eurovision Karaoke, Karaokeabend mit ESC-Hits. Karaoke Night with ESC Hits

Kultur

- 11:00 Neue Nationalgalerie > Ulay, Ulay & Abramović, Kunstausstellung. Exhibition
- 11:30 Lendendorffplatz > Tours: Queer & Trans History / Uncensored: A History of Sex & Freedom, Stadt-Tour über queere Geschichte in Berlin, Mit Jeff Mannes. Guided city tour, only with registration
- 14:00 Königskolonaden im Heinrich von Kleist-Park > Black & Queer Feminism in Schöneberg, Dekoloniale Stadtführung auf Englisch, Mit biographischen Elementen von May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall u. a. Decolonial city tour in English
- 15:00 SIEGESSAULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in

der Aidskrise. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

- 15:00 BlueMax Theater > Musical: Der kleine Lord, Wiedersehen mit Uwe Kröger



- 16:00 Schwules Museum > Öffentliche Führung: Cruising the Country-side - Queeres Leben auf dem Land, Führung durch die Ausstellung, Auf Deutsch. Guided exhibition tour
- 16:30 Insomnia > Kinky Taboos: Berlin After Dark Tour, Eine Führung durch Berlins sexpositives Nachtleben und kinky Orte, Mit Jeff Mannes. Guided city tour, only with registration
- 18:00 Frannz Club > Konzert: Fancy, Der 80jährige Euro-Dance-Meister aus München begibt sich auf Abschiedstour
- 19:00 Kino Arsenal > Sticking Together mit Mai Ling, Im Rahmen der „feminist elsewheres“ Film- und Workshopreihe 2026
- 19:30 BlueMax Theater > Musical: Der kleine Lord, Wiedersehen mit Uwe Kröger

- 19:30 SIEGESSAULE präsentiert: Theater des Westens > Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*



- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Show: Blinded by De-light, Revue zum Thema Glück, jetzt mit Daniel Johnson, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show about happiness
- 19:30 SIEGESSAULE präsentiert: Volksbühne Berlin > A

Year without Summer, Eine apokalyptische Vision des künstlichen Lebens, Von Florentina Holzinger, dt./engl. ÜT. An apocalyptic vision of artificial life

- 20:00 ufaFabrik > 20 Jahre The Incredible Herren-gedeck, Jubiläumskonzert
- 20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Revue: Disco, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. An acrobatic journey into the disco era
- 20:00 Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln, Kunst-Salon, Support für Juwelias Auszeit, Lounging, Drinks und Unterhaltung, Hosted by Tatjana Berlin. Solidarity salon with local drag artists
- 20:00 Neuköllner Oper > Musical: 1984, George Orwell in einer gender-queeren Inszenierung
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Dominique Horwitz singt Brel, Französische Klassiker live
- 20:00 Pfefferberg Theater / Glaspalast > Delusional - I Killed Man, Zeitgenössischer Zirkus mit brasilianischer trans Künstlerin
- 20:00 BKA-Theater > Wenn Ediths Glocken läuten: Vol. 23, Die neue Weihnachtsshow, Mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider u. a. Trashy Christmas show
- 20:00 Zimmertheater Steglitz > Ein Kellner packt aus, Kabarett mit Ulli Lohr. Comedy show
- 20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! - 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livegesang. Anniversary show with live vocals
- 23:59 BKA-Theater > Yvonne Nightstand: Who are you tonight?, Neues Late-Night-Talkformat

Bars

- 19:00 Flax > Samstagstag! feste Feiern, „Play Your Own Music“, mit Tischtennis & Beerpong. Your favorite music by request
- 19:00 Walzerlinksgestrickt - Ballhaus > Ballhaus König, Hosted by Ingrid König, Cha Cha, Rumba, Walzer & Co. Standard and Latin dance event
- 19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party, Saturday barnight
- 19:30 Topsy Bear > „Oh My GaGa!“ Fame by Anesha, Bar night with Lady Gaga tribute drag show, hosted by Anesha, DJ from 22:00
- 20:30 Zum Schmutzigen Hobby > Christmas Baby, One More Time!

Weihnachtsshow, Trinkschüsseln, Drag-Show, Musik und eine Geburt im Hobby. *Xmas show with drag, games, music and birth giving*

- 22:00 Grosse Freiheit 114** > *It's Moth*onna!*, Barnight with cruising area & DJ collective Club of Love. *Friedrichshain's queer cruising bar*
- 22:00 Boyberry** > **Boyberry Weekend**, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only
- 22:00 Möbel Olfe** > **Samstag in der Olfe**, Barnight with DJs Norbert & Magnus – Das Blaue Wunder
- 23:00 Zum Schmutzigen Hobby** > **Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs



- 18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **Monster 22nd Birthday Party**, Geburtstagsparty des Karaokeclubs, Liveband rock karaoke with The Looneytunez. *Anniversary of the karaoke club*
- 22:00 Paloma Bar** > **Dispo Spaceship**, Line-up: Benji DF, Enzo Etchaberri
- 22:00 S036** > **Gayhane**, „House of Halay – Ho-moOriental Dancefloor“, DJs mikki_p, Amr Hammer, Anta.Can, 1:00 show with surprise guest. *The legendary gay party with a Middle Eastern flair*
- 22:00 Insomnia** > **Unleashed by UNDR**, Queerfriendly, kinky techno party, DJs TBA, strict DC: Sexy techno, kinky, fetish, no streetwear
- 23:59 Berghain** > **Klubnacht**, Line-up: Aöcram, Ignez, Katy De Jesus u. a., Dialog & Benji LIVE. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

Sex

- 20:00 Club Culture Houze** > **Gummi Paragraph**, Latex für alle, Fetisch only, All Gender and Bodytypes welcome!. *Fetish night*
- 20:00 Ajpnia** > **Ajpnia am Samstag**, Entspannte Party im erotischen

Wohnzimmer! Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party*

- 22:00 Triebwerk** > **Saturday Night Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 Lab.oratory** > **Faust-house**, Gay Sexparty, Einlass bis 00:00, Fist and Fuck, DC: no. *Entry till midnight*
- 23:59 Böse Buben** > **Red-Session**, Fistparty, Longterm-Sessions, DC: no

Das Spin-off-Musical, Mit Steffi Irmen und Kathi Damerow

- 15:00 BKA-Theater** > **Konzert: The Three Drag Tenors**, Singende Drag Kings live
- 15:00 Lebensort Vielfalt** > **FlurFunk No. 2** – Zwischen Leben und Leinwand – **Rosa von Praunheim: Film, Aktivismus und queere Sichtbarkeit**, Offenes Gespräch und Diskussion, Mit Wiegand Speck, Klaus Lederer. *Public discussion*
- 15:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Deutsche Oper** > **Neuproduktion: Der Nussknacker**, Ballett von Christian Spuck mit Musik von Peter Tschaikowsky

- 16:00 Schwules Museum** > **Guided Tour: Cruising the Countryside** – Queeres Leben auf dem Land, Führung durch die Ausstellung, In English. *Guided exhibition tour*
- 16:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Volksbühne Berlin** > **A Year without Summer**, Eine apokalyptische Vision des künstlichen Lebens, Von Florentina Holzinger, dt./engl. ÜT. *An apocalyptic vision of artificial life*



- 18:00 Wintergarten Varieté Berlin** > **Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 18:00 Neuköllner Oper** > **Musical: 1984**, George Orwell in einer gender-queeren Inszenierung
- 18:30 BlueMax Theater** > **Musical: Der kleine Lord**, Wiedersehen mit Uwe Kröger
- 19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens** > **Wir sind am Leben: Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Die Stadt direkt nach dem Mauerfall und in der Aidskrise. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:00 Bar jeder Vernunft** > **Dominique Horwitz singt Brel**, Französische Klassiker live
- 19:00 BKA-Theater** > **Wenn Ediths Glocken läuten: Vol. 23**, Die neue Weihnachtsshow, Mit Ades Zabel, Biggy van

Blond, Bob Schneider u. a. *Trashy Christmas show*

- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Deutsche Oper** > **Neuproduktion: Der Nussknacker**, Ballett von Christian Spuck mit Musik von Peter Tschaikowsky
- 19:30 Schaubühne** > **Wiederaufnahme: Bad Kingdom**, Stück von Falk Richter über Sex und Politik
- 20:00 Konzerthaus Berlin** > **RSB spielt Bernstein**, Serenade nach Platons „Symposium“
- 20:00 Schaubühne** > **The Silence**, Autofiktionales Stück des queeren Regisseurs, von Falk Richter. *Autofictional piece by queer director*

Bars

- 15:00 Blond** > **Kaffee-klatsch mit deutschen Schlagern**, Tea and coffee time with german Schlager music
- 18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 18:00 Boyberry** > **Happy Sunday**, Bar night with drink special and cruising area, Men only
- 18:00 Möbel Olfe** > **Olle Offen**, DJ TBA. *Olfe's bar night for experienced bar people*
- 19:00 Flax** > **Totally 80th**, Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*
- 20:00 Topsy Bear** > **Lipsynch Battle Royale**, Bar night with lip sync battle, hosted by Ingrid Hideki
- 22:00 Hafen** > **Sunny Night**, Shades of Disco, DJ TBA

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 15:00 Böse Buben** > **Spank-Club**, Red Butt Day, no FF



- 16:00 Triebwerk** > **Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 Lab.oratory** > **Mask**, Gay Fetischparty, Einlass bis 18:00, DC: no
- 18:00 Club Culture Houze** > **Naughty!**, The Gay Bear Playground, Hosted by BearHood Berlin

- gesellschaftlichen Zuschreibungen. *Engagement with power, gender roles, and societal attributions*
- 20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Neuköllner Oper** > **Dark Christmas: Teil 1**, Dreiteilige Serie über Prince, George Michael und David Bowie
- 20:00 Schaubühne** > **The Silence**, Autofiktionales Stück des queeren Regisseurs, von Falk Richter. *Autofictional piece by queer director*
- 21:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Babylon Kreuzberg** > **Mongay: The Hours – Von Ewigkeit zu Ewigkeit**, Filmklassiker mit Nicole Kidman, Julianne Moore und Meryl Streep

Bars

- 18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **Box-hopping Karaoke**, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*
- 19:30 Blond** > **Schlager Wunschparty**, Your favorite music
- 19:30 Topsy Bear** > **Word on the Street**, Queer/BIPOC Comedy Night, Hosted by Anshita Koul

Clubs

- 22:00 KitKatClub** > **Electric Monday**, Line-up: Bert, Frankov, Frankie Flowerz u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Fuckin' Monday**, Gay-Cruising-Sex-Fun
- 18:00 Quälgeist** > **Blue Monday Chillout**, Gemischter BDSM-Abend, No DC, Fetisch welcome. *BDSM party, mixed-gender*

Sie möchten eine Anzeige schalten in

SIEGESSÄULE
WE ARE QUEER BERLIN

Unser Team berät Sie gerne:

030 - 23 55 39- 16, 17, 24

Blockaden?
Stress?
Alte Muster?
Ungenutzte Potenziale?



HYPNOWEG

Hypnose | Coaching | Entwicklung
hypnoweg.de

Aktivitäten

FRAUENWANDERREISEN mit BERGWANDER-FÜHRERIN - Hüttenwandern Alpen (Frankr., Österr., CH, Italien), England, Wandertage Elbsandstein, ZittauerGeb., Pfalz, Schneeschuhwoche+Schneeschuh-Hüttentour Riesengebirge, TAGESWANDERUNGEN Berliner Umland www.marmotte-wanderreisen.de/ info@marmotte-wanderreisen.de 0178 3301240

Kreative Verarbeitung des Anschlags auf den CSD. Mit Hilfe von Wort, Musik, Performance und anderem. Offen für Menschen mit viel und wenig Vorerfahrung. Aber auch offen für Menschen ohne jegliche Vorerfahrung im kreativen Bereich. Offene Gruppe. Jedem 3. Dienstag im Monat. 17 bis 19 Uhr. Kostenloses Angebot. Einfach vorbeikommen! Termine: 18.8., 15.9., 20.10., 17.11., 15.12. FRI-ZU_LOUNGE @ Noisy Rooms/House of Music, Raum 11, RAW-Gelände, Revaler Str. 99, Berlin-Friedrichshain, S/U-Bahn: Warschauer Str. www.frizu.de

Freundlicher junger Mann und erfahrener Autofahrer mit eigenem Pkw bietet Senioren Unterstützung bei diversen Angelegenheiten, wie Einkaufen gehen, Arztbesuchen, Freizeitaktivitäten u.s.w. ! Gerne melden unter 0176 / 75236028 ! gernie10@gmx.de 0176 75236028

Wir sind die 2. Halbzeit! Wir älteren schwulen Männer vom Sonntags-Club. Wir wollen genau Dich! Komm Mittwochs ab 18 Uhr vorbei und lass uns über unsere Aktivitäten reden. Gemeinsame Spaziergänge, Essen gehen, Theater, Filmabende und vieles mehr. zweite.halbzeit@yahoo.de 0175 9064454



Indisch veganes Catering bis 16 P. masalability.de/kochen www.masalabikity.de/kochen masalability@gmail.com

BERLINER KONZERT CHOR

DEINE STIMME
auf der großen Bühne
ZÄHLT.

<https://konzertchor.berlin/mitsingen>

Ohne Trauschein
abgesichert?

Wir regeln, was die Ehe
sonst regelt.



dasfinanzkontor.de



Der Runde Tisch Queeres Steglitz-Zehlendorf vernetzt Angebote für queere Menschen im Bezirk und macht sie bekannt. Du möchtest mitmachen? Dann melde dich bei uns. Bestimmt finden wir etwas, mit dem du dich bei uns einbringen kannst. Wir freuen uns auf dich! queer-steglitz-zehlendorf.de/ Queer.steglitz.zehlendorf@gmail.com

**1000 GESUNDHEITS-WOCHEN über-
all!** Ab 395€ www.fasten-wander-zentrale.de info@fasten-wander-zentrale.de 0631 47472

Sport



Hi, I'm Tobi. Gay Personal Trainer & Licensed Fitness Coach in Berlin

I help gay guys build a defined, athletic body & reduce bodyfat. Personal Training, Trainingsplan, Nutrition & Chat Support. For Beginners & Advanced. Let's talk. Tobi.www.queerlift.de/tobi@queerlift.de 01577 2878549

Reisen

FRAUENWANDERREISEN mit BERGWANDER-FÜHRERIN - Hüttenwandern Alpen (Frankr., Österr., CH, Italien), England, Wandertage Elbsandstein, ZittauerGeb., Pfalz, Schneeschuhwoche+Schneeschuh-Hüttentour Riesengebirge, TAGESWANDERUNGEN Berliner Umland www.marmotte-wanderreisen.de/ info@marmotte-wanderreisen.de 0178 3301240

**1000 GESUNDHEITS-WOCHEN über-
all!** Ab 395€ www.fasten-wander-zentrale.de info@fasten-wander-zentrale.de 0631 47472

Verschiedenes



Routed Beyond begleitet queere Menschen und Menschen mit Migrationsgeschichte mit individuellem

1:1 Coaching – wertschätzend, empowernd und auf Augenhöhe. Das Beste: Mit einem AVGS der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters ist das Coaching für Dich vollständig kostenlos. Wir freuen uns auf Dich! Uchenna & Thorsten rooted-beyond.de hello@rooted-beyond.de 0176 23638460



Queere Alltagshilfe & Pflegefachwissen Wir unterstützen LSBTIQ*, Menschen mit HIV & Allies im Alltag: Haushalt, Einkauf, Termine,

Spaziergänge und Orientierung im Pflegesystem. Queer, respektvoll & mit Pflegefachwissen. Anerkannt nach § 45a. Pflegekasse oder Privatbuchung. -Alle Farben Alltagshilfe- allefarben-alltagshilfe.de 030 20966996

IT-Spezialist hilft bei Problemen mit Handy, Laptop und PC! www.cgion.net/ info@cgion.net 030 25205488

Mann (39, schwul, berufst.) sucht Frau o. lesb. Paar für Kinderwunscherfüllung, bei Interesse Kennenlernen und Vorstellungen austauschen, lghamm@web.de lghamm@web.de

Der Runde Tisch Queeres Steglitz-Zehlendorf vernetzt Angebote für queere Menschen im Bezirk und macht sie bekannt. Du möchtest mitmachen? Dann melde dich bei uns. Bestimmt finden wir etwas, mit dem du dich bei uns einbringen kannst. Wir freuen uns auf dich! queer-steglitz-zehlendorf.de/ Queer.steglitz.zehlendorf@gmail.com

Musik

Kreative Verarbeitung des Anschlags auf den CSD. Mit Hilfe von Wort, Musik, Performance und anderem. Offen für Menschen mit viel und wenig Vorerfahrung. Aber auch offen für Menschen ohne jegliche Vorerfahrung im kreativen Bereich. Offene Gruppe. Jedem 3. Dienstag im Monat. 17 bis 19 Uhr. Kostenloses Angebot. Einfach vorbeikommen! Termine: 18.8., 15.9., 20.10., 17.11., 15.12. FRI-ZU_LOUNGE @ Noisy Rooms/House of Music, Raum 11, RAW-Gelände, Revaler Str. 99, Berlin-Friedrichshain, S/U-Bahn: Warschauer Str. www.frizu.de

Gruß & Kuss

Attraktive Sie, 64 J., zierlich, sportlich und reiselustig mit positiver Lebenseinstellung. Das Leben ist zu kurz, um zu Hause allein zu sitzen. Ich wünscht mir so sehr jemanden, der abends auf mich wartet, einen ehrlichen, bodenständigen Mann. Zuschriften: augustaretro11@gmail.com augustaretro11@gmail.com

Aus/Weiterbildung



Routed Beyond begleitet queere Menschen und Menschen mit Migrationsgeschichte mit individuellem

1:1 Coaching – wertschätzend, empowernd und auf Augenhöhe. Das Beste: Mit einem AVGS der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters ist das Coaching für Dich vollständig kostenlos. Wir freuen uns auf Dich! Uchenna & Thorsten rooted-beyond.de hello@rooted-beyond.de 0176 23638460

Familie

Mann (39, schwul, berufst.) sucht Frau o. lesb. Paar für Kinderwunscherfüllung, bei Interesse Kennenlernen und Vorstellungen austauschen, lghamm@web.de lghamm@web.de

Körper & Geist

Einzel- und Paarberatung für FLINTA* und Queers. www.heartcoreberlin.de mail@heartcoreberlin.de



Hi, I'm Tobi. Gay Personal Trainer & Licensed Fitness Coach in Berlin

I help gay guys build a defined, athletic body & reduce bodyfat. Personal Training, Trainingsplan, Nutrition & Chat Support. For Beginners & Advanced. Let's talk. Tobi.www.queerlift.de/tobi@queerlift.de 01577 2878549

Psychotherapeut in Prnzberg, with approbation and Traumaspecialist, offers Therapy for privately and selfinsured in English/German. praxmarprenz@posteo.de 01512 2388786

Allefarbentherapie & Digital-Hilfe: masalability.de/#betreuung www.masalability.de/#betreuung masalability@gmail.com

Wellness & Beauty



Indisch veganes Catering bis 16 P. masalability.de/kochen www.masalabikity.de/kochen masalability@gmail.com

Hilfe

Einzel- und Paarberatung für FLINTA* und Queers. www.heartcoreberlin.de mail@heartcoreberlin.de

Freundlicher junger Mann und erfahrener Autofahrer mit eigenem Pkw bietet Senioren Unterstützung bei diversen Angelegenheiten, wie Einkaufen gehen, Arztbesuchen, Freizeitaktivitäten u.s.w. ! Gerne melden unter 0176 / 75236028 ! gernie10@gmx.de 0176 75236028

Psychotherapeut in Prnzberg, with approbation and Traumaspecialist, offers Therapy for privately and selfinsured in English/German. praxmarprenz@posteo.de 01512 2388786



Queere Alltagshilfe & Pflegefachwissen Wir unterstützen LSBTIQ*, Menschen mit HIV & Allies im Alltag: Haushalt, Einkauf, Termine,

Spaziergänge und Orientierung im Pflegesystem. Queer, respektvoll & mit Pflegefachwissen. Anerkannt nach § 45a. Pflegekasse oder Privatbuchung. -Alle Farben Alltagshilfe- allefarben-alltagshilfe.de halle@allefarben-alltagshilfe.de 030 20966996

Alltagsbetreuung & Digital-Hilfe: www.masalability.de/#betreuung masalability@gmail.com

IT-Spezialist hilft bei Problemen mit Handy, Laptop und PC! www.cgion.net/ info@cgion.net 030 25205488

Immobilien



vor kurzem renoviert 1-Zimmer-Wohnung mit Balkon Berlin

Die Wohnung besteht aus einem hellen Wohn- und Schlafbereich, einer separaten, voll ausgestatteten Küche sowie einem modernen Badezimmer. Ausstattung im Überblick: Vollständig möbliert und bezugsfertig Balkon Zentralheizung Waschmaschine Kühlschrank Voll ausgestattete Küche mit allen notwendigen Geräten und Utensilien Badezimmer mit Dusche, WC und kompletter Ausstattung Haustiere willkommen Die Wohnung bietet alles, was Sie für ein angenehmes Wohnen benötigen – ideal für Einzelpersonen, Paare oder kleine Familien, Studenten. dvpol@fn.de

Berlin-City West: Einzelräume (zur Untermiete) in etablierter Praxis für Psychotherapie/ Psychiatrie bieten Ihnen und Ihren PatientInnen ein professionelles, stilvolles Umfeld. Kontakt per Mail. www.siebert-praxis.de info@siebert-praxis.de 030 54000245

Junges Paar (M36/ M30) auf der Suche nach Eigenheim (oder Mietwohnung ab 3 Zimmern), möglichst im Berliner Südwesten. Gerne auch generationsübergreifendes Wohnen mit Nießbrauch. info.hauskauf123@gmx.de

Wohnung suche

w, 34, queer, suche Wohnung/ WG, zum 01.10.26, mind. 30qm, max. 700€ warm, long term & Anmeldung hinkelmannlinda@gmx.de 015560 808504

Junges Paar (M36/ M30) auf der Suche nach Eigenheim (oder Mietwohnung ab 3 Zimmern), möglichst im Berliner Südwesten. Gerne auch generationsübergreifendes Wohnen mit Nießbrauch. info.hauskauf123@gmx.de

Wohnung biete



vor kurzem renoviert 1-Zimmer-Wohnung mit Balkon Berlin Die Wohnung besteht aus einem hellen Wohn- und Schlafbereich, einer separaten, voll ausgestatteten Küche sowie einem modernen Badezimmer. Ausstattung im Überblick: Vollständig möbliert und bezugsfertig Balkon Zentralheizung Waschmaschine Kühlschrank Voll ausgestattete Küche mit allen notwendigen Geräten und Utensilien Badezimmer mit Dusche, WC und kompletter Ausstattung Haustiere willkommen Die Wohnung bietet alles, was Sie für ein angenehmes Wohnen benötigen – ideal für Einzelpersonen, Paare oder kleine Familien, Studenten. dvpol@fn.de

Wg suche

w, 34, queer, suche Wohnung/ WG, zum 01.10.26, mind. 30qm, max. 700€ warm, long term & Anmeldung hinkelmannlinda@gmx.de 015560 808504

Gewerberäume

Berlin-City West: Einzelräume (zur Untermiete) in etablierter Praxis für Psychotherapie/ Psychiatrie bieten Ihnen und Ihren PatientInnen ein professionelles, stilvolles Umfeld. Kontakt per Mail. www.siebert-praxis.de info@siebert-praxis.de 030 54000245

Renovierung/Handwerk



Netter Handwerker mit Stromnetz-Konzession führt fachgerecht im Raum Berlin Elektroarbeiten aus. Auch andere Arbeiten wie Fliesen, Trockenbau usw. und Kleinaufträge sind möglich. Einfach nachfragen. 0162 2189127

Lust

Hey Boys, Weltbekannter Filmproduzent sucht geile Boys für geile Schwulen Filme. Du willst mitmachen? Dann bewirb dich! E-Mail: info@cumbos.com info@cumbos.com

Akademiker, single ohne kids, NR, gepflegt, gesund mit Test, sucht M für regelmässige Treffen und gem. Reisen - Ost - und Nordsee. Antwort bitte mit Bild und Handy oder Telnr yourfriend2@gmx.net

Liebe

Akademiker, single ohne kids, NR, gepflegt, gesund mit Test, sucht M für regelmässige Treffen und gem. Reisen - Ost - und Nordsee. Antwort bitte mit Bild und Handy oder Telnr yourfriend2@gmx.net



SM/Fetisch

Michel gibt Massage für den atletischen Mannes körper zum genießen . Bei Simpatie auch gerne mehr . mail.michel12621@web.de 0176 23687935

Massage

Mark, 38 , massiert ihn erotisch TEL. 016095661877



SCHOKOBRAUNER MASSEUR GIBT MASSAGE FÜR DEN MÄNNLICHEN KÖRPER. WILLKOMMEN ZUM GENIEßEN. 01520 4073852

Suchst Du Entspannung durch eine sinnliche und erotische Ganzkörpermassage? Melde Dich telefonisch. Termine & Preise nach Absprache. 0176 47370081

Michel gibt Massage für den atletischen Mannes körper zum genießen . Bei Simpatie auch gerne mehr . mail.michel12621@web.de 0176 23687935

SCHOKOBRAUNER MASSEUR GIBT MASSAGE FÜR DEN MÄNNLICHEN KÖRPER. WILLKOMMEN ZUM GENIEßEN! 01520 4073852



Erotic full body massage: relaxing, intimate, hot. geilemassage.com geilemassage@mail.de 0162 6155893

Starke Hände-Warmes Herz.Perfekte Massagen die auf den Punkt kommen 015756857195 massagman@gmx.de 01575 6857195

Profis

Hey Boys, Weltbekannter Filmproduzent sucht geile Boys für geile Schwulen Filme. Du willst mitmachen? Dann bewirb dich! E-Mail: info@cumbos.com info@cumbos.com



SCHOKOBRAUNER MASSEUR GIBT MASSAGE FÜR DEN MÄNNLICHEN KÖRPER. WILLKOMMEN ZUM GENIEßEN. 01520 4073852

Suchst Du Entspannung durch eine sinnliche und erotische Ganzkörpermassage? Melde Dich telefonisch. Termine & Preise nach Absprache. 0176 47370081

SCHOKOBRAUNER MASSEUR GIBT MASSAGE FÜR DEN MÄNNLICHEN KÖRPER. WILLKOMMEN ZUM GENIEßEN! 01520 4073852

Teilnahme an Workshop >Sexological Bodywork -für Männlichkeiten (cis, trans*, inter* und nichtbinär)<. Betrachtet dich selbst als erotisch forschendes Wesen, welches Sexualität als fortwährende Lern- und Entwicklungschance ansieht? Dies



memento Bestattungen
persönliche Abschiede gestalten

Telefon 030 34 71 47 87
www.memento-bestattungen.de
Funeral assistance also available in English



ist eine Einladung für alle maskulinen Menschen, die Interesse an der Methode Sexological Bodywork für Selbsterfahrung haben und mehr in Richtung Lust, somatischen Genuss und Freude forschen möchten. Sexological Bodywork ist ein körperbasierter Ansatz mit der Idee, Menschen hin zu einem erweiterten Sexualitätsspektrum zu unterstützen. www.isbberlin.com/events/einfuehrungskurs-sexological-bodywork-fuer-maennlichkeiten/info@isbberlin.com



Erotic full body massage: relaxing, intimate, hot. geilemassage.com geilemassage@mail.de 0162 6155893

Starke Hände-Warmes Herz.Perfekte Massagen die auf den Punkt kommen 015756857195 massagman@gmx.de 01575 6857195

Verschenke

Älterer Mann verschenkt Gay CDs alle noch so gut wie neu! Bitte nur schriftlich per WhatsApp an 01774568181 ! kohhaedicke@gmail.com 0177 4568181

Traueranzeigen

Trauerreden - Raum für erholsames Erinnern. Zertifizierte: Trauerredner:in, queer & auch in schwierigen Situationen empathisch navigierend. Wohlwollender Blick |klare wertschätzende Worte|Wissen um Brüche & Ambivalenzen - ich schaffe einen schönen Gedankenmoment für gemeinsames Erinnern. mariu-trauerreden.de/ mariu-trauerreden@riseup.net

Jobs suche

Anwalt sucht Zusammenarbeit mit STB oder Wirtschaftsprüfer oder Fachanwalt für Steuerrecht Kurse im Steuerrecht und IT-Recht erfolgreich besucht. Abschluss als Informatik-Betriebswirt (VWA) Angebote an mitarbeit100@gmx.de

Jobs biete

Organisationstalent mit kaufmännischer Ausbildung gesucht! Als Office & Administration Coordinator (all genders) beim KI Park sorgst du dafür, dass Rechnungen, Events und unser Innovation Hub rund laufen. Unbefristet, Vollzeit, Super-Team. https://kipark.de/office

TM Computer



IT-Service.

Moderne IT-Lösungen in Berlin für Privatkunden, Unternehmen und Praxen

- Computer, Laptops & Zubehör
- IT-Service & Reparatur
- Telematik-Infrastruktur (TI)
- Praxis-IT & Digitalisierung

Termine nach Vereinbarung.

Schützenstraße 9, 12165 Berlin
030 200059011
www.tm-computer.de



ZIETEN APOTHEKE

HIV-MEDIKATION · MEDIZINAL-CANNABIS
KOMPETENTE BERATUNG · SCHULMEDIZIN
NATURHEILMITTEL AUS EIGENER HERSTELLUNG

UNSERE SCHWERPUNKT-APOTHEKE IM WEDDING:
GERICHTSTR. 31 · 13347 BERLIN · TEL. +49 30 46060480
ALTERNATIVMEDIZIN: 10963 BERLIN-KREUZBERG · 12355 BERLIN-RUDOW
WWW.ZIETENAPOTHEKE.DE UND NATÜRLICH AUCH AUF  



Witzleben Apotheke

Ihre Fachapotheke bei HIV & Hepatitis

Schwerpunkt seit 1995.
Persönliche und diskrete Beratung vor Ort.

Witzleben Apotheke 24 · Kaiserdamm 24 · 14057 Berlin
Fon 030.93 95 20 30 · WhatsApp +49 30 93952030



ZAHNÄRZTE
AM NOLLENDORFPLATZ

Dr. Markus Lipp
Peter Lutz
Diana Sterl
& Kollegen



www.zahnaerzte-am-nollendorfplatz.de
Nollendorfplatz 8-9 (030) 321 20 69



Dr. med. Christian Messer
Praxis für Psychosomatische Medizin,
Psychotherapie & Psychoanalyse

Ansbacher Str. 13
10787 Berlin (Schöneberg)
Tel.: 030 - 70 50 95 09
www.praxis-messer.de



Dr. Carsten Lange
PRAXIS FÜR UROLOGIE

- Facharzt für Urologie
- Medikamentöse Tumorthherapie
- Andrologie

Förster-Funke-Allee 104
14532 Kleinmachnow

Telefon: 033203 / 5850
kontakt@urologe-kleinmachnow.de

www.urologe-kleinmachnow.de

Roman Reunkoff
Facharzt für Urologie und Andrologie
Medikamentöse Tumorthherapie
F.E.B.U.



Wartburgstraße 19
10825 Berlin
U-Bahnhof Bayerischer Platz

Tel. 030 / 7815 885
www.urologe-schoeneberg.de



Praxis — Marcelberger

INNERE MEDIZIN · INFECTIOLOGIE (DIG) · HAUSARZT

PRAXIS Pariser Straße 18
10707 Berlin
TEL. (030) 323 41 63
FAX (030) 318 04 007
INFO@ praxis-marcelberger.de
TERMINE AUCH ONLINE BUCHBAR



Zahnarztpraxis Annette Voeste
Dr. med. Dr. med. dent. Andreas Strauß
(Angestellter Zahnarzt)



Müllerstraße 36 • 13353 Berlin
Tel: 030 - 454 48 77
www.praxis-voeste.de

Weitere Ärzt*innen findest du hier:



Durchblick von A-Z
Überall in der Szene und komplett online

QUEER BERLIN: DAS BRANCHENBUCH SOMMER/HERBST 2020
ONLINE: www.kompass.lgbt



PRAXIS NEUKÖLLN

Dr. med. Roland Krämer
& Kolleginnen
Dr. med. Peter Rauh

Fachärzte*innen für Innere Medizin
Karl-Marx-Straße 27 12043 Berlin
Tel. 030 20 91 47 300

www.hausarztneukoelln.de



Infektiologie
Ärzteforum Seestrasse



Medizinisches Versorgungszentrum

Schwerpunktpraxis für HIV/AIDS, Infektiologie, Hepatologie, Suchtmedizin, Hausärztliche Versorgung

Unser Team

Priv. Doz. Dr. med. Wolfgang Schmidt
Priv. Doz. Dr. med. Walter Heise
Dr. med. Gunnar Urban
Dr. med. Max Bender
Dr. med. Anja-Sophie Krauss
Dr. med. Luca Schifignano
Dr. med. Luca Stein
Dr. med. Christian Träder
Philip Schenkenberger

Infektiologie Ärzteforum Seestrasse
Seestraße 64
(Eingang: Oudenarder Straße)
13347 Berlin

Tel.: 030 . 455 095 - 0
Fax: 030 . 455 095 - 22
praxis@infektiologie-seestrasse.de

www.infektiologie-seestrasse.de

PCJ PRAXIS CITY OST

Hausärztliche Versorgung
 Infektiologie
 HIV / Hepatitis
 Reise- / Tropenmedizin
 Neurologie
 Psychiatrie

Gubener Str. 37 · 10243 Berlin
 Tel 030.29 36 39 50
 www.praxiscityost.de

praxisteam mitte

Daniel Prziwara
 Facharzt für Allgemeinmedizin im Bereich
 Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Infektiologie (DGI)

HIV-Infektionen + Therapie · HBV/HCV-Infektionen + Therapie · Psychosomatische Grundversorgung · Ernährungsberatung inkl. Bio-Impedanz-Analyse

Neue Schönhauser Str. 10 · 10178 Berlin · Tel. 030.280 42 76-0 · www.praxisteammitte.de

Zentrum für ganzheitliche Medizin

Donald Orlov-Wehmann
 Nikolai Westphal
 Dr. med. Andreas Hildebrandt
 Dr. med. Alice Chwosta
 Dr. med. Leonie Späth

Bergmannstraße 110 · 10961 Berlin
 Fon 691 80 92 · Fax 691 80 98 · www.aeskulap.de
 Montag bis Freitag 8 – 20 Uhr, Samstag 9 – 14 Uhr

Allgemeinmedizin · Diabetologie · Sexualmedizin · Suchtmedizin · HIV
 Hepatitis · STD · PrEP · Akupunktur · Psychotherapie · ADHS
 Psychosomatik · Reisemedizin

PREP

PRAXISZENTRUM KAISERDAMM
 Schwerpunktpraxis für HIV und Lebererkrankungen

Dr. med. Ulrich Bohr
 Dr. med. Dr. phil. Hanno Klemm
 Nora Takacs
 Dott. Lorenzo Rabbi

Ärzte für Innere Medizin und Allgemeinmedizin
 Infektiologie | Tropenmedizin | Gelbfieberimpfstelle
 Gastroenterologie | Hepatologie | Suchtmedizin

Kaiserdamm 24 · 14057 Berlin-Charlottenburg · U-Bhf Kaiserdamm
 T: 030 30 11 39-0 · F: 030 30 11 39-99 · E: info@praxiszentrum-kaiserdamm.de
 www.praxiszentrum-kaiserdamm.de

PREP

Uwe Michael Bänsch
 Prakt. Arzt · Infektiologe (DGI)

Hausarzt · HIV · Hepatitis · STD's
 HIV-Schnelltest

Joachimstaler Straße 21
 10719 Berlin
 Tel: 88 1 99 66 /-14
 uwe-michael.baensch@t-online.de

U3/U9 Spichernstr., U9/U1 Ku'damm, Bus 119/249

PREP

Sprechzeiten:
 Mo/Di 9-13 und 15-18
 Mi 9-13
 Do 9-12 und 15-19 n.V.
 Fr 9-13
 Sa 10-12

HAUTARZT PRAXIS DR. MARC OLIVER ARMBRUSTER

Wilhelmstraße 23A | 13593 Berlin
 Tel 030-333 666 9
 www.hautarzt-armbruster.de

PREP

Mo. + Di.	Mi. + Fr.	Do.
08.30 – 13.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr	08.30 – 13.00 Uhr	08.30 – 12.30 Uhr 14.30 – 18.00 Uhr

HIV, HEPATITIS, STI, PREP, PEP, COVID 19

INNERE MEDIZIN GENERAL MEDICINE MEDICINA INTERNA

IMPFBERATUNG VACCINATION VACUNAS

NATURHEILKUNDE NATUROPATHIE NATUROPATÍA

TRANS*

DR. ELENA RODRIGUEZ, DR. MARTIN VIEHWEGER

VIRO schillerkiez
 MORE INFORMATION AND APPOINTMENTS:
VIROPRAXIS.DE

VIRO: OKERSTRASSE 11, 12049 BERLIN-NEUKÖLLN

BVG: U8 LEINSTRASSE E-MAIL: INFO@VIROPRAXIS.DE

UBN/PRAXIS
 WWW.UBN-PRAXIS.DE

DR. MED. UWE NAUMANN
 Facharzt für Allgemeinmedizin / in BAG mit

KEVIN UMMARD-BERGER
 Facharzt für Allgemeinmedizin

DR. MED. NINA WINKLER
 Fachärztin für Innere Medizin / angest.

UBN / PRAXIS
 Infektiologie / Hepatologie
 Suchtmedizin
PREP!

Königin-Elisabeth-Str. 7
 14059 Berlin – Charlottenburg
 T 030 / 767 333 70
 F 030 / 767 333 749
 info@ubn-praxis.de



1-4: 02.10.
15 years of
¡Mash-Up!
im S036

5-7: 17.10.
Irrenhouse of Lights
im PKH Warehouse

8 + 9: 08.10.
FLINTA* Club
Deck x friends im
Klunkerkranich

10 + 11: 09.10.
Liminal im KitKat

12-16: 16.10.
Hustlaball Berlin
im KitKat





Das Letzte

Diskriminierungssensible Sprache ist ein Dauerthema, das Diskussionen, Abwägungen und Reflexion erfordert. Umstritten sind auch die Akronyme „afab“ und „amab“ („assigned female at birth“ und „assigned male at birth“). Selbst wenn sie in einigen Fällen mehr Transinklusion in der Sprache ermöglichen, zeugt ihre Verwendung in vielen anderen Situationen von transmissogynen Vorannahmen – das hat unsere Kolumnistin, die Buchautorin und Sängerin **Faulenza**, beobachtet



Illustration:
Ivan Kuleshov

Seit vielen Jahren kämpfe ich gegen Transmisogynie, also gegen Diskriminierung von trans Frauen und trans Menschen, die sich eher weiblich verorten. Vorbehalte und Ablehnung gegenüber trans Frauen haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Vielleicht sind der Rechtsruck und die AfD-Propaganda Ursachen, vielleicht auch die transfeindliche TERF-Bewegung à la J. K. Rowling. Selbst in der (queer)feministischen Szene habe ich den Eindruck, dass Transmisogynie zunimmt. Hier geschieht dies auf weniger offensichtliche und oft unbeabsichtigte Weise, zum Beispiel in der Sprache. Im Feminismus werden trans Frauen oft nur oberflächlich akzeptiert. Menschen geben sich Mühe, die richtigen Namen und Pronomen zu verwenden. Aber immer wieder zeigt sich, dass cis Feministinnen weiterhin Misstrauen hegen und andere cis Frauen sowie Menschen bevorzugen, die bei der Geburt weiblich einsortiert wurden. In vielen Fällen liegen dem transmissogynen Vorurteile zugrunde. Zum Beispiel die Annahme, trans Weiblichkeiten seien weniger von Sexismus betroffen als cis Frauen oder seien männlich sozialisiert und verhielten sich womöglich mackerig oder übergriffig. All dies widerlege ich in meinem Buch „Support your Sisters not your Cisters“. Auf das Sozialisationsargument gehe ich außerdem näher in meiner Kolumne „Transweiblichkeiten und männliche Privilegien“ ein, die ihr auf wattpad.com/user/Faulenza findet. Trans Frauen erleben auch schon vor ihrem Coming-out Transmisogynie. Außerdem ist eine trans weibliche Sozialisation nicht annähernd das Gleiche wie eine cis männliche – auch cis weibliche Sozialisationen unterscheiden sich stark je nach Privilegien und Diskriminierungserfahrungen. In der feministischen Szene werden manchmal Formulierungen benutzt, die trans Frauen zwar nicht

ihr Geschlecht absprechen, sie aber dennoch in eine Schublade mit cis Männern stecken. Ein Beispiel sind die Begriffe „afab“ und „amab“ („assigned female at birth“ und „assigned male at birth“). Ich finde die Akronyme nicht per se transfeindlich, denn es gibt durchaus sinnvolle Verwendungen dafür, etwa in Vorträgen zu Schwangerschaft, Menstruation oder anderen spezifischen gesundheitlichen Themen. Fakt ist aber, dass ich die Begriffe bisher kaum in einem Zusammenhang verwendet gehört habe, der nicht transmissogyn war. Hier ein paar Beispielsätze: „Bei der Party wurde eine afab Person von einem Typen belästigt“, „Afabs machen andere Erfahrungen als Amabs“, „In der Gruppe ist eine FLINTA*-Person, die nicht binär und afab ist. Der Rest sind cis Männer.“ Die Beispiele klingen zunächst harmlos. Entscheidend ist für mich aber, warum man den Begriff „afab“ wählt, anstatt zum Beispiel FLINTA*, der trans Weiblichkeiten einschließt. Im Englischen gibt es kein Wort wie FLINTA*; dort werden „afab“ und „amab“ sogar häufiger benutzt als im Deutschen. Beim zweiten Beispielsatz stellt sich auch die Frage, warum es der Person wichtig war, eine afab Person von einer trans weiblichen Person abzugrenzen. Wenn es darum geht, hervorzuheben, dass diese Person besonders stark von Sexismus betroffen ist, braucht es dafür keine Formulierung, die trans Frauen ausklammert. Denn das trifft auf sie ebenso zu. Also, liebe Lesenden, verwendet diese Begriffe bitte nur mit allergrößter Vorsicht und überlegt euch, ob es in dem jeweiligen Zusammenhang richtig ist, trans Frauen sprachlich auszuklammern. Darüber hinaus reicht es nicht, nur etwas an der Sprache zu verändern. Wichtig ist es, an die Wurzel zu gehen und die eigenen Vorurteile zu reflektieren. Übrigens bin ich auch eine waschechte afab Person: Assigned Faulenza at Birth.



SIEGESSÄULE 11/2026

Foto: Marc Martin
Model: Pierre Emö

Impressum

SIEGESSÄULE
Special Media SDL GmbH
Ritterstr. 3, 10969 Berlin
siegessaule.de

Kontakt:
Tel. 030-23 55 39-0, Fax 030-23 55 39-19,
redaktion@siegessaule.de
Geschäftsleitung:
Anna Motzek und Markus von Goessel

Redaktion: Manu Abdo (mad), Florian Bade (fab), Dan Borden

Redaktionsleitung: Paula Balov (pb)
(V.i.S.d.P.), Kulturreport:
Dr. Kevin Clarke (kc)

Kalenderproduktion: Brigitte Oytot
(Bar, Club, Sex), Dr. Daniel Molnár
(Kultur, Mix)

Grafik: Aysan Türkmen, Selin Tahtakılıç

Head of Marketing and Communications: Jan Noll

Anzeigen: Holger Melzow, Matthias Schwanau (-16), Michael Scheitle (-24), Lea Naroska (-17)

Vertrieb: Berlin Last Mile GmbH,
Egelingstraße 6, 12103 Berlin
DINAMIX Media GmbH
Alboinstr. 36-42
12103 Berlin
Druck: MÖLLER PRO MEDIA® GmbH,
Zeppelinstr. 6, 16356 Ahrensfelde

Abo: Special Media SDL GmbH,
Abo-Service Siegessäule, Ritterstraße 3,
10969 Berlin, Tel. 030-23 55 39-55,
Fax 030-23 55 39-19,
E-Mail: abo@siegessaule.de,
www.siegessaule.de/abo
Jahrespreis: 28 Euro (Inland), 35 Euro
(Ausland), 19,99 (E-Paper). Die Abo-
Einzüge werden turnusgemäß laut Online-
Formular eingezogen.

Die Special Media SDL GmbH Gläubiger-ID
lautet: DE88ZZ00000661768
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

Copyright: Special Media SDL GmbH.
Alle Rechte, auch auszugsweiser
Nachdruck, vorbehalten. Für unverlangt
eingesandte Bilder und Texte wird nicht
gehaftet. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder. Eine
Gewähr für die Richtigkeit der Termine
wird nicht übernommen. Der Nachdruck
von Text, Fotos, Grafik oder Anzeigen ist
nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages möglich. Bei Gewinnspielen ist
der Rechtsweg ausgeschlossen. Gerichts-
stand ist Berlin.

Im selben Verlag erscheint u.a.:
L-MAG – Magazin für Lesben (l-mag.de)

CHOOSE

YOU

**Wofür auch immer du dich entscheidest:
Es muss zu deinem Leben passen.**

Sprich beim Termin in der Schwerpunktpraxis darüber, ob du eine starke HIV-Therapie hast, die robust und langfristig auch Resistenzen vorbeugen kann.

ChooseYou.de

#NOCHVIELVOR

 **GILEAD** | HIV



Hol' dir eine Extraportion Berlin.

**Freier
Eintritt**
mit Ermäßigung

**Entdecke
Berlin auf
4.000 m²**

BERLIN GLOBAL

Die Berlin Ausstellung im Humboldt Forum

Eine Ausstellung von

**BERLIN
MUSEUM**

**KULTUR
PROJEKTE
BERLIN**

Gefördert durch

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



Präsentiert im

**HUMBOLDT
FORUM**

Medienpartner

tippBerlin

THEBERLINER

SIEGESSÄULE

